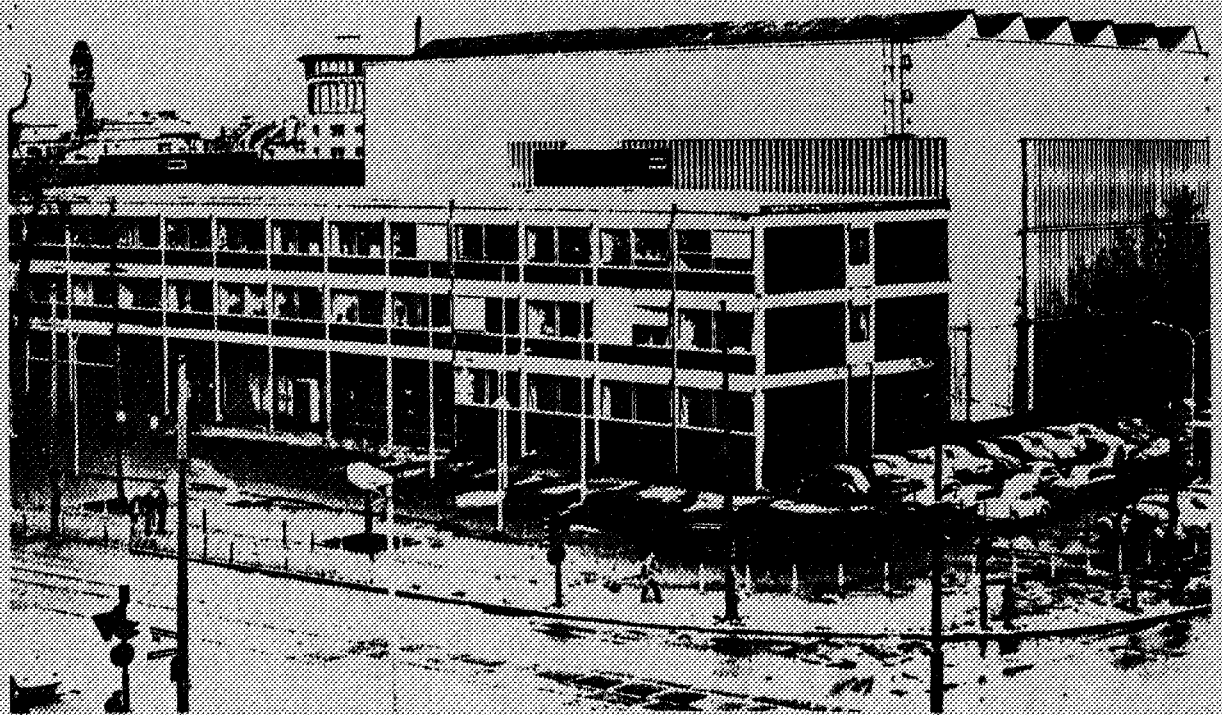


Dr. Wolcke - Reink

**Stadt- und Universitätsbibliothek
Senckenbergische Bibliothek
Frankfurt a. M.**



Jahresbericht 1981

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

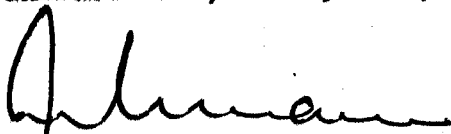
JAHRESBERICHT 1981

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK

JAHRESBERICHT 1981

Frankfurt a.M., den 15.02.1982

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lehmann', written in a cursive style.

Klaus-Dieter Lehmann
(Direktor StUB/SeB und Bibliothekar der Universität)

Inhaltsverzeichnis

Stadt- und Universitätsbibliothek

Organisationsplan und zusammenfassende statistische Angaben

I. Textteil

1. Allgemeiner Überblick	S. 1
2. Erwerbung	S. 5
3. Kataloge	S. 8
4. Benutzung	S. 11
5. Ausbildung	S. 14

II. Statistikteil

1. Allgemeine Entwicklung	S. 15
2. Erwerbung	S. 19
3. Kataloge	S. 31
4. Benutzung	S. 37

III. Sonderabteilungen

1. Hauptbibliothek des Universitätsklinikums	S. 47
2. Handschriften- und Inkunabelabteilung	S. 54
3. Musik- und Theaterabteilung	S. 58
4. Frankfurt-Abteilung	S. 63
5. Abteilung Asien, Afrika, Judaica	S. 64
6. Schopenhauer-Archiv	S. 66
7. Sammlung Elsaß-Lothringen/Erwin-von-Steinbach-Stiftung	S. 67

IV. Bibliothekar der Universität

	S. 68
--	-------

V. Auftragsangelegenheiten des Landes Hessen

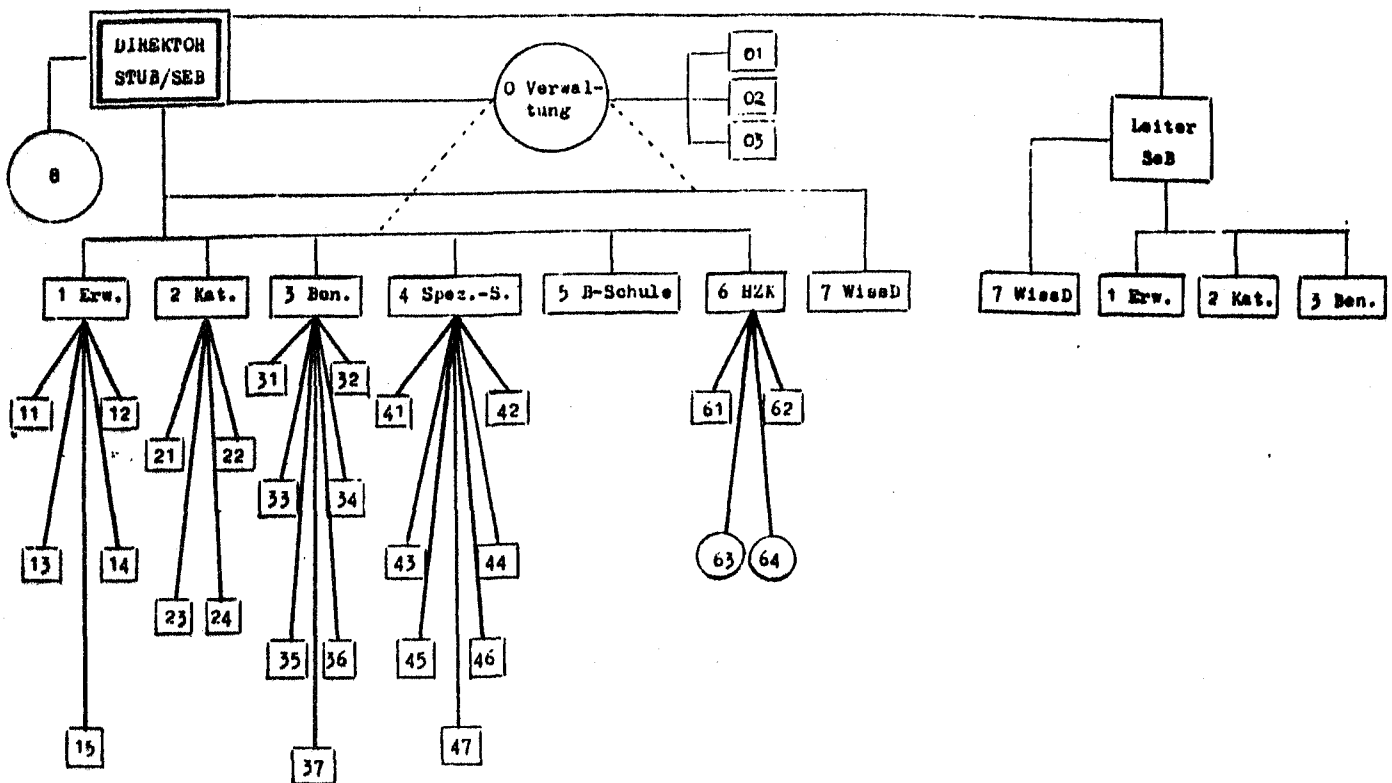
1. Hessischer Zentralkatalog	S. 77
2. Bibliothekarische Zentrale des Datenverarbeitungsverbundes der Hessischen Bibliotheken	S. 84
3. Hessische Bibliographie	S. 89
4. Bibliotheksschule	S. 91

VI. Überregionale Literaturversorgung im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft

	S. 97
--	-------

VII. Öffentlichkeitsarbeit

1. Ausstellungen	S. 103
2. Veröffentlichungen	S. 106



StUB Stadt- und Universitätsbibliothek
SeB Senckenbergische Bibliothek

0 Verwaltungsabteilung

- 01 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten
- 02 Technischer Dienst
- 03 Bibliothekstechnischer Dienst

1 Erwerbsabteilung

- 11 Monographienerwerbung
- 12 Zeitschriftenstelle
- 13 Hochschulschriften- und Tauschstelle
- 14 Einbandstelle
- 15 Erwerbung von Mikroformen und audiovisuellen Medien

2 Katalogabteilung

- 21 Alphabetischer Katalog
- 22 Frankfurter Gesamtverzeichnis d. Zeitschriften
- 23 Frankfurter Gesamtkatalog d. Monographien
- 24 Systematischer Katalog

3 Benutzungsabteilung

- 31 Ortsausleihe
- 32 Fernleihe
- 33 Büchermagazin
- 34 Lehrbuchsammlung
- 35 Informationsstelle
- 36 Lesesäle
- 37 Signierdienst

4 Spezialsammlungen

- 41 Oriensammlung, Judaica und Hebraica, Afrika-Bibliothek
- 42 Sammlung Osteuropa
- 43 Musik- und Theatersammlung
- 44 Stadtkundliche Sammlung Frankfurt a.M.
- 45 Sammlung Handschriften, Nachlässe, Autographen
- 46 Schopenhauer-Archiv
- 47 Hauptbibliothek der Universitätskliniken

5 Bibliotheksschule

6 Hessischer Zentralkatalog

- 61 Leihverkehr und konventionelle Katalogführung, ISBN-Datenbank
- 62 Hessisches Zeitschriftenverzeichnis
- Projekte des Hessischen Bibliothekssystems
- 63 Hessische Bibliographie (HEBIS-Bib)
- 64 Monographienkatalogisierung (HEBIS-Mon)

7 Wissenschaftlicher Dienst

8 Koordinierungsstelle 'Bibliothekar der Universität'

Stadt- und Universitätsbibliothek/Senckenbergische Bibliothek
(ohne HZK und Bibliotheksschule)

Zusammenfassende statistische Angaben

1.	Bestand	
1.1	Buchbestand	3.143.355
1.2	Zugang 1981 (bibl.Einh.)	95.728
1.3	laufende Zeitschriften	19.028
1.4	sonstige Materialien	
	Handschriften	8.432
	davon Musikhandschriften	5.160
	Inkunabeln	2.726
	Autographen	39.000
	Nachlässe	300
	Mikroformen (Einzelstücke)	119.500
2.	Benutzung	
2.1	Bestellungen	931.846
2.2	Kopien	3.146.937
2.3	aktive Leser	39.042
2.4	Benutzer in 1981	174.341
3.	Gebäude	
3.1	Hauptgebäude	
	Nutzfläche	18.529 m ²
	Lesesaalbereiche	
	LS 1	168 Plätze, 34 Carrels 97.124 Bände
	LS 2	188 Plätze, 56 Carrels 47.428 Bände
	Mikrofilm-LS	8 Plätze
	LS Senckenberg.Bibliothek	96 Plätze, 29 Carrels 23.218 Bände
3.2	Med.Hauptbibliothek	
	Nutzfläche	810 m ²
	Lesebereiche	73 Plätze 59.221 Bände
3.3	Speichermagazin Fechenheim	
	Nutzfläche	1.750 m ²
	derzeitiger Buchbestand	500.000 Bände

I. Textteil

1. Allgemeiner Überblick

Die Auseinandersetzungen um die künftige Nutzung des Ende der 80er Jahre freiwerdenden Gebäudes der Deutschen Bibliothek zwischen Kreditanstalt für Wiederaufbau und Stadt- und Universitätsbibliothek haben Ende 1981 zu einer Entscheidung zugunsten der Bibliothek geführt. Dieses Ergebnis muß befriedigen, sichert es doch die einzige Entwicklungsmöglichkeit für die Bibliothek. Andere Alternativen bestehen nicht! Schon jetzt ist das Gebäude der Stadt- und Universitätsbibliothek hoffnungslos überbelegt, mehrere Ausweichquartiere sind bereits angemietet.

Zu diesem eindeutigen Ergebnis hat wesentlich beigetragen die demonstrative Einmütigkeit von Unterhaltsträgern, Verbänden und Institutionen, Medien, breiter Öffentlichkeit und allen mit dem Buch verbundenen Einrichtungen. Solidaritätsadressen, Resolutionen und Empfehlungen haben mit ihren klaren Aussagen für die Bibliothek den Stellenwert dieser Einrichtung verdeutlicht und ihre konsequente Weiterentwicklung gefordert.

Eine gleiche Wertschätzung durch die Öffentlichkeit hat die Stadt- und Universitätsbibliothek bereits zu Beginn des Jahres 1981 erfahren, als durch den überraschenden Wegfall der finanziellen Förderung seitens des Bundesforschungsministeriums die geisteswissenschaftlichen Fachinformationsdienste der Bibliothek vor dem Abbruch standen. Namhafte Professoren des In- und Auslandes haben damals in einer überzeugenden Repräsentanz gegen diese schwere Beeinträchtigung von Lehre und Forschung protestiert. Inzwischen hat die Bibliothek - gemeinsam mit dem Unterhaltsträger und dem Verlag - eine finanzielle Zwischenlösung gefunden, die eine Fortführung für die nächste Zeit sicherstellt.

Die personelle Situation konnte 1981 erneut verbessert werden. Die Bibliothek erhielt 5 neue Planstellen. Damit konnte die personelle Notsituation, die durch die ständig gestiegenen Anforderungen entstanden war, etwas verbessert werden. Trotzdem muß man deutlich sagen, daß die Bibliothek in den letzten Jahren an ihrer personellen Leistungsgrenze arbeitete, wobei innerbetrieblich durch organisatorische Maßnahmen und den Einsatz moderner Betriebsmittel die vorhandenen Ressourcen optimal genutzt worden sind.

Auch die räumliche Situation konnte etwas entspannt werden. Für die Bibliotheksschule/Fachhochschule für Bibliothekswesen wurden im Spätsommer außerhalb des Bibliotheksgebäudes neue Räume angemietet, so daß die freigewordenen Flächen für bibliothekarische Zwecke genutzt werden konnten.

Die Arbeiten zur Verbesserung der Klimaanlage, die mit erheblichem hochbaulichen und klimatechnischen Aufwand verbunden sind, konnten zügig weitergeführt werden. Eine vollständige Schließung des Hauses vom 16.07. - 05.08.1981 war unvermeidbar. Die Inbetriebnahme des zweiten Aggregats ist für 1982 vorgesehen.

Trotz der teilweise massiven Beeinträchtigung des Betriebs durch die verschiedenen Baumaßnahmen und der dreiwöchigen Schließung hat die Bibliothek wiederum eine eindrucksvolle Bilanz erreicht.

Herausragend ist erneut die intensive Benutzung mit insgesamt 931.846 Bestellungen. Die Zahl der aktiven Benutzer ist erneut gestiegen auf knapp 40.000 Leser. Eine überdurchschnittliche Steigerung ist hier bei den Schülern zu verzeichnen.

Die Bibliothek hat für ihre Benutzer die Information über Einrichtungen und Serviceleistungen weiter verbessert. Beschilderung, leicht faßbare Tonbildschauen und gezielte schriftliche Unterweisung sollen leiten und vermitteln. Dabei versucht die Bibliothek die einzelnen Zielgruppen differenziert anzusprechen, um ihre beiden Funktionen - effizienter Dienstleistungsbetrieb und Forschungsbibliothek mit wertvollen Beständen - gleichermaßen zu erfüllen. Dieses Konzept scheint sich realisieren zu lassen, denn neben ihren Funktionen als benutzungsstärkste wissenschaftliche Bibliothek der Bundesrepublik konnte sie in 1981 im Bereich der Spezialsammlungen eine Reihe von Aktivitäten erfolgreich durchführen. Dazu gehörten neben umfangreichen Erschließungsarbeiten Ausstellungen und Veröffentlichungen, auch Großprojekte wie die komplette Mikrofiche-Ausgabe der Flugschriftensammlung (16.-18.Jh.), der Ankauf der bedeutenden Theatersammlung Mohr oder die Betreuung wissenschaftlicher Editionen wie Max Horkheimer. Besonders erfreulich sind in diesem Zusammenhang die Arbeitsergebnisse der Restaurierungswerkstatt, die aufgrund einer vierjährigen Finanzierung von Restauratoren durch die Stiftung Volkswagenwerk die langfristige planvolle Restaurierung der wertvollen Altbestände betreibt.

Diese bis jetzt so positive Leistungsbilanz der Stadt- und Universitätsbibliothek konnte für den Erwerbungsbereich nicht ganz erreicht werden. Durch den starken Kursverfall der DM gegenüber dem Dollar und allgemeinen Preissteigerungen konnte der Ausbau der Bestände nicht im gleichen Umfang fortgesetzt werden. Die durch Kauf erworbenen Bände gingen gegenüber dem Vorjahr um 3,38 % auf 55.127 Einheiten zurück.

Insgesamt standen - einschließlich Mittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft - 3.289.916.-DM als Erwerbungsetat zur Verfügung.

Besonders die Kostensteigerungen bei Zeitschriften haben dazu geführt, daß zeitweise ein Bestellstop für Monographien eingeführt werden mußte. Da die Mittelbindung durch Abonnements insgesamt zu hoch ist und für 1982 erneut Preissteigerungen zu erwarten sind, werden im Jahr 1982 auch Zeitschriften in größerem Umfang abbestellt werden müssen. Entsprechende Überlegungen sind bereits fixiert.

Der Erwerbungsrückstand beim Kauf konnte jedoch durch einen gestiegenen Anteil von Drittmitteln, Tausch, Geschenk und Pflicht ausgeglichen werden, so daß die Gesamtzahl der erworbenen Bände für 1981 wiederum bei 78.410 Einheiten lag. Damit stammen 40 % aller Zugänge aus diesen Zuwendungen. Diese erfreuliche Unterstützung wird insbesondere der Bibliothek wegen ihrer überregionalen Bedeutung und ihrer bedeutenden Spezialsammlungen zuteil.

Die Stadt- und Universitätsbibliothek ist nicht nur wissenschaftliche Zentralbibliothek für Frankfurt a.M., gemeinsam mit der Senckenbergischen Bibliothek Universitätsbibliothek der Johann Wolfgang Goethe-Universität, sondern darüber hinaus Regionalbibliothek mit zahlreichen Landesaufgaben (Hessischer Zentralkatalog, Datenverarbeitungszentrale, Hessische Bibliographie, Bibliotheksschule, Bücherautodienst, Regionalzentrum der Handschriftenkatalogisierung), Schwerpunktbibliothek der überregionalen Literaturversorgung der Bundesrepublik Deutschland in 12 literaturintensiven Fächern und Forschungsbibliothek mit bedeutenden Spezialsammlungen und Archiven.

Wie weit sich die so erfolgreiche Arbeit auch 1982 ungeschmälert fortsetzen läßt, muß mit einiger Skepsis abgewartet werden.

Im Zusammenhang mit den Ende 1981 beschlossenen Sparmaßnahmen muß auch die Stadt- und Universitätsbibliothek ab 1982 5 % Stelleneinsparungen erbringen; ferner ist für 1982 eine halbjährliche Wiederbesetzungssperre vorgesehen. Dies wird sicher nicht ohne Leistungseinbußen möglich sein. Trotzdem darf die gegenwärtige Lage der öffentlichen Haushalte nicht dazu führen, wirtschaftlich sinnvolle Leistungen der Bibliotheken zu streichen. In keinem Fall darf die Entwicklungs- und Strukturplanung der Bibliotheken unter den erschwerten Bedingungen resignativ aufgegeben werden; kooperative Vorhaben sind mehr denn je zu unterstützen, um ein besseres Ausschöpfen der Ressourcen auf regionaler Ebene zu erreichen.

Dazu gehört auch der Auf- und Ausbau der regionalen Bibliothekszentren und Online-Verbundsysteme. Hier hat die Stadt- und Universitätsbibliothek gemeinsam mit den anderen hessischen Bibliotheken bereits eine Reihe beispielhafter Verbundprojekte realisiert (Hessisches Zeitschriftenverzeichnis, Leihverkehrsdatenbank ISBN, Hessische Bibliographie). Diese und auch geplante Maßnahmen zielen dabei nicht so sehr auf Einsparung, sondern durch bessere Nutzung der Ressourcen auf Leistungserhaltung und - bei entsprechender Prioritätensetzung - auf Leistungsverbesserung.

Für eine planvolle Entwicklung und eine sinnvolle Schwerpunktsetzung muß jedoch der Unterhaltsträger die von den Bibliotheken als sinnvoll erkannten Kooperationsmöglichkeiten landeseinheitlich gestalten und ihre Weiterentwicklung stärken.

Nur so kann erreicht werden, daß die Bibliotheken in der hessischen Leihregion - einschließlich der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. - nicht von der Entwicklung in den anderen Bundesländern abgekoppelt werden.

2. Erwerbung

Der Erwerbungssetat betrug 3.289.916.-DM; darin sind Zuschüsse seitens der Deutschen Forschungsgemeinschaft von 520.000.-DM enthalten.

Das Jahresergebnis bestätigt die bereits 1980 gemachte Aussage: die Bestandsvermehrung durch Kauf ist weiter rückläufig. Gegenüber 1980 betrug die Anzahl der durch Kauf erworbenen bibliographischen Einheiten 55.127, das sind wiederum 3,38 % weniger als 1980.

Das Jahr 1981 war gekennzeichnet durch den drastischen Kursverfall der DM gegenüber dem Dollar und durch erhebliche Preissteigerungen im In- und Ausland. Die Bibliothek war gezwungen, Neubestellungen von Büchern zurückzustellen, um die rechtlichen Verpflichtungen für Zeitschriften, Serien und Fortsetzungswerke erfüllen zu können. Ein Bestellstop in der zweiten Jahreshälfte war notwendig. Erstmals wurde nach vielen Jahren wieder eine strikte Kontingentierung nach Fächern für den Buchkauf eingeführt. Die Mittel-Kontingentierung erfolgte aufgrund der Auswertung der Betriebsstatistiken und der Erfordernisse der aktuellen Literaturversorgung.

Die Ansichtsbestellungen gingen zugunsten des Festkaufs entscheidend zurück. Bestellungen werden grundsätzlich auch bei Auftragserteilung über einen laufenden Profildienst bei größeren Agenturen einzeln in der Bestellkartei nachgewiesen.

Die Etatlage zwang ferner dazu, die hohe Bindung von Erwerbungsmitteln zu reduzieren. Es wurde die Serienkartei geprüft mit dem Ziel, 40 % der Serien abzubestellen und zum Stückerwerb überzugehen. Damit konnte eine größere Flexibilität bei der Verwendung der Mittel erreicht werden.

Zeitschriften wurden bisher nur in geringem Maß abbestellt (154 Titel). Die Bibliothek sieht bibliothekspolitisch in der Fortführung der Zeitschriften einen wesentlichen Schwerpunkt. Abbestellungen führen meist zu irreparablen Schäden. Trotzdem muß bei der angespannten Haushalts-situation davon ausgegangen werden, daß 1982 auch Zeitschriften in größerem Umfang abbestellt werden müssen. Die Fachreferate haben gemeinsam einen Kriterienkatalog zur Ab- bzw. Neubestellung von Zeitschriften erstellt, der Vorschläge zur Reduzierung von Mehrfachabonnements macht, sinnvolle Konzentration und Schwerpunktbildung innerhalb von lokalen und regionalen Bibliothekssystemen vorschlägt und insgesamt ein Stufenkonzept, je nach der Etatlage, definiert.

Daß das Erwerbungs-niveau trotzdem in etwa gehalten werden konnte, liegt eindeutig an der erheblichen Steigerung der Erwerbungsarten Tausch (20 %), Pflicht (7,5 %) und Geschenk (34 %).

So lag der Zugang 1981 bei 78.410 Einheiten. Genau 60 % wurden davon aus eigenen Mitteln gekauft. 40 % der Erwerbungen sind Zuwendungen Dritter.

Der eindeutige Schwerpunkt im Erwerbungsprogramm sind die Zeitschriften und Serien mit inzwischen 45 % der Mittel, gefolgt von den Monographien mit 27,8 %. Hier ist gegenüber dem Vorjahr aus den bereits geschilderten Gründen eine Mittelverlagerung zugunsten der Zeitschriften erfolgt.

Antiquaria schlagen mit 17,6 % zu Buch, wobei hier Fremdmittel stark eingesetzt wurden. Der Anteil der Mikroformen mit 8,8 % ist in etwa konstant geblieben.

Durch personelle Verstärkung der Abteilung und organisatorische Änderungen (Einrichten eines neuen Sachgebiets Mikroformen) konnten die Engpässe weitgehend beseitigt werden. Die Rückstände bei der Inventarisierung wurden bis Jahresende aufgearbeitet. Lediglich bei der Bearbeitung der Mikroformen bestehen derzeit noch Arbeitsrückstände. Es ist jedoch zu erwarten, daß durch die Neubesetzung der Stellen hier ebenfalls ein schneller Abbau erfolgt.

Dagegen hat sich die räumliche Situation noch weiter verschärft. Dies führt teilweise zu unerträglichen Belastungen der Mitarbeiter. Eine Änderung ist für Mitte 1982 in Aussicht genommen, im Zuge der neuen Raumzuweisungen, die sich durch den Auszug der Bibliotheksschule ergeben haben.

An besonderen Sammlungen hat die Bibliothek erworben:

- Sammlung "War in Vietnam"
- L'Avenir. Revue du Socialisme. 1916-1923 (Exemplar d. Herausgebers Séverac. Mit allen von der Zensur gestrichenen Texten)
- Zeitschrift f. politische Psychologie u. Sexualökonomie. Hrsg. von Wilhelm Reich. Bd 1-5. 1934-1938
- Le Père Peinard. 1894-1900
- Sammlung "Malik-Verlag", mit vielen Original-Umschlägen v. John Heartfield
- Marx, Karl: The Civil War in France. 2nd rev. ed. London 1871
- Locomotive. Monatsschrift f. den deutschen Michel. 1843, H. 1-6. Hrsg. von F.W.A. Held
- Almanach de l'organisation sociale. 1844. Hrsg. v. T. Dézamy, J.J. Navel und J. Gay

- Les Guepes. 1840-1849
- Caricature provisoire. 1839
- Offenbach, Jacques u. Delibes, Léo: Operette buffe 'Les musiciens de l'orchestre'. Partitur: Entwürfe und Korrekturen eigenhändig von Offenbach und Delibes; Reinschrift von fremder Hand (um 1860).
- La Cloche. 1868-1869
- La monde comique. 1869-1872
- Revue comique. 1848-1849.

Die Sammlung "War in Vietnam" umfaßt den wesentlichen Teil der Literatur aus dem anglo-amerikanischen und französischen Sprachbereich zu diesem Thema und ist eine wesentliche Ergänzung der Bestände zur Zeitgeschichte.

Karl Marx, The Civil War in France ist die "verschollene, entscheidend revidierte Ausgabe. Die vorangestellte Adresse ist das erste Dokument der Internationale. In der Auslegung, die ihr Lenin gab, wurde sie zur Quelle der bolschewistischen Theorie der Diktatur des Proletariats.

Der Almanach von Dézamy gehört zu den wichtigsten Dokumenten des Frühkommunismus und enthält den Plan der Organisation einer weltweiten kommunistischen Gemeinschaft.

Die "Locomotive" stellt eine der ganz wenigen und vollständig erhaltenen Exemplare dieser wichtigen Zeitschrift des Vormärz dar. Die Locomotive wurde von Held im Selbstverlag herausgegeben und mußte nach sechs Monaten unausgesetzten Kampfes gegen die Zensur ihr Erscheinen einstellen.

Die Schrift von Karl Marx, der Almanach von Dézamy und die Locomotive ergänzen die bedeutende Sammlung der Sozialistica der Bibliothek.

Ebenfalls in diese Sammlung gehören der kaum mehr auffindbare und in dieser Vollständigkeit nicht nachgewiesene "Père Peinard" und die Zeitschrift "L'Avenir", die beide für die Entwicklung des Sozialismus von großer Bedeutung waren.

Die Bibliothek konnte mit der Erwerbung der politisch-satirischen Zeitschriften "Les Guepes", "Caricature provisoire", "La cloche", "La monde comique" und "Revue comique" diese spezielle Sammlung erweitern.

Die Sammlung "Malik-Verlag" erweitert die Sondersammlungen deutscher Primärliteratur und ist gleichzeitig wie die "Zeitschrift für politische Psychologie und Sexualökonomie" eine wichtige Ergänzung der Literatur der Emigration.

3. Kataloge

Die Bibliothek bietet für Benutzer und Mitarbeiter ein geschlossenes Katalogsystem an, das sowohl nach formalen als auch nach sachlichen Kriterien Zugang bietet:

- den alphabetischen Hauptkatalog
- den Zeitschriftenkatalog
- den Frankfurter Gesamtkatalog
- den Sachkatalog mit den Abteilungen Systematischer Katalog, Länderkatalog, Personenkatalog
- sowie Kataloge für die Spezialabteilungen, Lesesaalbestand und Lehrbuchsammlung.

3.1 Alphabetischer Katalog

Im Alphabetischen Katalog erfolgte die Buchbearbeitung weiterhin in konventioneller Weise. Für die zukünftige Verbundkatalogisierung mit EDV (HEBIS-MON) konnte in diesem Jahr mit dem Test begonnen werden; für die Durchführung und die Mitarbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen waren zwei Mitarbeiter abgestellt.

Die mit der Einführung verbundene Umstellung auf das neue Regelwerk (RAK-WB) erfordert eine gründliche Unterweisung der Mitarbeiter.

Im März und April wurden an jeweils 3 Tagen Fortbildungsveranstaltungen für die bibliothekarischen Fachkräfte des Alphabetischen Katalogs durchgeführt. Darüber hinaus fanden ab Mai wöchentlich einmal abteilungsinterne Übungskurse statt, die Anfang Dezember aus Gründen des Personalengpasses eingestellt werden mußten. Es wäre jedoch im Hinblick auf die Komplexität der neuen Regeln und einen relativ reibungslosen späteren Übergang dringend nötig, diese Fortbildungsmaßnahme auch weiterhin zu ermöglichen.

Zur Bewältigung der weiter angestiegenen Rückstände beim Buchneuzugang wurde die Bearbeitung nach einer festgelegten Prioritätenliste vorgenommen, um dadurch einen beschleunigten Durchgang und eine schnelle Bereitstellung der wichtigeren aktuellen Literatur zu erreichen.

Als weitere Maßnahme muß in diesem Zusammenhang noch die Mithilfe anderer Abteilungen (Hessisches Zeitschriften-Verzeichnis und Frankfurter Gesamtkatalog) bei der Katalogführung erwähnt werden, die die Mitarbeiter der Titelaufnahme teilweise davon entlastete und eine zügigere Katalogisierung der Bücher ermöglichte.

Aufgrund dieser Maßnahmen konnte die Katalogisierungsleistung gegenüber dem Vorjahr auf 48.004 Werke - das sind 92.384 Katalogkarten - gesteigert werden. Das sind 3.319 Bände oder knapp 8 % mehr.

3.2 Frankfurter Gesamtkatalog

Die kontinuierliche Besetzung des Sachgebiets hat für den Gesamtkatalog ein recht positives Bearbeitungsergebnis ergeben - trotz eines Umzugs innerhalb des Hauses und der Übernahme einiger Vertretungsdienste. Der Gesamtkatalog konnte Ende des Jahres ein Nachweisvolumen von 702.902 Katalogkarten für die angeschlossenen bibliothekarischen Einrichtungen verzeichnen. Das entspricht einem Neuzugang von 71.069 Zetteln, 10 % mehr als im Vorjahr.

Darüber hinaus konnte das Nachtragsalphabet des Vorjahres vollständig in das Hauptalphabet eingeordnet werden.

Die zentrale Titelkartenvervielfältigung für die Universität konnte um weitere neun Institute erweitert werden.

3.3 Sachkatalog

Die im Berichtsjahr 1981 von den Fachreferenten bearbeiteten Neuzugänge konnten vollständig in den Sachkatalog eingearbeitet werden. Es besteht jedoch in einigen Fächern ein erheblicher Anteil, von den Fachreferenten, nicht erschlossener Titel, bei denen zwar die Bücher für die Benutzung bereitgestellt werden, die jedoch nicht im Sachkatalog verzeichnet sind. Diese Rückstände betreffen insbesondere Fachreferenten, die durch andere Aufgaben stark belastet sind.

Wegen der knappen personellen Ausstattung konnten notwendige Umarbeitungen, Neugliederungen und Schlüsselung von Teilgebieten ebenfalls nicht vorgenommen werden.

Diesen einschränkenden Fakten steht eine in den letzten Jahren enorm steigende Benutzungsintensität gegenüber, die es dringend erforderlich macht, den Sachkatalog effizient und benutzerfreundlich zu führen.

Diese Nutzungssteigerung ist sicher nicht zuletzt durch die gezielte Unterweisung der Benutzer durch Tonbildschau und Informationsschriften zurückzuführen.

4. Technische Buchbearbeitung - Restaurierung

4.1 Einbandstelle

1981 konnte in der Einbandstelle erstmals durch die Beschäftigung von Hilfskräften die Zahl der bearbeiteten Bände deutlich erhöht werden. Während 1980 22.243 Bände in Auftrag gegeben wurden, waren es in diesem Jahr 23.398 Bände (5,2 % mehr). Reparaturen des Altbestandes konnten für 3.411 Bände ausgeführt werden. Dieses gesamte Auftragsvolumen war dringend erforderlich, um die fortlaufenden Sammelwerke der Benutzung zugänglich zu machen.

Die Bearbeitungszeiten haben sich um die Hälfte verringert. Bei laufenden Zeitschriften beträgt die Liegezeit in der Einbandstelle knapp 2 Monate. Verlagsneue Monographien gehen ohne personalbedingte Liegezeit zum Buchbinder, ebenso wie Reparaturen aus dem Offenen Magazin/Lehrbuchsammlung. Der übrige Altbestand (es handelt sich um über 1.000 Bände) liegt dagegen erheblich länger.

Ein Jahr nach der Ausschreibung für Steifbroschuren haben die beteiligten Buchbindereien ihre Preise im Sommer um 4 - 5 % erhöht. Eine Preiserhöhung besonders bei Ganzleinenbänden ist überfällig, da die Preise z.T. seit 1978 gelten. Eine Kürzung des Bindeetats ist nicht zu vertreten, da sich auch 1982 die Menge der zu bindenden Bücher nicht wesentlich ändern wird.

4.2 Restaurierung

Durch die Aufstockung des Personals im laufenden Jahr ist die Situation in der Restaurierungswerkstatt erheblich verbessert worden. Ab Mai wurde eine BAT VII Stelle und im Oktober eine Ganztags- und eine Halbtagsstelle besetzt. Die vorhandene VIb Stelle wurde im September in zwei Halbtagsstellen umgewandelt (2 Stell. werden finanziert durch VW-Stiftung). Durch den personellen Zuwachs mußten im Arbeitsraum drei neue Arbeitsplätze eingerichtet werden. Tische und Schränke wurden umgestellt, Materialregale wurden im HZK-Keller neu aufgestellt, um einen Teil des Materials aus der Werkstatt zu verlagern; auch die Fadenheftmaschine ist in dem neuen Raum untergebracht.

Eine räumliche Erweiterung ist dringend notwendig, um die Naßbehandlung von Buchblättern richtig durchführen zu können. Es fehlt vor allem ein Trockenplatz und ein abgeteilter Raum, in dem staubanfallende Arbeiten durchgeführt werden können.

Für sechs Ausstellungen sind Fotos, Schrifftafeln und Bildunterlagen aufgezogen worden. Wertvolle Originale wurden im Passepartout mit steifer Rückwand neu präsentiert.

Die Restaurierungsarbeiten konnten erheblich gesteigert werden. Es wurden 25 Ganzledereinbände, 16 Halblederbände, 10 Pergamenteinbände und 30 Pappeinbände restauriert. 1.039 Buchseiten wurden im Naßverfahren gereinigt und nachgeleimt. Die einzelnen Tätigkeiten sind im Statistikteil aufgeführt.

5. Benutzung

Die starke Benutzung ist weiterhin eines der wesentlichen Merkmale der Bibliothek. Im Jahre 1981 wurden insgesamt 931.846 Bestellungen bearbeitet. Diese Zahl zeigt zwar einen Rückgang gegenüber 1980 um 1,9 %, jedoch ist dabei zu berücksichtigen, daß die Bibliothek wegen der Baumaßnahmen an der Klimaanlage im Sommer drei Wochen geschlossen war. Dies mußte Auswirkungen auf den Umfang der Benutzung der Präsenzbestände haben, insofern auch zusätzlich bei den Ausleihbeständen, als die Leihfristen vor der Schließungszeit verlängert wurden. Angesichts dieses Sachverhalts fiel der Rückgang der Benutzung relativ gering aus, einige Bereiche zeigen sogar einen absoluten Zuwachs. Das läßt vermuten, daß die Benutzer fehlende Ausleihmöglichkeiten in der Schließungszeit durch Benutzungsaktivitäten vor und nach dieser Zeit ausgeglichen haben.

Die Zahl der aktiven Leser hat wiederum zugenommen, sie liegt mit 39.042 um 3,5 % über der des Vorjahres. Bei 9.088 Neuansmeldungen und 1.063 Abmeldungen zählt die Bibliothek zum Ende des Berichtsjahres 79.280 angemeldete Leser (Zuwachs gegenüber 1980: 11,3 %). Innerhalb der Benutzerstruktur der aktiven Leser ist die überdurchschnittliche Zunahme an Schülern (23,6 % gegenüber dem Vorjahr) auffallend. Die Zahl der Studenten als aktive Leser nahm um 3,7 % zu, während diejenige der Benutzer mit abgeschlossener Hochschulbildung um 4,5 % abnahm. Eine rückläufige Tendenz ist im Bereich der Medizin zu erkennen: die ausleihenden Medizinstudenten nahmen um 1,2 % ab, die Ärzte um 15,7 %. Damit begründet sich teilweise der Benutzungsrückgang in der Medizinischen Hauptbibliothek.

Andere Teilbereiche der Benutzungsabteilung dagegen haben einen Anstieg der Arbeiten zu verzeichnen. Der Signierdienst nahm im Gesamtvolumen der bearbeiteten Bestellungen um 9,8 % zu.

Dabei verstärkte sich die günstige Tendenz der letzten Jahre: die Bestellzettel im gebenden Leihverkehr nahmen um 17,7 % zu, diejenigen im nehmenden Leihverkehr nahmen um 2,5 % ab. Eine parallele Entwicklung zeigen die Bearbeitungen der Fernleihstelle: Zuwachs der Verleihungen nach auswärts um 7,8 %, Abnahme der Entleihungen von auswärts um 3,1 %, jeweils bezogen auf die eingegangenen bzw. eingetragenen Bestellungen.

Im Signierdienst ist weiterhin der hohe Anteil der Direktbestellungen bemerkenswert; darauf entfallen 71,9 % der Bestellungen für die aktive Fernleihe (= 30,2 % aller Bestellungen im aktiven Leihverkehr).

Die Benutzung am Ort hat zwar mit 783.716 Bestellungen um 3,1 % gegenüber dem Vorjahr abgenommen, jedoch muß - wie schon angedeutet - zwischen der Benutzung der Präsenz- und der Ausleihbestände unterschieden werden; ferner sind die Verschiebungen in der Medizinischen Hauptbibliothek zu berücksichtigen.

Bei der Ortsleihe (positive Erledigung der Bestellungen aus dem geschlossenen Magazin) ist ein Zuwachs von 1,2 % zu verzeichnen (MedHB abgerechnet beträgt der Zuwachs sogar 5,7 %). Ebenso ansteigend ist die Ausleihe in den Lesesälen: 10,2 % erledigte Bestellungen mehr gegenüber dem Vorjahr. Im Bereich Lehrbuchsammlung/Offenes Magazin ist dagegen ein Rückgang von 3,5 % zu erkennen, verursacht durch die rückläufigen Zahlen in der MedHB; nur für StUB/SeB beträgt der Rückgang lediglich 1,2 %.

Die geringere Nutzung der Präsenzbestände (vor allem der Handmagazine) ist eindeutig schließungsbedingt: Rückgang von 18,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Bibliothek war an 273 Tagen geöffnet; 1980 waren es 296 Öffnungstage.

Im Kopierdienst gibt es ebenfalls mit 3.146.937 Kopien einen Rückgang von 13,6 %. Aber auch hier ist zugleich zu berücksichtigen, daß die Kopien im Auftragsdienst die fast doppelte Anzahl gegenüber dem Vorjahr (94 %) ausmachen. Auch die Arbeiten in der Fotostelle nahmen im Berichtsjahr um 32 % zu.

Vom Gesamtvolumen aller bearbeiteten Bestellungen entfielen 84,1 % auf die Ortsbenutzung, 90,6 % der Bestellungen am Ort wurden positiv erledigt. Der Anteil der Bestellungen aus den ausgelagerten Beständen in Fechenheim betrug 19,6 %, bezogen auf die Bestellungen für das geschlossene Magazin.

Die Gesamtzahl der benutzten Bände (775.423) erreichte aus den erwähnten Gründen nicht ganz den Wert des Vorjahres (Rückgang um 3,2 %), die Zahl der benutzten Mikroformen lag jedoch erheblich über der von 1980.

Insgesamt war die Benutzung im Jahre 1981 gekennzeichnet durch eine Zunahme der personalintensiven Dienstleistungen wie Signierdienst, Ortsleihe, Fernleihe, Kopierdienst. Für den Ausleihbetrieb stand dafür weniger Zeit zur Verfügung. Die starke Belastung wurde jedoch weniger durch die Schließungszeit verursacht, sondern besonders durch nicht besetzte Stellen, die vor allem im Magazin wegen Personalwechsel zu verzeichnen waren. Hier wie im Signierdienst kam es zu erheblichen Engpässen. Die Magazinarbeit wurde darüber hinaus durch die umfangreichen Baumaßnahmen (Leitungsverlegungen in den Magazingeschossen) stark beeinträchtigt. Neben dem täglichen Geschäft des Heraussuchens und Rückordnens der Bücher waren immer wieder Umräumaktionen erforderlich. Dadurch wurde die Aufstellung des Bestandes immer unübersichtlicher. Darüber hinaus verschärfte sich die Raumsituation im Magazin. Der Zuwachs des Jahres sowie der Wegfall zahlreicher Regalmeter im Zusammenhang mit den Leitungsverlegungen führten das Magazin an die Grenze der Aufnahmefähigkeit. Durch die Umwidmung des Unterrichtsraumes für den höheren Dienst in der ehemaligen Bibliotheksschule zum geschlossenen Magazin konnte eine leichte Besserung, aber keine Lösung der Raumprobleme erreicht werden.

Die im Jahre 1980 mit der neuen Beschilderung begonnenen Aktivitäten im Rahmen des DFG-Modellprogramms zur Benutzerschulung wurden 1981 mit der Fertigstellung der audiovisuellen Informationsmittel fortgesetzt.

In der Eingangshalle wurden zwei Tonbildschauen und eine Bildschau für die allgemeine Bedienung installiert. Eine Tonbildschau führt die Zuschauer mit Hilfe einer Spielhandlung in die Benutzung der alphabetischen Kataloge ein, die andere Tonbildschau in die Benutzung des Sachkatalogs. Die Bildschau in der Nähe der Benutzerschreibmaschinen erläutert kurz die Grundzüge der Fernleihe und das Ausfüllen des Fernleihscheins.

Der dritte und letzte Teil des Modellprogramms für die Schulung von Erstbenutzern (vier verschiedene Prospekte) wurde in Text, Satz und graphischer Gestaltung fertiggestellt, so daß der Druck Anfang 1982 erfolgen kann.

6. Ausbildung

Während des Berichtsjahres wurden gemäß dem Rahmenplan für die berufspraktischen Studienzeiten (Bibliotheksschule Frankfurt a.M. - Fachhochschule für Bibliothekswesen: Studienordnung § 9) in den einzelnen Sachgebieten der Bibliothek 8 Inspektoranwärter ausgebildet. 4 der 8 Anwärter wurden ab Mai zur theoretischen Ausbildung an die Bibliotheksschule abgeordnet.

2 Assistentenanwärterinnen beendeten ihre Ausbildung nach Absolvierung des theoretischen Teils an der Bibliotheksschule im März bzw. im Juni. 5 Inspektoranwärterinnen, die sich während des Jahres zur theoretischen Ausbildung in der Bibliotheksschule aufhielten, schlossen ihre Ausbildung im September mit dem Examen erfolgreich ab.

Im Laufe des Berichtsjahres wurden in verschiedenen Sachgebieten der Bibliothek für Auszubildende aus anderen Institutionen sog. Informationspraktika durchgeführt:

FHS Stuttgart	6	Auszubild.	jeweils	2 Wochen
BLI Bonn	1	"	"	4 "
Senckenb.B.	2	"	"	4 bzw. 8 Wochen
Deutsche Bibliothek	1	"	(höherer Dienst)	5 Wochen(halbt.)
Deutsche Bibliothek	9	"	"	2 Tage

In den Monaten Februar bis Dezember wurde von Mitarbeitern der Bibliothek jeweils dienstags und freitags 2 Stunden praxisbegleitender Unterricht erteilt, an dem auch ggf. die Auszubildenden der anderen Bibliotheken teilnahmen.

Während des Jahres wurden für Schüler der Frankfurter Schulen Betriebspraktika durchgeführt gemäß den Erlassen des Hessischen Kultusministers vom 1.9.1975 bzw. vom 17.10.1977. Durch das Ausbildungsamt bzw. das Staatliche Schulamt bekam die Bibliothek insgesamt 6 Schüler zugeteilt. Es wurden ihnen innerhalb von 3 Wochen, in der Regel aufgeteilt auf 3 Sachgebiete, "exemplarisch Einsichten in Arbeits- und Berufsleben" vermittelt.

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1981

II. STATISTIKTEIL

II. Statistikteil

1. Allgemeine Entwicklung

1.1 Personal

1.1.1 Stadt- und Universitätsbibliothek

	Stellen nach d. Haushaltsplan 1981	davon: Allg.Verwaltung u.techn.Dienst	davon besetzt am 31.12.1981
Direktor	1	-	1
Stellvertr.Direktor u.wissensch.Dienst	16	-	16
gehobener Dienst			
Beamte:	50	2	49
Angestellte:	3	2	3
mittlerer Dienst	91	24	81
einfacher Dienst	4	4	3
Arbeiter	8	8	6
Summe:	173	40	159

1.1.2 Hessischer Zentralkatalog

wissenschaftl.Dienst	1	-	1
gehobener Dienst			
Beamte:	11	-	11
Angestellte:	1	-	1
mittlerer Dienst	11	-	9
Summe:	24	-	22

1.1.3 Bibliotheksschule

wissenschaftl.Dienst	4	-	2
gehobener Dienst			
Beamte:	2	-	2
Angestellte:	-	-	-
mittlerer Dienst	1	-	1
Summe:	7	-	5
<u>Endsumme:</u>	<u>204</u>	<u>40</u>	<u>186</u>

1.1.4 DFG - Stellen

Katalogisierung der Handschriften der Dombibliothek Fritzlar

1 Stelle der Verg.Gr. II BAT

Katalogisierung der Handschriften der Stadtbibliothek Mainz

1 Stelle der Verg.Gr. II BAT

Katalogisierung der Handschriften der StuUB Frankfurt a.M.

1 Stelle der Verg.Gr. II BAT

Erschließung der Opernsammlung der StuUB Frankfurt a.M.

1 Stelle der Verg.Gr. II BAT

DIMDINET

1 Stelle der Verg.Gr. II BAT

Pilotprojekt Monographienkatalogisierung

1 Stelle der Verg.Gr. IVb BAT

1 Stelle der Verg.Gr. VIb BAT

Herausgabe eines Current-Contents-Dienstes - SSG Linguistik

1 Stelle der Verg.Gr. Vb BAT

Sondersammelgebiet Geschäftsgang

3 Stellen der Verg.Gr. Vb BAT

Stellen finanziert durch die Stiftung Volkswagenwerk

Restaurierung von Altbeständen

2 Stellen der Verg.Gr. VIb BAT

1.2 Haus und Gerät

1.2.1 Bau und Bauunterhaltung

1. Beginn der Baumaßnahmen zur Verbesserung und Erweiterung der Klimaanlage:
 - Einbau eines neuen Hauptzuluftventilators
 - Durchbrüche vom Treppenhaus Nord und Aufzugsschacht in alle Stockwerke (Magazinbau)
 - Verlegung der Luftkanäle und Wasserleitungen im Treppenhaus Nord sowie im 3. und 2. UG des Magazins
 - Rohbau der neuen Klimazentrale im Hof (Westseite)
 - Erneuerung der Befeuchterkammern in der Klimaanlage
2. Erneuerung der Abwasserhebeanlage West
3. Reparatur (Austausch von Gelenken) der Jalousien am Verwaltungsbau (Nord- und Südseite)
4. Einbau von Kippfenstern im Verwaltungsbau: EG (HZK) Nord- und Südseite, 1.OG Westseite, 2.OG Ostseite
5. Erneuerung der zentralen Informationsstelle (endgültige Installation und Möblierung)
6. Inbetriebnahme der neuen Sicherungsanlage im 3.OG

1.2.2 Geräte

1. 1 Reader Printer für Mikrofilme
2. 5 Microfiche-Lesegeräte
3. 1 Katalogkarten-Kopierer
4. 1 Vollsicht-Karteigerät
5. 7 Schreibmaschinen, mechanisch (Auswechslung)
6. 8 Schreibmaschinen, elektrisch (teilw. Auswechslung)
7. 1 Paketwaage
8. 2 Tonbildschauen und 1 Bildschau im Rahmen des Projekts "Benutzerschulung"
9. 4 Bildschirmarbeitsplätze incl. Zentraleinheit
10. 8 Kopierer (Auswechslung)

für die Restaurierung:

11. 2 Stockpressen
12. 1 Glätt- und Packpresse
13. 2 Niederdruckpressen
14. 1 Buchbinderkaufpresse

15. 1 Schärfmaschine

für die Schule:

16. 1 Overhead-Projektor

17. 1 Offsetdrucker

1.2.3 Organisatorische Veränderungen und Maßnahmen

1. Entwicklung und Einsatz von 2 Tonbildschauen (Alphabetische Kataloge und Systematischer Katalog) und einer Bildschau (Fernleihe) im Rahmen des Projekts "Benutzerschulung".
2. Entwicklung bis zur Druckreife von vier Informationsbroschuren im Rahmen des Projekts "Benutzerschulung".
3. Einführung des neuen Durchschreibeleihscheins für den Internationalen Leihverkehr.
4. Auslagerung von Zeitungsbänden nach Fechenheim.
5. Geschlossene Aufstellung der Sammlung Elsaß-Lothringen in Fechenheim.
6. Verbesserung des Ausleihprogramms (HEBIS-LEIH): Bucherfassung und Protokolldruck.
7. Verbesserung zur Führung der Inventarkartei.

1.2.4 Räumliche Veränderungen

1. Anmietung von Räumen für die Bibliotheksschule Wiesenaus 1 und Neueinrichtung.
2. Umzug der HessZV-Redaktion einschließlich Datenerfassung in die ehemaligen Schulräume.
3. Erweiterung des geschlossenen Magazins in die ehem. Schulräume.
4. Nutzung eines Büroraums im ZGE für das Regionalzentrum Handschriftenkatalogisierung.
5. Verlegung der Arbeitsstelle Deutsche Literaturzeitschriften 19.Jh. von Fechenheim in die Bibliothek (Verwaltungsgebäude 1.St.).
6. Verlegung der Redaktion Hessische Bibliographie aus dem Magazin-gebäude in das Verwaltungsgebäude (1.St.).
7. Neuschaffung von Arbeitsplätzen in der Restaurierungswerkstatt.
8. Erweiterung Offenes Magazin.
9. Neueinrichtung eines Dienstraums für den Personalratsvorsitzenden.

2. Erwerbung

2.1 Gesamtaufwand für Bestandsvermehrung (in vollen DM-Beträgen)

	1981	%-Anteil an den Gesamtausgaben 1981	1980
1. Periodika			
a) lfd. Zss	972.638	29,56	788.627
b) lfd. Ztg	5.482	0,17	9.941
c) lfd. Reihen	255.781	7,77	217.935
d) lfd. Forts.	245.732	7,47	192.464
Gesamt:	1.479.633	44,97	1.208.967
2. Monographien neu	914.447	27,80	900.020
3. Antiqu./Repr.	578.722	17,59	607.332
davon a) Mon.	303.827		
b) Zs.	274.895		
4. Handschriften/ Autographen	17.468	0,53	36.253
5. Mikroformen	290.293	8,82	262.297
davon a) Mon.	111.571		
b) Zs.	178.722		
6. Sonstige Materialien	5.875	0,18	6.331
Gesamt 1-6	3.286.438		3.021.200
7. Verrechnungs- tausch	3.478	0,11	in 6. enth.
Summe 1-7:	3.289.916	100	3.021.200
8. Darin enthaltene DFG-Mittel	518.376	15,76	494.390

2.2 Bestandsvermehrung nach Einheiten

	1981 bibliogr.Einheiten	% vom Gesamt- zugang	1980 bibliogr.Einh.
1. Kauf			
a) Eigenmittel	47.068	60,03 %	47.875
b) DFG-Mittel	8.059	10,24 %	9.179
	55.127	70,27 %	57.054
2. Tausch (darin Diss.X)	9.492	12,12 %	7.908
3. Pflicht (darin Diss.X)	6.414	8,19 %	5.030
4. Geschenke	7.377	9,42 %	5.504
zusammen:	78.410	100,00 %	75.496

	1981	1980
X)Dissertationen: StuUB	2.686	2.285
MedHB	4.439	4.099
	<u>7.125</u>	<u>6.384</u>

2.3 Bestandsvermehrung nach bibliogr.Einheiten in den letzten 5 Jahren

	1981	1980	1979	1978	1977
Kauf					
Eigenmittel	47.068	47.875	47.199	41.265	45.605
DFG	8.059	9.179	11.950	7.575	7.086
zusammen:	55.127	57.054	59.149	48.840	52.691
Tausch	9.492	7.908	9.251	8.854	11.547
Pflicht	6.414	5.030	4.241	3.641	4.522
Geschenk	7.377	5.504	5.107	4.134	3.883
Summe:	78.410	75.496	77.748	65.469	72.643

Inländische Literatur	DM 1.361.197.-	=	41,42 %
Ausländische Literatur	DM 1.925.241.-	=	58,58 %
<u>(ohne Verrechnungstausch)</u>			

Vermehrung nach Fächern sämtliche Bibliotheksmaterialien(Phys.Einheiten)*

Allgemeines, Buch- und Schriftwesen	7.820
Philosophie, Psychologie	2.018
Religion, Theologie	1.229
Erziehung, Hochschulwesen	2.660
Recht, Staat, Politik	7.170
Gesellschaft, Wirtschaft	9.260
Philologie	20.628
Mathematik, Geodäsie	144
Naturwissenschaften allgemein	42
Physik, Astronomie	40
Chemie	19
Geowissenschaft	67
Biologie	53
Medizin	2.783
Technik	1.581
Landwirtschaft	426
Handel, Verkehr	628
Schöne Literatur	224
Bildende Kunst	2.600
Musik, Theater, Film	8.098
Musiknoten	2.048
Spiele, Sport	582
Geographie	1.947
Geschichte, Biographie	11.071
Dissertationen	7.125

* Mikroformen wurden bei phys.Einheiten
einzeln gezählt

90.263

2.4 Lehrbuchsammlung (in vollen DM-Beträgen)

	1981	1980	Vergleich 1980/81
StuUB	105.812	127.052	- 16,72 %
MedHB	65.728	49.764	+ 32.08 %
Summe	171.540	176.816	- 2,98 %

2.5 Lfd. Zeitschriften (nach Titeln)

	1981	1980	Steigerung 1980/81
deutsch	4.572	4.357	+ 4,93 %
ausländisch	6.924	6.609	+ 4,77 %
Summe	11.496	10.966	+ 4,83 %
mit Med HB	12.240	11.699	+ 4,62 %

Die 11.496 Zeitschriften teilen sich nach Erwerbungsarten wie folgt auf:
(in Titeln)

	1981	1980
Kauf	5.826	5.619
Pflicht *	517	424
Tausch *	201	192
Geschenk *	448	409
DFG	3.717	3.532

* statistisch erfaßt erst seit 01.01.1967

2.6 Bestellungen

Neue Zeitschriften zur Fortsetzung:	152
davon DFG-Zeitschriften:	50
davon E-Zeitschriften:	13
Ersatzbestellungen:	168

Zuwachs und Bestand des Zeitschriftenkatalogs an Zetteln:

Zuwachs	2.787 (außerdem 1.335 Ersatz-) Zettel
Bestand	74.565 (davon 16.023 Ersatz-) Zettel

Lesesaal-Auslagen:

Gesamtbestand LS I: 936

LS II: 740

Aus den Auslagen wurden entwendet:

LS I: 31 Hefte (1980: 39)

LS II: 23 Hefte (1980: 63)

Zuwachs in den Handmagazinen (soweit in der Zs-Stelle erfaßt)
durch komplette Jahrgänge

HM 5	1.802 Bände
HM 6	177 "
HM 7	390 "
HM 16	452 "
HM 17	163 "
HM 18	499 "
HM 19	216 "
HM 20	132 "
HM 21	231 "

2.7 Verschiedenes

a) Ansichtssendungen

Im Berichtsjahr wurden 6.866 Bände zur Ansicht vorgelegt.

(1980: 8.740 Bde), davon gingen 871 (1980: 1.072 Bde) an die Buchhändler zurück. Die Rückgabequote betrug 12,69 % (1980: 12,27%)

Die Ansichtssendungen betrugen - gemessen am Zugang - 25,28 % (1980: 40,84%) des Neukaufs.

b) Ersatz

Insgesamt wurden 639 Bände bearbeitet (davon 106 von Benutzern ersetzte Bücher). Die Kosten für die Bibliothek beliefen sich auf 17.208.-DM.

c) Wertzuwachs durch kostenlose Bestandsvermehrung

Pflicht: 200.070.- DM (6.414 Bde)

Geschenke: 285.840.- DM (7.377 Bde)

d) Verrechnungstausch mit der UB Jena im Kalenderjahr 1981:

Eingang: Wert: 2.529.- DM (293 Bde)

Ausgang: Wert: 2.109.- DM (32 Bde)

2.8 Sondersammelgebiete:

Die Stadt- und Universitätsbibliothek betreut die SSGG:

- 6,31 = Afrika, südlich der Sahara
- 6,32 = Ozeanien
- 7,11 = Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft
- 7,12 = Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft
- 7,13 = Allgemeine und vergleichende Volkskunde
- 7,20 = Germanistik, Allgemeines
- 7,21 = Germanistik/Deutsche Sprache und Literatur/Dt. Volkskunde
- 7,6 = Wissenschaft vom Judentum
- 9,3 = Theaterwissenschaft
- 10 = Allgemeine und vergleichende Völkerkunde

Gegenüberstellung "DFG-Leistung/Eigenleistung" für die SSG

1. Finanzielle Aufwendungen der DFG	1981	1980
ausl. Zeitschriften	DM 144.629.-	107.816.-
ausl. Monographien	DM 168.579.-	141.796.-
Mikroformen	DM 54.493.-	25.408.-
amerikanische Dissertationen	DM 4.012.-	18.658.-
Germanistik (dt)	DM 34.097.-	35.664.-
ältere Quellenliteratur	DM 78.763.-	68.865.-
Verfilmung von Zss. des 19. Jhs.	DM 872.-	4.006.-
Summe	DM 485.445.-	404.386.-
Verfilmung v. Zss. aus Elsaß-Loth....	DM 32.931.-	40.004.-
Gesamtaufwand der DFG	DM 518.376.-	494.390.-
2. <u>Eigenleistung (ausl. Publikationen)</u>		
Zeitschriften	DM 39.929.-	33.978.-
Monographien	DM 50.031.-	47.405.-
Mikroformen	DM 16.523.-	9.044.-
ältere Quellenliteratur	DM 20.493.-	47.172.-
Summe	DM 126.976.-	137.599.-
3. <u>Eigenaufwand für deutsche Titel der SSG</u>		
Monographien	DM 107.361.-	187.477.-
Zeitschriften	DM 54.369.-	27.891.-
Summe	DM 161.730.-	215.368.-

4. Zusammenfassung für das Rechnungsjahr 1981

Aufwand der DFGDM 485.445.- = 62,71%
(ohne Elsaß-Lothr.)

Eigenaufwand

a) ausl. Titel 126.976.-DM

b) dt. Titel 161.730.-DM DM 288.706.- = 37,29%

Gesamtaufwand für unsere SSG DM 774.151.-

2.9 Hochschulschriften- und Tauschstelle

Tauschpartner der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M.
Ende 1981:

193 deutsche (einschließlich DDR-Bibliotheken)

197 ausländische

Tauschpartner des Frankfurter Vereins für Geschichte und Landeskunde:

105 deutsche

36 ausländische

Eingang:

2.026 deutsche und ausländische Dissertationen

484 Frankfurter Dissertationsexemplare

Die statistischen Zahlen für die eingegangenen Tauschpublikationen insgesamt (Dissertationen, Monographien und Zeitschriften) sind in der Gesamtstatistik der Erwerbung enthalten.

Ausgang:

Abgabe der verschiedenen geisteswissenschaftlichen Fachbereiche der Frankfurter Universität an die StUB:

172 Dissertationen, davon 52 Diss. in ca. 110-130 Exemplaren und 120 Verlagsdissertationen in je 10 Exemplaren (in Einzelfällen in je 50 Exemplaren oder nur einem Exemplar).

Abgabe des humanmedizinischen Fachbereichs:

282 Diss. in 130 Exemplaren und 21 Sonderdruck-Diss. und Habilitationsschriften in je 2 Exemplaren.

In 6 großen Versandaktionen wurden verschickt:

Inland:	Sendungen kpl.(ohne med.Diss.)	3.444	Einheiten
	Diss. einzelner Fachgebiete	651	"
	med. Diss.	9.871	"
Ausland:	Sendungen kpl.(ohne med.Diss.)	2.625	"
	Diss. einzelner Fachgebiete	855	"
	med. Diss.	9.610	"
insgesamt:		<u>27.056 Einheiten</u>	

Das entspricht gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 15 %.

Einzelversand:

Inland:	1.147	Einheiten
Ausland:	691	"
"Archiv für Frankfurts Geschichte u.Kunst"Bd 57:		
Inland:	105	"
Ausland:	36	"
insgesamt:		<u>2.079 Einheiten</u>

In den Versandaktionen waren enthalten (neben den Dissertationen):
Vorlesungsverzeichnisse, Uni-Report, Forschungsbericht der Universität, Sitzungsberichte der Wiss. Gesellschaft, Studienführer, Rechenschaftsbericht des Präsidenten der Universität, Info-Broschüre der Universität, Jahresbibliographie, Jahresbericht der StuUB, Kunert-Katalog, Katalog "Komponisten, Folge 2", Paquet-Katalog, Neuguinea-Katalog, Dessauer-Katalog, Estermann: "Kleindeutschland und Großkrähwinkel", verschiedene gekaufte Publikationen und Zeitschriften.

Titelaufnahme:

1.122 Dissertationen wurden katalogisiert

334 Titelaufnahmen für den Versand wurden geschrieben

15 Listen der Verlagsdissertationen für die Tauschpartner wurden erstellt.

2.10 Gesamtbestand

Bestand am 01.01.1981	2.171.356	Bände
Zugang 1981	78.410	"
Gesamt:	<u>2.249.766 Bände</u>	

Im Gesamtbestand sind enthalten:

2.700 Wiegendrucke

119.746 Dissertationen

36.982 Bände in der Lehrbuchsammlung

außerdem gehören dazu:

8.220 Handschriften

davon 5.160 Musikhandschriften

35.000 Autographen

290 Nachlässe

2.11 Einbandstelle

1. Übersicht nach Signaturgruppen

HB und HM:	6.411 Bände für	106.951.35 DM netto
Offenes Magazin:	6.872 " "	64.013.15 " "
Lehrbuchsammlung:	663 " "	7.415.62 " "
Zs/Zsq/Zsf:	4.386 " "	76.193.43 " "
übrige Signaturen:	5.066 " "	94.149.01 " "
<hr/>		
Summe:	23.398 Bände für	348.722.56 DM netto
Summe der MW-Steuer:		44.261.00 DM
<hr/>		
Ausgaben brutto:		<u>392.983.56 DM</u>

2. Reparaturen und Neueinbände von Altbestand und antiquarischen Erwerbungen:

3.411 Bände für 56.549.62 DM netto

3. Übersicht nach Einbandarten:

Ganzleinenbände:	11.017 Bände für	221.483.70 DM netto
Zeitungsbände:	134 " "	3.671.60 " "
Streifbroschuren:	9.526 " "	87.783.83 " "
Efanta-Kartonagen:	665 " "	2.660.00 " "
Deckelverstärkungen	1.216 " "	4.094.35 " "
Bibliophile Einbände u. Restaurierungen:	370 " "	26.543.41 " "
Kassetten u. Schuber	20 " "	760.67 " "
Einbanddecken für Mis.pr.	450 " "	1.725.00 " "
<hr/>		
Summe:	23.398 Bände für	348.722.56 DM netto
Summe der MW-Steuer:		44.261.00 DM
<hr/>		
Ausgaben brutto:		<u>392.983.56 DM</u>

4. Von der Einbandstelle wurden 235 Bände in die Hausbuchbinderei gegeben.

5. Die Einbandausgaben der Medizinischen Hauptbibliothek betrugen für 1.706 Bände 50.442.35 DM netto

2.12 Restaurierungswerkstatt - Buchbinderei

	Handschr.	Ffm.	Musik	Einb.- stelle	Anz.
Ganzledereinband	16	2	9	1	28
Halbledereinband	5	4	7	-	16
Pergamenteinband	2	7	-	1	10
Pappeinband	3	27	-	-	30

Dabei fielen folgende Arbeiten an:

Naßbehandlung (Texaponband usw.)	1.039	81	15	-	1.135
Papierrestaurierung (schließen v. Rissen u. Ergänzung)	400	-	-	35	435
Holzdeckel (ergänzen, imprägnieren)	15	1	-	-	16
Handumstochenes Kapital (Sonderformen)	21	9	8	2	40
Messingschließen (neue Anfertigung u. Ergänz. von Leder)	7	-	-	-	7
Fragmentteile (befestigen bzw. ablös.)	25	-	-	-	25
Schimmelbehandlung (Begasung in der LB Darmstadt)	11	-	-	-	11
Schuber u. Kassetten (nur f. Handschriften und Inkunabeln)	56	4	6		66
Buchpflege (Reinigen u. Leder- fettung)	831	-	-	-	831
Buchpflege (Befestigen v. losen Lederteilen)	206	-	-	-	206
Buchpflege (Ablösen v. alten Papierstreifen)	168	-	-	-	168

Bei allen Bänden wurden Verschmutzung durch Naß- u. Trockenreinigung entfernt u. Schäden am Papier behoben. Alte Lederteile gereinigt, gefettet u. ausgebessert. Beschädigte Holzdeckel wurden ergänzt, imprägniert u. gekittet. Handbeschriebene Pergamentfragmente zum großen Teil ausgelöst und gesondert aufbewahrt.

Buchbinderei - Druckerei

Sofortreparaturen von HB- und HM-Bänden	224 Stück
Neubinden von HB, HM und verschiedenen eiligen Büchern	123 "
Neubinden von Notenbänden(eine Lage 30 Bl.)	154 "
Anfertigung von Schubern, Mappen und Kästen verschiedener Art	54 "
Anfertigung v. verschiedenen Schildern und Beschriftung	29 "
Broschüren(CCL, Neuerwerbungslisten u.a.)	3.840 "
Einschlagen wertvoller Bücher in loser Folie	95 "
Prägestempel als Besitznachweis in Büchern und Tafeln	118 "
Setzen u. Prägen von Goldtiteln	58 "
Fehlende Seiten durch Xerokopien ersetzen	85 "
Kartonmappen mit Klappen	160 "
Einrichten und Drucken (Buchdruck)	8 Vorg.
Zuschneiden von Signaturschildchen	18 "
Zuschneiden von Katalogkarten DIN A1 42.100 Bogen = 2.020.800 Katalogkarten	73 "
Aus Kartonabfällen Katalogkarten geschnitten und gelocht	48 "
Zuschneiden von versch. Papieren u. Karton 10.100 Bogen	28 "
Technische Arbeiten für Ausstellungen	ca. 4 Monate

3. Alphabetischer Katalog

3.1 Hauptkatalog

Im Jahr 1981 wurden von der Titelaufnahme bearbeitet:

45.499 Werke mit 89.804 Zetteln

einschließlich der Dissertationen:

48.004 Werke mit 92.384 Zetteln.

Die Neuaufnahmen der Spezialabteilungen und die Bearbeitung von 2.800 älteren Dissertationen während der Schließungszeit der Bibliothek sind in diesen Zahlen enthalten.

Aus Umarbeitungs- oder Berichtigungsgründen wurden darüber hinaus 11.797 Ersatzzettel geschrieben.

Am Jahresende umfaßte

der N₁-Katalog 1.965.513 Zettel

der N₂-Katalog 2.356.466 Zettel, einschließlich des Neuzugangs
v. 16.171 Zetteln von der SeB

Neben den allgemeinen Neuzugängen wurden bearbeitet:

Mikrofilme: 50 Titel auf 280 Rollen

Mikrofiches: 722 Titel auf 3.807 Mikrofiches, zusätzlich
82 Jackets

Gegenüber dem Vorjahr wurden 8 % mehr Katalogaufnahmen angefertigt.

3.2 Lesesaalbestand/Handbibliotheken/Handmagazine

Handbibliotheken	Titel	Bände
Auskunft (HBB 1.3.12-15)	5.506	19.719
Lesesaal 1 (HBB 4.5)	7.556	14.832
Lesesaal 2 (HBB 11.16-19)	7.911	14.269
Systemat. Katalog (HB 2)	150	409
HB Kunstwiss. (HBB 3:U, 5:U)	659	1.658
HB Schule u. Buchwiss. (HB 6)	3.979	7.794
HB Osteuropa (HB 7)	-	9.304
Musik-LS (HBB 20.21)	8.267	15.027
Handschr.-LS (HB 22)	1.418	3.064
LS Asien, Judaica, Afrika (HBB 23-25)	-	11.502
Frankfurt-LS (HB 26)	706	1.583
Hess. Zentralkatalog (HB 28)	124	432
HB Titelaufn. und Erwerbung (HB 29)	414	3.010
insgesamt:		<u>102.603</u>

Handmagazine	Titel	Bände
HM 5 (beim LS1)	2.325	52.951
HM 6 (Buch- u. Bibl.-wesen)	6.749	11.943
HM 7 (Osteuropa)	-	17.398
HMM 16-19 (beim LS2)	2.275	33.156
HMM 20-21 (Musik-LS)	1.988	8.345
HMM 23-25 (Asien, Judaica, Afrika)	-	28.102
insgesamt:		<u>151.895</u>
Handbibliotheken u. Handmagazine zusammen:		<u>254.498</u> Bde.

Bestandsveränderungen im Jahr 1981

Handbibliotheken	Titel	Bände
Auskunft (HBB 1.3.12-15)	-72	340
Lesesaal 1 (HBB 4.5)	150	378
Lesesaal 2 (HBB 11.16-19)	195	424
Systemat. Katalog (HB 2)	-	3
Schule (HB 6:A)	21	278
HB Buchwiss. (HB 6: B-K)	29	50
HB Osteuropa (HB 7)	149	222
Musik-LS einschl. Kunstwiss. (HBB 20.21., 3:U, 5:U)	219	392
Handschr.-LS (HB 22)	50	118
HBB Asien, Judaica, Afrika (HBB 23-25)	192	460
Frankfurt-LS (HB 26)	-62	-52
Hessischer Zentralkat. (HB 28)	2	28
Titelaufn. u. Erwerbung (HB 29)	21	79
insgesamt Zuwachs:	<u>894</u>	<u>2.720</u>

Handmagazine einschl. laufende Zeitschriften

	<u>Titel</u>	<u>Bände</u>
HM 5 (beim LS1)	27	1.700
HM 6 (Buch- u. Bibl.-wesen)	91	299
HM 7 (Osteuropa)	-15	-592
HM 16-19 (beim LS2)	36	1.406
HM 20-21 (Musik und Theater)	150	513
HM 23-25 (Asien, Judaica, Afrika)	156	1.277
insgesamt	<u>445</u>	<u>4.603</u>

Lehrbuch-Sammlung: Zuwachs 1981 (ohne Anteil der SenckB)

Neuzugang	176 Titel	1.700 Bände	102 Lieferungen
ausgeschieden	-123 Titel	-548 Bände	- "
insgesamt	<u>53 Titel</u>	<u>1.152 Bände</u>	<u>102 Lieferungen</u>

Arbeitsstatistik 1981

betr.: Handbibliotheken, Handmagazine und Lehrbuch-Sammlung
(Zugang, Austausch, Aussonderung)

insgesamt: 3.710 Titel 15.808 Bände

Gesamtbestand Auskunft (Bibliograph., Nachschlagewerke)	<u>5.506 Titel</u>	<u>19.719 Bände</u>
Gesamtbestand Lesesaal 1	<u>7.556 Titel</u>	<u>14.832 Bände</u>
Gesamtbestand Lesesaal 2	<u>7.911 Titel</u>	<u>14.269 Bände</u>

3.3 Beschriftung

Beschriften und Stempeln von Neuzugängen	62.720 Bände = 1.325 Meter
Umarbeitungen und Neubeschriftungen	20.035 Bände
Beschriftungs- und Klebearbeiten für 62 Semesterapparate	1.501 Bände

3.4 Vervielfältigungsstelle

Insgesamt wurden 1981 gedruckt:	25.725 Folien
davon entfielen auf:	
Stadt- und Universitätsbibliothek	12.829 "
Institutsbibliotheken	9.312 "
Gräfl.Solms'sche Bibl.Laubach	548 "
Sonderdrucke und Formulare für die Stadt- und Universitätsbibliothek	3.036 "

3.5 Sachkatalog

1) Neuzugänge

Neue Titelaufnahmen (Monographien, Dissertationen, Mikroformen, Zeitschriften und Ersatzzettel)	ca. 55.000 Titel
davon nicht bearbeitet	ca. 10.000 "
insgesamt:	<u>ca. 45.000 Titel</u>

bearbeitet und in den Katalog wurden eingelegt (durchschnittlich 2,5 Zettel pro Titel)	112.500 Zettel
dazu an zusätzlichen Kopien erstellt	4.000 "
an alten Beständen eingearbeitet	3.000 "
insgesamt in den Katalog eingebracht:	<u>119.500 Zettel</u>

2) Schlagwort-Register

In das Schlagwort-Register wurden eingelegt	ca. 3.000 Zettel
--	------------------

3.6 Fremddokumentationsdienste

Aufsatzkatalog Anglistik/Romanistik(ohne Französisch)

Eingang: 11.126 Katalogkarten

Der Eingang wurde vollständig bearbeitet und eingelegt.

Katalog des Deutschen Bundestages

Eingänge für den Sachkatalog	25.091	Karten
Rückstände	21.115	"
	<hr/> 46.206	"
bearbeitet	33.786	"
Rückstände	<hr/> 12.420	"

Personenkatalog

Rückstände	1.456	Karten
Eingang	417	"
	<hr/> 1.873	"
bearbeitet	1.873	"

3.7 Frankfurter Gesamtkatalog(Monographien)

Bestand am 01.01.1981	631.833	Katalogkarten
Neuzugänge 1981	79.784	Zettel
davon überflüssig	<hr/> 8.715	Zettel
	71.069	"
Neuzugang	71.069	"
	<hr/> 702.902	Katalogkarten

Dieser Neuzugang liegt ab Januar 1982 fein geordnet in jedem Katalogkasten hinter dem Hauptalphabet.

Die am Jahresanfang als Nachtragsalphabet am Ende jeden Kastens angelegten ca. 98.000 Zettel waren bis August alle - ohne Überarbeitung - ins Hauptalphabet eingelegt. Die gleiche Aktion mit ca. 68.000 Zetteln ist zum Jahresbeginn 1982 in Bearbeitung.

Im Hauptalphabet konnten die beiden Bibliothekarinnen die Überarbeitung (mit Fundortübertragungen und Verweisungen) um rund 61.000 Zettel bis "Hef" fortführen.

Neun weitere Institute nehmen an der Titel-Vervielfältigung teil, so daß jetzt 100 Institute kopieren lassen.

Abgezogen wurden 9.312 Folien

Für die Universität entfallen davon 74.612 Abzüge

= 597.960 Zettel

Nach den Originalzetteln wurden 760 Zettel kopiert.

3.8 Frankfurter Zeitschriftenverzeichnis

1. Neumeldungen an die Zentralredaktion:

1.385 Titelmeldungen

2. Datenermittlung

Ermittlung von identischem Bestand

zur Zeitschriftendatenbank Berlin 490

Titel- und Bestandsermittlung

für die Stadt- und Universitäts-

bibliothek 2.476

Titel- und Bestandsermittlung

für Bereichsbibliotheken 1.260

3. Bestandserfassung Stadt- und Universitätsbibliothek

6.960

Bereichsbibliotheken

1.446

davon Med HB

1.356

Gesamtbestandsdatensätze Frankfurt a.M. 37.913

4. Benutzung

4.1 Zentrale Information

mündliche bzw. telefonische Anfragen	62.000
schriftliche Anfragen	426
Führungen	
a) Schulklassen	115
b) Universität	47
c) Sonstige	42

Nicht aufgeführt sind hier die zahlreichen Einzelführungen in- und ausländischer Gäste, insbesondere Berufskollegen sowie die Teilnehmer der Fachgremien, die sehr zahlreich in der Stadt- und Universitätsbibliothek tagten.

Folgende Auskunftsmittel standen in Form von Microfiches zur Verfügung:

- Zeitschriftendatenbank, Berlin
- Hessisches Zeitschriftenverzeichnis
- Hessischer Zentralkatalog 1960-73
- ISBN-Register
- Bulletin de l'ISDS
- Zeitschriftenverzeichnis TIB Hannover

Nachstehend aufgeführte Informationsmittel lagen aus bzw. konnten bei der Information gekauft oder angefordert werden:

- Studienführer der Universität (im Auftrag der Universität)
- Info 1. Allgemeine Hinweise
- Information ... in Englisch und Französisch
- Info 2. Alphabetische Kataloge
- Info 4. Fernleihe
- Wissenschaftliche Bibliotheken in Frankfurt a.M. 2.Aufl. 1978
- Jahresbibliographie der Universität Frankfurt a.M. 1973/75 und 1976/77
- Informationsdienste und Publikationen der Stadt- und Universitätsbibliothek/Senckenbergischen Bibliothek 2.Aufl.1980

4.2 Informationsbanken

1. DIMDI = medizinischer Informationsdienst (dialogfähig),
installiert in der Medizinischen Hauptbibliothek

Es wurden 512 Recherchen durchgeführt.

Datenbasenbenutzung

Von den angebotenen Datenbanken wurden hauptsächlich benutzt:

MEDLARS, EMBASE, HEALTH, RTECS, CANCERLIT, CANCERPROS,
ISI/BIOMED

Terminaldialog ca. 20-30 min.

Der Benutzer zahlt

- die Anschaltzeit (DM 39.- pro Stunde)
- die gedruckten Lit.-Zitate (DM 0,10 pro Zitat)
- für Backfile-Segmente pro Jahr DM 6.-
- ggf. Lizenzgebühren
- 13 % Mehrwertsteuer

Benutzerstruktur

Studenten, Doktoranden	30 %
Wissenschaftler, Uni-Klinik	41,8 %
Industrie	10,9 %
Bibliotheken	12 %
Privatärzte	1,9 %
Öffentliche Verwaltung	0,5 %
Sonstige	3,4 %

2. Bibliographie Linguistischer Literatur. BLL
(Datenbankversion)

Name	BLL
Anbieter	Schwerpunktbibliothek Linguistik
Hersteller	Fachreferat Linguistik c/o Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M.
Dokumentations- art	Literaturdokumentation
Sachgebiete	Linguistik, allgemein; germanistische, anglistische u.romanistische Linguistik
Kategorien	Autoren, Urheber, beteiligte Personen und Körperschaften, Sachtitel, Zeitschriften- titel, Erscheinungsorte u.-jahre, ISBN, ISSN, Klassifikation

Sprachen	alle Sprachen
Bestand und Status	Bestand: ca. 33.000 Erfassungstitel
(Stand Juli 1981)	Erscheinungszeitraum: 1971-1980 Jährl.Zuwachs: ca. 8.000 Erfassungstitel Recherchierbarkeit: im Dialog
Dokumentarten	Monographien einschließlich Hochschulschriften, Zeitschriftenaufsätze, Beiträge aus Sammelwerken und Konferenzberichten
Dokumentarische Hilfsmittel	Klassifikation (numerisch), Schlagwörter
Informationsdienste	SDI möglich
Literaturbeschaffung	über die Schwerpunktbibliothek Linguistik (StUB Frankfurt), Anglistik (SuUB Göttingen) Romanistik (UB Bonn), Hispanistik (SuUB Hamburg)

BLL wird über die GID als Host in EURONET angeboten.

3. Hessische Bibliographie (Datenbankversion)

Name	HEBIS-BIB
Anbieter	Arbeitsgemeinschaft Hessische Bibliographie
Hersteller	Arbeitsgemeinschaft Hessische Bibliographie c/o Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M.
Dokumentationsart	Literaturdokumentation
Sachgebiete	alle Sachgebiete, Hessenbezug
Kategorien	Autoren, Urheber, beteiligte Personen und Körperschaften, Sachtitel, Zeitschriftentitel, Erscheinungsorte und -jahre, ISBN, ISSN, Klassifikation, Schlagwörter
Sprachen	überwiegend deutsch
Bestand und Status	Bestand: ca. 12.300 Erfassungstitel
(Stand Juli 1981)	Erscheinungszeitraum: 1977-1979 Updating: jährlich jährlicher Zuwachs ca. 5.000 Erfassungstitel Recherchierbarkeit: im Dialog
Dokumentarten	Monographien einschl. Hochschulschriften, Zeitschriftenaufsätze, Beiträge aus Sammelwerken und Konferenzberichten

Dokumentarische Hilfsmittel	Klassifikation (numerisch u.alphabetisch) ca. 1.800 Begriffe (Deskriptoren)
Informationsdienste	SDI möglich
Literaturbeschaffung	Dokumentausrleihe über die hessischen Bibliotheken

4.3 Signierdienst

Bearbeitete Bestellungen

Aktive Fernleihe	47.411
davon:	
Direktbestellung Inland	34.076
Intern.Leihverkehr	3.979
DDR	390
GAZS/GZS	6.032
Leitbibliothek	2.934
Passive Fernleihe	25.048
Bearbeitete Bestellungen	72.459

Maschinelle Buchdatenerfassung ⁺

Standort	1981	1980	Änderung	%
geschl.Magazin	428.396	385.656	+ 42.470	11,0
Lehrbuchsammlung	36.982	36.204	+ 778	2,1
Offenes Magazin	137.359	124.147	+ 13.212	10,6

Aus der Lehrbuchsammlung wurden 1.102 Buchdatensätze gelöscht.

⁺ Buchdatensätze zum Aufbau der Positivdatei im KGRZ Frankfurt.

4.4 Gliederung der Benutzung

Aktive Leser: 39.042

davon F 21: 6.630

0 Studenten

0	Rechtswissenschaften	2.889
1	Medizin	4.858
2	Geisteswissenschaften	4.289
3	Naturwissenschaften	2.683
4	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5.103
5	Erziehungswissenschaften	4.836
6	Theologie	212
7	Technik	212
8	Land- und Forstwirtschaft	15
9	Kunst, Musik	537
		<hr/>
		25.634

1 Berufe mit abgeschlossener Hochschulbildung

0	Juristen	889
1	Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker	866
2	Geisteswissenschaftler	750
3	Naturwissenschaftler	405
4	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler	747
5	Erziehungswissenschaftler	1.952
6	Theologen	58
7	Techniker	209
8	Land- und Forstwissenschaftler	5
9	Bildende Künstler, Musiker, Theaterwissenschaftler	83
		<hr/>
		5.964

2 Sonstige Berufe

0	Allgemeine Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst (ausgenommen höherer Dienst), sonstige Angestellte (nichttechnisch) einschließlich Lehrlinge und Rentner	1.567
1	Medizinische Hilfsberufe	613
2	Buchhändler, Verleger, Bibliothekare anderer Bibliotheken (ausgenommen höherer Dienst), einschließlich der in Ausbildung Stehenden (ausgenommen Bibliotheksschule Frankfurt)	98
3	(gehört zu 2,7)	
4	Handwerker, Industriearbeiter, -lehrlinge	50
5	Soziale und übrige Erziehungsberufe	31
6	Hausfrauen	139
7	Technische Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst (ausgenommen höherer Dienst), sonstige technische Angestellte einschl. techn. Lehrlinge und Rentner	75
8	Schüler an allgemeinbildenden Schulen, Berufsfach-, Fach-, Fachoberschulen, berufliche Gymnasien	2.626
9	Theater, Film, Presse	199
		<hr/> 5.398

3

0	Juristische Personen des privaten Rechts (Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Handel, Banken, Versicherungen)	72
---	---	----

4

0	Auswärtige Bibliotheken (Leihverkehr)	232
---	---------------------------------------	-----

5

0	Juristische Personen des öffentlichen Rechts (Behörden, Öffentliche Verwaltung, Körperschaften)	322
		<hr/> 626

6	Hochschullehrer, Lehrkörper der Universität	
0	Rechtswissenschaften	53
1	Medizin	387
2	Geisteswissenschaften	157
3	Naturwissenschaften	44
4	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	48
5	Erziehungswissenschaften	24
6	Theologie	10
7	Technik	-
8	Land- und Forstwirtschaft	-
9	Kunst, Musik	11
		<hr/> 734
7	unbesetzt	
8	Stadt- und Universitätsbibliothek	
0	Abteilungen	41
1	Mitarbeiter	222
2	Schule (Vorbereitungsdienst)	64
3	Sonderbenutzer	141
		<hr/> 368
9	Betriebseinheiten und Lehrstühle +)	
0	Rechtswissenschaften	33
1	Medizin	52
2	Geisteswissenschaften	89
3	Naturwissenschaften	42
4	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	76
5	Erziehungswissenschaften	14
6	Theologie	3
7	Technik	2
8	Land- und Forstwirtschaft	2
9	Kunst, Musik	5
		<hr/> 318

Gesamtsumme der aktiven Leser 39.042

+) die Ausweise sind jeweils für die Angehörigen der Betriebseinheiten gültig; für Literatur, die längerfristig für Forschung und Lehre benötigt wird.

4.5 Benutzung am Ort

1. Gesamtzahl der Bestellungen (am Ort: Ausl., LS, LBS, OM)	783.716	davon	F 1:	82.385
			F 21:	123.570
2. Zahl der positiv erledigten Bestellungen	710.343	davon	F 1:	80.211
			F 21:	112.526
davon Ortsausleihe	208.395	davon	F 1:	10.775
			F 21:	41.935
Lesesäle ohne Benutzung der Zss-Auslage	60.370	davon	F 1:	4.035
			F 21:	10.792
Lehrbuchsammlung Offenes Magazin	340.019	davon	F 1:	39.896
			F 21:	46.615
Präsenzbestände ohne LS	101.559	davon	F 1:	25.505
			F 21:	13.184

3. Zahl der Sofortausleihen ca. 100 täglich,
Ortsausleihe und Lesesäle

Fernleihe

1. Verleihung nach auswärts eingegangene Bestellungen	112.818	davon	F 1:	48.813
			F 21:	2.879
ausgeführte Bestellungen	76.837	davon	F 1:	33.722
			F 21:	2.488
50.524 Bestellungen wurden davon durch 375.789 Kopien erledigt.				
2. Entleihungen von auswärts eingetragene Bestellungen	35.312	davon	F 1:	3.608
			F 21:	6.304
ausgeführte Bestellungen	27.977	davon	F 1:	2.959
			F 21:	5.742

davon 12.597 Kopieeinheiten

3. Bücherautodienst

Verleihung nach auswärts	12.623 Bde	davon	Hess.Leihregion	9.512
			Norddeutschland	3.111

Verleihung von auswärts	6.831 Bde	davon	Hess.Leihregion	6.072
			Norddeutschland	2.759

4. Lesesaale

Ausleihe im Lesesaal	66.888	davon	F 1:	4.580
ausgegebene Bestellungen			F 21:	13.121

ausgeführte Bestellungen	60.370	davon	F 1:	4.035
			F 21:	10.792

Benutzung der Lesesaale

Zahl der Sitzplätze	850	davon	127 Arbeitskabinen
---------------------	-----	-------	--------------------

Zahl der Besucher im Jahr	174.341
------------------------------	---------

Zahl der Öffnungstage	273
-----------------------	-----

Zahl der Besucher im Tagesdurchschnitt	639
---	-----

Gesamtbearbeitung

1. Gesamtzahl der Be- stellungen (OL, akt. u. pass. FL, HM)	931.846	davon	F 1:	134.806
			F 21:	132.753

2. Gesamtzahl der Bände	775.423	davon	F 1:	90.959
			F 21:	117.510

3. Gesamtzahl der Mikro- formen	2.893 Filmrollen,	davon	F 1:	91
------------------------------------	-------------------	-------	------	----

4. Gesamtzahl der Kopien	3.146.937	davon	F 1:	849.292
			F 21:	351.462

in Selbstbedienung fertigten die Be- nutzer	3.083.715	davon	F 1:	668.161
			F 21:	327.054

Kopien im Auf- tragsdienst	21.468
-------------------------------	--------

Fotostelle	41.754
------------	--------

ohne HZK

4.6 Fahrplan des Bücherautodienstes

Verbindung	Zeiten
Hessen Rheinland-Pfalz	Montag-Mittwoch-Freitag
Speicherbibliothek Fechenheim	täglich
Med.HB	Montag-Mittwoch-Freitag
Adolf-von-Baeyer- Bibliothek und Uni-Institute	Dienstag-Donnerstag

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1981

III. SONDERABTEILUNGEN

III. Sonderabteilungen

1. Hauptbibliothek des Universitätsklinikums

Die Situation der Abteilungsbibliothek Medizin war im Berichtsjahr 1981 sowohl hinsichtlich der personellen als auch der etatmäßigen Gegebenheiten außerordentlich angespannt. Bis 01.10. mußte der Dienstbetrieb von nur 2 Diplombibliothekaren und 4 Mitarbeitern des mittleren Dienstes aufrechterhalten werden. Hinzu kam eine starke Personalfluktuations. Nur mit Unterstützung von wechselnden Hilfskräften und Vertretungen war eine noch vertretbare Funktionsfähigkeit zu erreichen. Ab 01.10. konnte eine Diplomkraft zugewiesen werden. Etatmäßig hat sich wegen der enormen Preissteigerungen für medizinische Zeitschriften und des Kursverfalls der DM gegenüber dem Dollar ein dramatischer Kaufkraftverlust ergeben. Die Mittel für Zeitschriften mußten insgesamt um 26 % zu Lasten des Gesamtetats erhöht werden, um in etwa den Vorjahresstand der Abonnements halten zu können. Für 1982 sind erhebliche Abbestellungen zwingend notwendig. Hinzu kommt, daß aufgrund von Erwerbungsabsprachen innerhalb der Universität die medizinische Hauptbibliothek jetzt auch für die Pharmazie zuständig ist.

In zunehmendem Maß ist jedoch der Zeitschriftenbestand maßgeblicher Faktor für die medizinische Literaturversorgung; dies ergibt sich unmittelbar auch durch die leistungsfähigen Informationsbanken in den medizinischen Fachgebieten (DIMDI). Die Bibliothek wird noch stärker als bisher die Abstimmung der Zeitschriftenerwerbung mit den klinischen Zentren der Universitätsklinik suchen. Es wird für die weitere Entwicklung entscheidend sein, ob die medizinische Hauptbibliothek ihren Zeitschriftenpool im Kernbestand erhalten kann.

Die Benutzung der Bibliothek ist sowohl in der Ortsausleihe als auch in der Präsenzbenutzung leicht zurückgegangen (7 %), dabei hat die Lehrbuchsammlung den stärksten Anteil.

Die Bibliothek hat derzeit einen Gesamtbestand von 59.221 Bänden, davon 8.386 Lehrbuchsammlung; 43.905 Dissertationen; 245 laufende deutsche Zeitschriften und 499 laufende ausländische Zeitschriften.

1. Erwerbungsstat

Kaufmittel	320.000.- DM	
Einband	57.000.- DM	
	<u>377.000.- DM</u>	(1980: 323.000.-DM)

1.1 Erwerbungen

Einzeldruckschriften	84.993.52 DM
Fortsetzungen	19.128.00 DM
laufende Zeitschriften	215.878.48 DM
	<u>320.000.00 DM</u>
Inländische Literatur	159.614.00 DM
ausländische Literatur	160.386.00 DM
Medizin	313.702.20 DM
Naturwiss.	2.562.00 DM
Allgemeines	3.735.80 DM
	<u>320.000.00 DM</u>

1.2 Zugang an Bänden

Kauf	2.654
Geschenk	26
	<u>2.680</u>

ausländische Literatur	1.101	41 %
inländische Literatur	1.579	59 %
Monographien	1.315	
Zeitschriften	1.365	
insgesamt	2.680	(ohne Suppl.)

1.3 Lehrbuchsammlung

Gekaufte Bände: 1.029 (= 56 Titel)

Ausgaben: DM 70.000.-

	Bände	Mittel
Medizin	1.009	68.404.-
Naturwiss.	20	1.596.-
insgesamt	1.029 Bde	70.000.-DM

1.4 Zugang an Dissertationen

	1981	1980
	4.439	4.099
davon Mikrofiches	240	304

1.5 Einband

1.706 Bände wurden gebunden = 56.999.79 DM

1.6 Katalogisierung

857 Einzelwerke	1.952 Zettel
39 Einzelwerke f.Klin.	64 "
33 Zeitschriften	55 "
325 Dissertationen	325 "
<u>1.254</u>	<u>2.396</u> Zettel

2. Benutzung

Benutzung am Ort

Gesamtzahl der Bestellungen (am Ort: Ausl., LS...)	123.570
Zahl der positiv erledigten Bestellungen	112.526
davon Ortsausleihe	41.935
Lesesäle	10.792
Lehrbuchsammlung	46.615
Präsenzbestände	13.184

Fernleihe

Verleihung nach auswärts	
eingegangene Bestellungen	2.879
ausgeführte Bestellungen	2.488
davon durch Kopien erledigt	1.941
Entleihungen von auswärts	
eingegangene Bestellungen	6.304
ausgeführte Bestellungen	5.742

Ausleihe im Lesesaal

ausgegebene Bestellungen	13.121
ausgeführte Bestellungen	10.792

Benutzung der Lesesäle

Zahl der Sitzplätze	74
Zahl der Besucher im Jahr	23.869
Zahl der Öffnungstage	245
Zahl der Besucher im Tagesdurchschnitt	97

Gesamtbearbeitung

Gesamtzahl der Bestellungen	132.753
Gesamtzahl der Bände	117.510
Gesamtzahl der Kopien	351.462
in Selbstbedienung fertigten die Benutzer	327.054

Benutzerstand

Neuanmeldungen	716
ausgeschieden	83
aus der Kartei entfernt	788
insgesamt gemeldet	<u>6.630</u>
<u>nach Berufsgruppen</u>	
1) Studenten	4.576
2) Ärzte und Apotheker (davon privat: 623)	793
3) Medizin.Hilfsberufe	559
4) Hochschullehrer der Medizin	379
5) Hochschulinstitute der Medizin	45
6) Firmen und Körperschaften	237
7) Privatleute	41
insgesamt	<u>6.630</u>

3. Informationsvermittlungsstelle (IVS) DIMDI

Im Zeitraum von Januar bis November 1981 wurden 512 Suchen durchgeführt, d.h., im Durchschnitt 46,5 pro Monat und 2,75 pro Tag. Das bedeutet einen Anstieg der Benutzerzahlen gegenüber dem Vorjahr (416) von 23 %.

Die Benutzerstruktur zeigt folgendes Bild:

Ca. 30 % der Suchen wurden für Studenten, Diplomanden, Doktoranden und wissenschaftliche Institute durchgeführt; damit sind die Anfragen aus diesem Kreis gegenüber dem Vorjahr (32,5 %) weiter zurückgegangen. Auch auf der Seite der Ärzte und Wissenschaftler des Universitätsklinikums und der Krankenhäuser ist ein Rückgang zu verzeichnen: 1980/48,2 %; 1981/41,8 %. Dieser prozentual gesehene Rückgang läßt sich durch den Anfrage-Anstieg aus dem Kreis der Industrie (1980: 7,5 %; 1981: 10,9 %) und der Bibliotheken (in erster Linie die Medizinische Hauptbibliothek/1980: 0,7 %; 1981: 12 %) ableiten.

Anhand dieser Zahlen zeigt sich der weitergehende Anstieg der Suchfragen aus dem Kreis der Industrie, die zur festen Kundschaft der IVS geworden ist. Die Zahl der Anfragen von Privatärzten ist gesunken auf ca. 1,4 % (im Vorjahr 1,9 %); die aus dem öffentlichen Gesundheitswesen bei 0,5 % gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben. 3,6 % der Suchen stammen von Benutzern, die den anderen Benutzergruppen nicht zuzuordnen sind, oder von denen keine Angaben vorliegen.

Die Anzahl der Kunden aus der medizinischen Fachrichtung lag in diesem Jahr um 7 % niedriger als im Vorjahr bei 77 %; die Anzahl der Suchen von Biologen und Chemikern bei 0; die von Psychologen sank von 2,8 % auf 0,8 %. Die gestiegene Anzahl von Bibliothekssuchen führte zu einem Ansteigen der Fachrichtung "sonst." auf 16,4 % (im Vorjahr 10,9%). Außerdem läßt sich eine seit 1979 steigende Suchenanzahl aus dem Bereich der Pharmazie verzeichnen (1979: 0,8 %; 1980: 2,3 %; 1981: 5,8%). Diese Tendenz ist im Zusammenhang mit dem Anstieg der Suchen aus dem Kreis der Industrie zu sehen, da es sich dort hauptsächlich um die Pharmazeutische Industrie handelt.

Aus der Verteilung der Benutzerfachrichtungen wird die Struktur der Datenbankbenutzung verständlich (91,2 % in der medizinischen Datenbank MEDLARS-II). Aus der Tatsache, daß in diesem Jahr weitere Datenbanken wie EMBASE (3,2 %), CANCERLIT (0,75 %), CANCERPROJ (0,4 %), ISI/BIOMED (0,75 %) und HEALTH (1,3 %) bei medizinischen Anfragen

angesprochen wurden, läßt sich der geringere Zugriff auf MEDLARS-II (im Vorjahr 97,2 %) erklären.

Diese Tendenz ergab sich dadurch, daß der Stelleninhaber in 1981 weitere Datenbank-Anwenderkurse bei DIMDI besuchte. Die Datenbank RTECS (2.1 %) wurde hauptsächlich für Anfragen aus der Industrie bzw. Pharmazie benutzt.

Die Suchanfragen wurden 1981 aus folgenden Anlässen gestellt:

weniger als im Vorjahr für Dissertationen und Habilitationen (27,8 %; im Vorjahr 35,3 %) und verstärkt zu Forschungszwecken (40,3 %; im Vorjahr 37,1 %). Diese Tatsache läßt sich durch die eingangs erwähnte Verlagerung der Benutzerstruktur erklären.

Für klinische Fälle 3,7 %, für Gutachten 1,9 % und Veröffentlichungen 5,7 %. Die Anzahl der Suchen für Vorträge sank von 4 % in 1980 auf 2,8 % in 1981. Die Anzahl für bibliographische und Autorensuchen stieg von 3,2 % in 1980 auf 10,7 % in 1981. Diese Tatsache ist wiederum im Zusammenhang mit der angestiegenen Zahl der Bibliothekssuchen zu sehen. Die Anzahl für "sonst." war 7,1 %.

Die Erweiterung des Benutzerkreises erfolgte gleichermaßen durch mündliche Information von Kollegen oder Doktorvätern (12,2 %), als auch schriftlich zu 14,8 % (im Vorjahr 5 %) und sonstiges zu 3,3 %. Der Anstieg der Anfragen, die aufgrund schriftlicher Information zustande kamen, scheint noch eine Folge der Verschickung von Informationsmaterial an Klinik, Krankenhäuser und Institute im August 1980 zu sein. Von DIMDI (Köln) wurden 0,7 % der Benutzer an die IVS in der Medizinischen Hauptbibliothek verwiesen.

Der Zugang von Neuantragstellern (31,1 %) ist wie in 1980 (37,2 %) geringer als im Vorjahr. Auf der anderen Seite hat die Zahl der Benutzer, die die IVS schon einmal in Anspruch genommen haben, mit 68,9 % gegenüber 62,8 % in 1980 zugenommen.

Am Stichtag, dem 03.12.1981, beträgt die Anzahl der Benutzer, die seit Bestehen der IVS(Med.HB) nur einmal gesucht haben: 768 und die, die zwei- oder mehrmals suchen ließen: 416.

Von den Benutzern ließen in 1981 nur 24,1 % retrospektiv im Backfile-Segment suchen (im Vorjahr 37 %).

In den Monaten Januar bis November 1981 wurden 20 SDI's (im Vorjahr 12) neu beantragt, 8 (im Vorjahr 6) gestoppt (Gründe s.Tabelle) und 25 (im Vorjahr 30) verlängert. Damit laufen zum Stichtag, 03.12.1981 31 Daueraufträge.

Fachbereiche Benutzergruppen	Medizin	Biologie	Chemie	Pharmazie	Psychologie	Sonst.	Benutzergruppen insgesamt
Professoren	52	0	0	0	0	0	52
Ärzte, Assistenten, wiss. Angestellte u.ä.	165	0	0	0	0	0	165
Studenten	142	0	0	0	0	0	142
Hochschulbereich insgesamt	359	0	0	0	0	0	359
Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschulen	7	0	0	0	4	0	11
Öffentliche Verwaltung	3	0	0	0	0	60	63
Firmen	10	0	0	30	0	14	54
Freie Berufe	7	0	0	0	0	0	7
Sonstige	8	0	0	0	0	10	18
Nichthochschulbereich insgesamt	35	0	0	30	4	84	153
Nicht identifizierbar	0	0	0	0	0	0	0
Summe	394	0	0	30	4	84	512

Der Durchschnittswert für die online erbrachten Zitate liegt bei 37,4, für den gesamten abgesuchten Zeitraum bei 48,9 pro Stunde; direkt ausgedruckt wurden 5,2 Zitate pro Suche.

Die Dialogzeit lag bei durchschnittlich 21 min.

Die Anzahl der Benutzer, die ihre Suche am Terminal mitverfolgen, hat sich von 24,8 % in 1980 auf 34,4 % in 1981 erhöht.

2. Handschriften- und Inkunabelabteilung

Die Arbeit der Abteilung konzentrierte sich auf drei Aufgabenbereiche:

1. Abwicklung der laufenden Benutzungsvorgänge am Ort (Lesesaal); Erledigung der schriftlichen Anfragen, Mikrofilm-, Kopier- und Fernleihbestellungen.

2. Katalogisierung eigener Bestände

2.1 Katalog datierter Handschriften (StUB)

Im Einvernehmen mit der DFG und dem Verlag Hiersemann, Stuttgart, wurde die Publikation eines Katalogs der datierten Handschriften der StUB vorbereitet. Er wird den vierbändigen Textkatalog der mittelalterlichen Handschriften als Abbildungsband ergänzen und im Rahmen des internationalen Vorhabens der 'Catalogues des manuscrits datés' die Reihe der deutschen Kataloge eröffnen.

2.2 Handschriftenfragmente (StUB)

Die Bearbeitung der Fragmentsammlung wurde fortgesetzt und zu Beginn des Jahres mit Ausnahme eines kleinen Restbestandes abgeschlossen. Insgesamt wurden 296 Fragmente neu erfasst (darunter 48 Urkunden). Zur Zeit umfaßt die Fragmentsammlung 705 Signatureinheiten. Register der Verfassernamen, Sachtitel und Buchprovenienzen werden laufend mitgeführt.

Bemerkenswerte Fragmentfunde 1981:

- Bruchstücke eines deutschen Osterspiels, von Prof. H. Lomnitzer/Marburg als Textbuch zur Frankfurter Dirigierrolle erkannt (Publikation in Vorbereitung)
- Gregorius Magnus: Moralia in Iob (11. Jh.)
- Haimo von Auxerre: Apokalypse-Kommentar (11. Jh.)
- Boethius: De consolatione philosophiae (12. Jh.)
- Hildegard von Bingen: Liber divinorum operum simplicis hominis (um 1200)

- Guido Faba: Summa dictaminis (13 Jh.)
- Albertus Magnus: De intellectu et intelligibili (13.Jh.).

2.3 Neuere Handschriften

a) Katalog 5,1: Allgemeiner Bestand (DFG)

Die Bearbeitung begann am 1. November 1981. Bis zur Jahreswende waren 14 Handschriften des 16.-18. Jahrhunderts beschrieben.

b) Katalog 5,2: Historisch-politische Handschriften (DFG)

Die Reinschrift des Manuskripts wurde beendet. Bestimmte redaktionelle Arbeiten und die bestandsgeschichtliche Einleitung stehen noch aus. Mit der Anlage des Personen-, Orts- und Sachregisters wurde begonnen.

2.4 Autographen (StUB)

Die Revision des Autographenkatalogs (T-Z) verzögerte sich durch eine mehrmonatige Erkrankung der Bearbeiterin; sie wurde im Herbst abgeschlossen. Duplikate der Katalogkarten sollen nunmehr im Frühjahr 1982 der Berliner Zentralkartei der Autographen zugeleitet werden.

2.5 Nachlässe (StUB)

Es wurden folgende Nachlässe bearbeitet:

- Album des Vereins Berliner Presse. 1883.
- Blaum, Kurt (Frankfurter Oberbürgermeister 1945-46, 1884-1970)
- Drevermann, Ria (Ehefrau d. Frankfurter Universitätsrektors, 20. Jh.)
- Friederich, Gerhard (Frankfurter Pfarrer, 1779-1862)
- Grote, Kurt (Gymnasiast im 1. Weltkrieg)
- Nathusius-Neinstedt, Heinrich von (Stadtbibliothekar; Genealoge, 1851-1906)
- Nebel, Ernst Ludwig Wilhelm (Gießener Medizinprofessor, 1772-1854)
- Nestle, Eberhard (Theologe; Orientalist, 1851-1913)
- Thulemeyer, Heinrich Günther von (Historiker; Jurist, um 1642-1714)

2.6 Archiv Horkheimer (DFG/StUB)

Mit dem Auslaufen der DFG-Bewilligung im März 1981 wurde die Inventarisierung aller wesentlichen Bestandsgruppen abgeschlossen. Einige bisher zurückgestellte Nebengruppen wurden im Laufe des Jahres erfaßt; ferner wurden die neuerworbenen Materialien in das Archiv eingearbeitet.

Das bibliothekarische Inventar dient seit Mitte des Jahres der Vorbereitung einer Max Horkheimer-Auswahledition.

2.7 Hebräische Handschriften (München BSB; Prof.L.Prijs DFG):

Der erste Katalogband (Ms.hebr.oct. 1-150) ist zur Zeit im Druck. 34 Handschriften wurden neu zur Bearbeitung angefordert.

3. Katalogisierung auswärtiger Bestände

(Aufgaben des regionalen Zentrums für Handschriftenkatalogisierung)

3.1 Fritzlar, Dombibliothek (DFG)

Die 1977 begonnene Katalogisierung wurde fortgesetzt. Die Zahl der zu beschreibenden Handschriften hat sich inzwischen auf 176 Bände erhöht. Bearbeitet wurden 1981 18 mittelalterliche und 28 neuzeitliche Handschriften; 10 archivalische Handschriften wurden in Form einer Kurznotiz verzeichnet. Insgesamt sind bisher 138 Handschriften des Bestandes katalogisiert.

3.2 Mainz, Stadtbibliothek (DFG/StUB)

Die 1980 begonnene Katalogisierung wurde fortgesetzt. Bearbeitet wurden 35 mittelalterliche Handschriften, so daß zur Zeit 60 der insgesamt 110 Handschriften des ersten Katalogbandes verzeichnet sind.

Räume und technische Anlagen

1. Die neue Sicherungsanlage im Handschriftenmagazin wurde im Mai in Betrieb genommen.
2. Im Handschriftenlesesaal wurde für den Zuwachs der Handbibliothek 8 m Stellraum neu geschaffen.
3. Für die Mitarbeiter des Handschriftenzentrums wurde ein Arbeitsraum im ZGE eingerichtet und am 1. November bezogen.

Statistik

1. Erwerbung

- Handbibliothek (HB 22): Bestand 3.031 Bände, davon Neuzugänge gegenüber 1980: 167
- Handschriftensammlung:
 - Studentenstammbuch Johann Wolfgang Textor, 1767-1831 (Auktion Stargardt, Marburg Frühjahr 1981)
 - Moritz von Schwind: 1 Brief an Eduard von Steinle 1848 (Auktion Stargardt, Marburg Frühjahr 1981)
 - Kurt Oettinger: 1 Brief an ungenannten Empfänger 1910 (Auktion Stargardt, Marburg Frühjahr 1981)

- Autographen von Kurt Hobrecker (aus der Kinderbuchsammlung Hobrecker)
- Archiv Horkheimer:
 - Institut für Sozialforschung: Unterlagen zu Forschungsprojekten aus den 30er und 40er Jahren. 4 Kapseln
 - Helmut Gumnior/ Hamburg: Briefwechsel Horkheimer-Pollock Fotografien. 4 Kapseln
 - Ursula Becker/Lilienthal: Briefwechsel Adorno-Horkheimer 4 Kapseln.

2. Katalogisierung

Mittelalterliche Handschriften:	53
Handschriftenfragmente:	296
Neuere Handschriften:	122
Nachlässe:	9
Hebräische Handschriften:	34

3. Benutzung

Arbeitstage	Benutzer	Handschriften	Drucke
230	571	343	102

4. Verfilmung

Schutzverfilmungen (Handschriften und Inkunabeln): 11
Bestand insgesamt: 558 Filme

5. Restaurierung

- Einbandrestaurierung, z.T. verbunden mit Naßbehandlung des Buchblocks und Papierrestaurierung: 26 Inkunabeln; 1 Handschrift
- Spezialbehandlung verschimmelter Bände: 11 Inkunabeln
- Fragmentsicherung: 18 Inkunabeleinbände
- Schuber: 30 Inkunabeln
- Reinigen und Einfetten: Für den gesamten Inkunabelbestand abgeschlossen

Teilnahme an Tagungen. Mitarbeit in Ausschüssen

Der Leiter der Sammlung nahm als Mitglied des DFG-Unterausschusses für Handschriftenkatalogisierung und der Kommission für Handschriftenfragen des Deutschen Bibliotheksinstituts an den Sitzungen dieser Gremien teil. Er besuchte außerdem die Gründungsversammlung der 'LIBER-Working Group on Manuscripts and Rare Books' (Oxford 1.7.1981).

Die Bearbeiter der Kataloge mittelalterlicher Handschriften nahmen auf Einladung der DFG an einer Bearbeitertagung und anschließend an den Vortragsveranstaltungen einer Sitzung des 'Comité international de Paléographie' teil (München 14.-17.9.1981).

3. Musik- und Theaterabteilung

1. Besondere Arbeiten

Im Dezember 1981 wurde das 'Zeitschriftenverzeichnis Theaterwissenschaft, einschließlich Film, Funk und Fernsehen' veröffentlicht, das 2.370 Titel aus dem Datenbestand des Hessischen Zeitschriftenverzeichnisses enthält. Die Vorbereitungen für die Publikation des 1. Bandes des Fachkatalogs Film sind ebenfalls abgeschlossen. Die Veröffentlichung ist für 1982 vorgesehen.

Neuerwerbungsreport Theaterwissenschaft

Die von den beteiligten Institutionen gewünschte Umstellung konnte im Mai vorgenommen werden. Danach wird jeder teilnehmenden Institution kostenlos ein Abzug von jeder Titeltkarte zum Verbleib übersandt. Dies bedeutet eine wesentliche Verbesserung des aktiven Informationsangebots gegenüber dem bisherigen Umlaufverfahren.

Parallel zu der gleichnamigen Sonderkonzertreihe der Stadt Frankfurt veranstaltete die StUB 1981 die zweite Folge ihrer Ausstellung "Komponisten in Frankfurt a.M.". Mit dem Begleitheft wurde wiederum versucht, ein Sammelwerk mit den grundlegenden Informationen über die behandelten Komponisten entstehen zu lassen.

Wie bereits in den Vorjahren, wurden bei fünf Konzerten im Frankfurter Römer historische Musikbestände der StUB ausgestellt, die sich unmittelbar auf das jeweilige Konzertprogramm bezogen.

Die Abteilung wirkte außerdem mit Leihgaben an vier Musikausstellungen in Salzburg (Mozarteum), Wien (Wiener Festwochen), Wolfenbüttel (Herzog-August-Bibliothek) und Wiesbaden (Landesbibliothek) mit.

2. Katalogisierung, Bestandspflege, Restaurierung

Erschließung der Opernsammlung

Die Stelle des Bearbeiters wurde zum 1.1.1981 neu besetzt. Bis zum Jahresende wurden 158 Einheiten katalogisiert, so daß ab 1982 noch 241 Einheiten der Opernsammlung zu beschreiben sind.

Die Erschließung der Frankfurter Theaterzettel aus dem Bestand der StUB konnte bis zum Jahr 1880 weitergeführt werden. Damit sind alle erhaltenen Programme seit 1656 bis zur Eröffnung der Alten Oper im Jahre 1880 ausgewertet.

Dem Bestandsschutz und der Informationsvermittlung dient auch die Aufnahme der Theaterzettel aus Frankfurt auf Mikrofilm, die 1981 begonnen wurde (zunächst die Sequenz des Opernhauses, 1880-1944, die besonders vom Papierzerfall betroffen ist). Ferner wird eine Benutzungskopie hergestellt, so daß diese Theaterzettel auch außerhalb der StUB ausgewertet werden können. Für die Verfilmung mußte zuvor der Bestand revidiert und protokolliert werden.

Die 1980 neu erworbene Sammlung mit 108 Bühnenbildentwürfen von Peter Steinbach wurde 1981 restauriert, mit Passepartouts versehen und katalogisiert. Diese Bühnenbildentwürfe wurden zusammen mit denjenigen von Ludwig Sievert fotografiert, damit künftig bei der Benutzung Reproduktionen zur Verfügung stehen und die Originale geschont werden können.

Restaurierung

Für ältere Sonderbestände der Musik- und Theaterabteilung (Notendrucke, graue Literatur) und der Abteilung Frankfurt (Broschüren) wurden 520 Umschläge und Faltmappen (aus säurefreiem Karton mit Fadenheftung) in der Musikabteilung angefertigt.

In der Restaurierungswerkstatt der StUB wurden 25 Musikhandschriften und 3 Notendrucke bearbeitet.

3. Besondere Erwerbungen

Nachlaß Humperdinck. Die Musikabteilung hat sich in den vergangenen Jahren (vgl. Jahresberichte) intensiv bemüht, den fast lückenlos erhaltenen Nachlaß von Engelbert Humperdinck zu pflegen und durch Neuerwerbungen zu ergänzen. In Anerkennung dieser Bestrebungen übereignete Wolfram Humperdinck, der Sohn des Komponisten, 1981 der StUB eine Reihe mit kostbaren musikalischen Skizzenbüchern und Autographen, die er seinerzeit als persönliches Geschenk von seinem Vater erhalten hatte.

Der neu hinzugekommene Handschriftenbestand ist bisher ungedruckt und kaum ausgewertet.

Im Zusammenhang mit der 2. Folge der Ausstellung 'Komponisten in Frankfurt a.M.' erhielt die StUB eigenhändige Musikmanuskripte der folgenden Komponisten als Geschenk:

Anton Biersack (geb. 1907); Max Kaempfert (1871-1941);

Richard Rudolf Klein (geb. 1921); Rolf Riehm (geb. 1937);

Friedrich Zipp (geb. 1914).

Weitere Neuerwerbungen:

Jacques Offenbach und Léo Delibes: Operette buffe 'Les musiciens de l'orchestre'. Partitur: Entwürfe und Korrekturen eigenhändig von Offenbach und Delibes; Reinschrift von fremder Hand. (um 1860)

Aloys Schmitt: 7 Briefe aus den Jahren 1831-51 (der Nachlaß befindet sich in der StUB).

Sammlungen mit musikwissenschaftlicher Literatur erhielt die StUB als Geschenk von Dr. Ottmar Schreiber, Bad Soden (83 Bände) und Emmy Gaubatz (127 Bände).

Zehn farbige Großfotos von Bühnenbildentwürfen für das Frankfurter Opernhaus aus den Jahren 1880-90 erhielt die StUB von der Frankfurter Sparkasse von 1822.

Sondersammelgebiet Theaterwissenschaft

1981 wurden 1.972 Programmhefte und Zeitschriften der deutschen Theater erworben, inventarisiert und aufgestellt. Im Bereich Graue Literatur wurden 117 Titel bestellt. 8 Antiquariatskataloge wurden bearbeitet. Das geringere Erwerbungsvolumen ist bedingt durch den Arbeitsaufwand bei der Vorbereitung der gedruckten Fachkataloge.

4. Benutzung

Für die überregionale Benutzung des Musik- und Theaterbestandes wurden 262 Korrespondenzen sowie 121 Verfilmungen und Kopieraufträge ausgeführt.

5. Personal

Seit 1.10.1981 ist eine Diplombibliothekarstelle nur halbtags besetzt. Die Wiederbesetzung der seither vakanten anderen Hälfte ist am 15.1.1982 erfolgt. Die übrigen Stellen waren 1981 regulär besetzt. Die Rückstände bei einem Teil der laufenden Arbeiten konnten dennoch 1981 nicht beseitigt werden. Das gilt insbesondere für:

- Theaterdokumentation Frankfurt a.M.
- Bühnenmanuskripte
- Graue Literatur Theaterwissenschaft
- Theaterprogramme
- Sachkatalog Musikwissenschaft

6. Mitarbeit in Kommissionen

Der Leiter der Musik- und Theatersammlung wurde von der Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken (AIBM) als Vertreter der wissenschaftlichen Bibliotheken Hessens für den Landesmusikrat Hessen vorgeschlagen und in der Sitzung vom 3.10.1981 als Mitglied gewählt.

7. Publikationen von Mitarbeitern

Komponisten in Frankfurt a.M. Zweite Folge: vom 16.Jahrhundert bis zur Gegenwart. Begleitheft zur Ausstellung der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M., 10.Juni - 10.Juli 1981 und zur Sonderkonzertreihe des Palmengartens der Stadt Frankfurt 11.-20.Juni 1981. Ausstellung und Begleitheft: Hartmut Schaefer. Frankfurt a.M., Stadt- und Universitätsbibliothek 1981. 84 S.

Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. Zeitschriftenverzeichnis Theaterwissenschaft, einschließlich Film, Funk und Fernsehen. Bestände der Sondersammelgebietsbibliothek. 1.Ausdruck Stand: 30.Sep.1981. Frankfurt a.M., Stadt- und Universitätsbibliothek 1981. 158 S.

Literatur zu Film und Fernsehen in der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. In: Film und Fernsehen in Forschung und Lehre. Berlin: Stiftung Deutsche Kinemathek. 4 (1981) S.195-197.

8. Publikationen über Bestände der Musik- und Theatersammlung

R.Larry Todd: Felix Mendelssohn Bartholdy as composer. A study of selected primary sources. Phil.Diss. Yale University 1979. (Behandelt die Mendelssohn-Handschriften der StUB)

Hans Richard Purschke: Puppenspiel und verwandte Künste in der Freien Reichs-Stadt Frankfurt a.M. Frankfurt a.M.: Puppentheaterzentrum Frankfurt a.M. 1980. 184 S. (Behandelt die Puppenspiel-Theaterzettel der StUB)

Hans Rudolf Jung: Georg Philipp Telemann als Eisenacher Kapellmeister und seine weltlichen Festmusiken für den Eisenacher Hof. Bd 1.2. Phil.Diss. Halle-Wittenberg 1975 (Behandelt die Telemann-Handschriften der StUB)

Hans-Josef Irmen: Engelbert Humperdinck und sein transzendental-ästhetisches System der Plastik. In: Ars musica. Musica scientia. Festschrift Heinrich Hüsch zum 65.Geburtstag. Hrsg. von Detlef Altenburg. Köln: Gitarre und Laute, Verlagsges. 1980. S.263-270. (Behandelt das Autograph im Humperdinck-Nachlaß der StUB)

Peter Cahn: Kirchenmusik an St.Katharinen. In: St.Katharinen zu Frankfurt a.M. Hrsg. von Joachim Proeschold. Frankfurt a.M.: Kramer 1981. S.277-296. (Behandelt die Musikhandschriften der Signaturengruppe Ms.Ff.Mus.)

Max Kruk: Bankiers in ihrer Zeit. Die Männer von B.Simons & Co.
Als Ms. vervielf. Frankfurt a.M. 1981
(Behandelt S.194-198 Lieder von E.Humperdinck aus dem Humperdinck-
Nachlaß der StUB)

9. Editionen von Beständen der Musik- und Theatersammlung

Felix Mendelssohn Bartholdy: O Haupt voll Blut und Wunden. Ed.by
R.Larry Todd.(Erstveröffentlichung der Partitur) Madison: A-R
Editions 1981.(Collegium musicum: Yale University. 2,9)
(Edition von Mus Hs 194)

Riccio, Giovanni Battista: Il terzo libro delle divine lodi musicali.
Venezia 1620. Faks.-Ausgabe. Firenze: Sudio per edizioni scelte 1979.
(Archivium musicum. Collana di testi rari. 23)
(Faks. nach dem Unicum der StUB: Mus W 55)

Engelbert Humperdinck: Instrumentationslehre. Hrsg.von Hans-Josef
Irmen. Köln 1981. (Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte. 128)
(Edition des Autographs aus dem Humperdinck-Nachlaß der StUB)

Georg Philipp Telemann: Herzlich tut mich verlangen. Kantate für
Tenor, Baß, vierstimmigen Chor und Streichorchester mit Orgel.
Partitur. Hrsg. von Klaus Hofmann. Stuttgart: Hänssler 1980.
(Edition von Ms. Ff. Mus. 1129)

Georg Philipp Telemann: Da, Jesu, deinen Ruhm zu mehrren. Kantate.
Hrsg. von Klaus Hofmann. Partitur. Stuttgart: Hänssler 1981.
(Edition von Ms. Ff. Mus. 1003)

Georg Philipp Telemann: Laudate pueri Dominum. (Psalm 112/113)
Hrsg. von Felix Schroeder und Klaus Hofmann. Partitur. Stuttgart:
Hänssler 1981.
(Edition von Ms. Ff. Mus. 1234)

Georg Philipp Telemann: Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen.
Psalm 111. Für Soli, Chor und Orchester. Hrsg. von Klaus Hofmann.
2., revidierte Aufl. Partitur. Stuttgart: Hänssler 1981.
(Edition von Ms. Ff. Mus. 1148)

4. Frankfurt-Abteilung

1. Personalstand

Die Situation war auch in diesem Jahr (vor allem für Frau Lazar) äußerst belastend, da Herr Weiler infolge Krankheit jeweils nur kurzfristig im Dienst war und seit dem 27.4.81 ganz ausfiel. Der einstweilige Einsatz von Frau Meurer (10.-28.8., 22.9.-18.12.81) bedeutete daher eine große Hilfe.

2. Erwerbung

Zugang durch Pflicht, Geschenk und Kauf an Monographien:
541 bibliographische Einheiten.

3. Besondere Aktivitäten

Frau Lazar konnte im Spätsommer das Manuskript der Frankfurt-Bibliographie 1967-76 abschließen und der Druckerei übergeben. Die ersten Korrekturfahnen liegen vor.

Am 20.12.1981 wurde in einer Pressekonferenz die seit dem Sommer 1981 mit der zweiten Auslieferung abgeschlossene Microfiche-Ausgabe der Flugschriftensammlung Gustav Freytag vorgestellt.

Bis zu diesem Zeitpunkt waren 29 Exemplare verkauft, und zwar flächendeckend in der Bundesrepublik, aber auch in das Ausland und nach Übersee (USA, Japan). Mit der Restaurierung der Originale wird 1982 begonnen werden.

Begonnen wurde mit der Verflechtung der Frankfurter Adreßbücher seit 1868, da infolge ständiger, intensiver Benutzung die Papierexemplare sehr gefährdet sind.

Die Abteilung leistete Hilfestellung bei der Erarbeitung des Werkverzeichnisses Friedrich Stoltze, dessen Manuskript abgeschlossen ist, und bei der Faksimile-Ausgabe der Frankfurter Latern.

4. Benutzung

In der Berichtszeit hatte die Abteilung 4.200 Benutzer im Lesesaal. Die Auskunftserteilung und Beratung bildete neben der Sofortbedienung aus den angeschlossenen Sondersammlungen den zeitaufwendigsten Aufgabenbereich. Es wurden darüber hinaus rd 1.200 telefonische Auskünfte erteilt.

5. Abteilung Asien, Afrika, Judaica

1. Organisation

Die abteilungsinterne Organisation blieb unverändert. Durch das Ausscheiden der langjährigen Mitarbeiterin im Afrika-Referat Ende 1980 ergaben sich jedoch bis zur endgültigen Wiederbesetzung erhebliche Fehlzeiten für die Stelle, die sich bei einer so kleinen Abteilung besonders empfindlich auswirken.

Inzwischen ist die Abteilung wieder voll besetzt und der Arbeitsablauf hat sich normalisiert.

2. Räumliche Veränderungen

Die Umbaumaßnahmen für die Erweiterung der Klimaanlage haben den Lesesaal der Abteilung einschließlich des Bestandes der Handbibliotheken besonders betroffen. Mehrfach mußten die Bücher umgesetzt werden, die Stellfläche insgesamt wurde verringert, z.T. waren Bestände für längere Zeit nicht zugänglich, die Ordnung der Aufstellung hat bis jetzt zu Provisorien geführt, die eine intensive Benutzerbetreuung notwendig macht. Die Arbeiten sollen in 1982 beendet sein.

3. Aktivitäten der Abteilung für die Sondersammelgebiete der DFG

Es erschienen:

a) Jg. 10/81 der "Neuerwerbungen Afrika"

b) Jg. 6/81 von CCA im Vertrieb bei Saur KG.

Die Vorarbeiten für diese Veröffentlichung erfolgten in Zusammenarbeit mit der Kopierstelle und der studentischen Hilfskraft für die Seitenmontage und Registerführung.

c) Unter Beteiligung der Mitarbeiter für Judaica kam in Köln heraus: "Jüdische Sammlungen in deutschen Bibliotheken", ein Führer zu Judaica- und Hebraica-Beständen in Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland und Westberlin.

d) Fachkatalog Judaica. Die Teile "Juden in Deutschland" und "Antisemitismus" werden erst 1982 als Fachkatalog erscheinen, weil beschlossen wurde, daß noch wesentliche Teilgebiete und dann auch neu erstellte Titelaufnahmen eingearbeitet werden sollten.

e) Das Judaica Zeitschriftenverzeichnis konnte im Oktober als Arbeitsausdruck (EDV) hergestellt werden. Wegen der finanziellen Belastung und der redaktionellen Überarbeitung wurde die Veröffentlichung für 1982 vorgesehen.

4. Betriebs- und Benutzungsstatistik

<u>Bestand</u> HB/HM 23-25	Zuwachs 1981	Zuwachs 1980	Gesamt- bestand
HB/HM 23	485	748	19.508
HB/HM 24	242	310	7.540
HB/HM 25	409	526	11.955
gesamt:	1.136	1.584	39.004

<u>Katalogisierung:</u>	<u>1981</u>	<u>1980</u>
für HB/HM 23.25 (ohne Verweis.)	230	771

für N ₁ und N ₂	884 Bde 2.166 Zett. 188 Ers. Zett.	1.291 Bde 2.899 Zett. 464 Ers. Zett.
---------------------------------------	---	---

<u>Benutzung:</u>	<u>1981</u>	<u>1980</u>
Zahl der Leser	4.834	5.034
monatl. Durchschnitt	402	419

Anhand der Statistik wird deutlich, daß die Bestandseinarbeitung in der Abteilung wegen der Personalsituation und der Bibliotheksschließung in den Sommermonaten erheblichen Rückgang zeigt, der selbst durch die großzügige Hilfe der Titelaufnahmeabteilung nicht voll ausgeglichen werden konnte.

6. Schopenhauer-Archiv

Die Tagung der Schopenhauer-Gesellschaft vom 30. Oktober 1981 bis 1. November 1981 hat zu einer begleitenden Ausstellung der Stadt- und Universitätsbibliothek Anlaß gegeben, die das Thema "Schopenhauer lesen" in der Vielfalt unterschiedlicher Lebens- und Kulturkreise anschaulich zu machen versuchte.

Eine Reihe von Vitrinen im Wandelgang vor dem Archiv zeigten Bücher und Bilder, Manuskripte und Dokumente aus dem Besitz des Archivs und aus der Sammlung Hübscher, durch die Schopenhauers Wirkung auf die neuere Philosophie- und Geistesgeschichte und sein weitreichender Einfluß auf die bildenden Künste, die Dichtung und die Musik verdeutlicht wurde. Die Arbeit der Schopenhauer-Gesellschaft in den 70 Jahren ihrer Gründung im Herbst 1911 wurde ebenso wie die jüngste Schopenhauer-Literatur in besonderen Zusammenstellungen gewürdigt. Die Ausstellung erfreute sich eines regen Besuchs, sie wurde bis zum 12. Dezember verlängert.

Inzwischen ist bei Frommann/Holzboog die seit langem erwartete Schopenhauer-Bibliographie von Artnur Hübscher erschienen, die künftigen Forschungs- und Informationsaufgaben des Archivs als erwünschtes Hilfsmittel und damit zugleich der in enger Verbindung mit der Stadt Frankfurt a.M. zu leistenden Öffentlichkeitsarbeit der Gesellschaft dienen wird.

Das Berichtsjahr war für das Archiv keine Zeit bedeutender Erwerbungen - zu erwähnen wäre der Ankauf einer Zeichnung der beiden Schopenhauerhäuser an der Schönen Aussicht, eines atmosphärisch reizvollen Werkes der Frankfurter Malerin Sentke aus dem Jahre 1930. Die Sekundärliteratur wurde wie immer planmäßig ergänzt. Eine Reihe von Forschungsarbeiten konnte wieder durch sachliche Hinweise gefördert, eine Reihe von Veröffentlichungen und von Ausstellungsvorhaben durch Leihgaben unterstützt werden; so konnte die Berliner Ausstellung zum Preußenjahr die Antrittsrede Schopenhauers an der Berliner Universität im Original zeigen.

7. Sammlung Elsaß-Lothringen/Erwin-von-Steinbach-Stiftung

1. Überblick

Im vergangenen Jahr wurde der Gesamtbestand der Bibliothek der Erwin-von-Steinbach-Stiftung im Außenmagazin in Fechenheim geschlossen aufgestellt und kann nun an einer Stelle genutzt werden. Dies wird auch die Bearbeitung der noch zu katalogisierenden Teile der Sammlung erleichtern.

2. Erwerbung

114 Neuerscheinungen zu Elsaß-Lothringen wurden von der StUB gekauft (S6/591-681; Sq6/189-213). Zahlreiche Buchgeschenke an die Stiftung gingen direkt an Herrn Professor Schöneich.

3. Katalogisierung

Die Katalogisierung des Altbestandes konnte bedauerlicherweise nicht zügig fortgesetzt werden, da die zur Verfügung stehende Diplomkraft wegen Mutterschutz für längere Zeit ausfiel.

Neu katalogisiert wurden die Signaturen S7/7254-7271; Sq7/1277-1278. Die Fortführung der Katalogisierung ist Ende des Jahres Frau Nafzger als Teilzeittätigkeit übertragen worden. Sowohl diese Titel als auch die durch Kauf erworbenen Neuerscheinungen sind in den Sachkatalog eingearbeitet worden.

4. Auskünfte

Mündliche Auskünfte wurden im Rahmen der allgemeinen Information gegeben und sind statistisch nicht gesondert erfaßt. Eine Reihe von schriftlichen Anfragen beantwortete die Betreuerin der Sammlung.

5. Verfilmung von Zeitungen

Die Zeitungsverfilmung wurde im vergangenen Jahr zügig fortgesetzt. Damit ist das Ziel, in Frankfurt a.M. ein Zentrum der deutschsprachigen Presse Elsaß-Lothringens entstehen zu lassen, um einen bedeutenden Schritt nähergerückt.

Neu verfilmt wurden im Berichtsjahr an großen Projekten:

- Landes-Zeitung für Elsaß-Lothringen, Okt.1884-Sept.1889
- Straßburger Zeitung u.Amtl.Nachrichten, Sept.1870-Dez.1879
- Elsaß-Lothringische Zeitung, Dez.1879-Sept.1884
- Elsässer Journal u.Niederrheinischer Kurier, 1882-1904
- Journal d'Alsace lorraine, 1905-Juni 1913
- Der Elsässer-L'Alsacien, April 1885-1918

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1981

IV. BIBLIOTHEKAR DER UNIVERSITÄT

IV. Der Bibliothekar der Universität

Eine Betrachtung des Bibliothekssystems der Johann Wolfgang Goethe-Universität zeigt, daß die im HUG vor mehr als zehn Jahren geforderte "rationelle Struktur des Bibliothekswesens" bei weitem noch nicht in allen Fachbereichen erreicht werden konnte; es wird auch deutlich, daß Struktur- und Organisationsveränderungen fast immer nur als Folge von räumlichen Änderungen durchführbar waren.

Als Ausnahme, die die Regel bestätigt, können zwei Verbesserungen im Fachbereich 1 angeführt werden. Dort wurden zum einen in der Betriebseinheit Öffentliches Recht die Handbibliotheken der Hochschullehrer in die Betriebseinheitsbibliothek integriert, zum anderen wurden die Bibliotheken für Deutsche Rechtsgeschichte und für Römisches Recht und Rezeptionsgeschichte zu einer Rechtsgeschichtlichen Bibliothek zusammengeführt. Trotzdem kann die Struktur an diesem Fachbereich noch nicht als optimal angesehen werden, da neben der Fachbereichsbibliothek und den beiden genannten Bibliotheken noch weitere 6 frühere Seminarbibliotheken und 12 Professorenhandbibliotheken existieren.

In Gesprächen mit Dekan und Bibliothekskommission des Fachbereichs sind konstruktive Vorschläge erarbeitet worden, die eine Stärkung der "Stockwerksbibliotheken" vorsehen und eine eindeutigere Aufgabenzuweisung zwischen diesen und dem Juristischen Seminar.

Eine noch stärkere Aufsplitterung zeigt sich im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Dort existieren neben der Fachbereichsbibliothek noch 37 weitere Teilbibliotheken (21 frühere Seminarbibliotheken und 16 Professorenhandbibliotheken). Hier hat der Bibliothekar der Universität bereits 1980 ein Gutachten für die Fachbereichsbibliothek vorgelegt. Entscheidende Verbesserungen sind nicht erfolgt.

Strukturell günstiger ist die Lage in den Fachbereichen Gesellschaftswissenschaften, Erziehungswissenschaften und Religionswissenschaften. In diesen drei, im sogenannten AFE-Turm untergebrachten Fachbereichen konnten beim Umzug bestehende Einzelbibliotheken jeweils zu einer großen Fachbereichsbibliothek zusammengelegt werden. Es muß jedoch erwähnt werden, daß in allen drei Fällen die Integration der Teilbibliotheken (gemeinsame Aufstellungssystematik, einheitlicher Katalog) aus personellen Gründen noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Im Fachbereich Erziehungswissenschaften besteht neben der Fachbereichsbibliothek noch die räumlich entfernt liegende Bibliothek für Sport und Sportwissenschaften; neu erfaßt wurde inzwischen die Bibliothek des Archivs für Hessische Schulgeschichte, neu entstanden ist die Bibliothek für den Studiengang "Pädagogik der Dritten Welt".

Im Fachbereich Psychologie ist bisher keine Änderung eingetreten; im AFE-Turm unterhalten zwei Betriebseinheiten je eine, aber gemeinsam verwaltete Bibliothek. Für die dritte Betriebseinheit - Psychologie - existieren wegen der räumlich getrennten Unterbringung zwei - auch getrennt geführte - Bibliotheken.

Für die Philosophie (Fachbereich 7) besteht schon seit langem eine Fachbereichsbibliothek.

Die Situation in den übrigen geisteswissenschaftlichen Fachbereichen ist seit Jahren unverändert. Hier sind zwar die bestehenden Bibliotheken weitgehend jeweils auf eine Betriebseinheit bezogen, doch ließen sich bei entsprechenden räumlichen Voraussetzungen noch Strukturverbesserungen und Zusammenlegungen durchführen. Dies gilt für die Geschichtswissenschaften, Klassische Philologie und Kunstwissenschaften und sehr stark für die Neueren Philologien. Mit der Beibehaltung mehrerer kleinerer Bibliotheken wird man im Fachbereich 11 (Ost- und außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften) rechnen müssen wegen der sprachlichen Besonderheiten.

Im Fachbereich 12 (Mathematik) ist die Situation zufriedenstellend. Neben der Bibliothek des Mathematischen Seminars besteht noch eine weitere für Didaktik der Mathematik, die nach einem Umbau vor einigen Jahren bessere Zugänglichkeit und mehr Leseplätze bietet.

Im Fachbereich 13 (Physik) konnten in den letzten Jahren dadurch Verbesserungen erzielt werden, daß einmal zwei Teilbibliotheken voll in d. Max-Born-Bibliothek integriert wurden und zum anderen die bibliothekarische Verwaltung der meisten übrigen Bibliotheken - bei Beibehaltung der dezentralen Aufstellung - von der Max-Born-Bibliothek übernommen wurde.

Fachbereich 14 (Chemie) bildet insofern einen Sonderfall, als hier bereits 1973 die bibliothekarische Verwaltung für den Fachbereich von der Senckenbergischen Bibliothek übernommen wurde, wobei vom Fachbereich Sachmittel und Personal zur Verfügung gestellt werden.

Räumlich konnte hier die Situation dadurch verbessert werden, daß nach einem Umbau in der Robert-Mayer-Straße zwei Einzelbibliotheken zusammengefaßt werden konnten. Nach dem Umzug des Fachbereichs nach Niederursel wird für Chemie nur noch eine Fachbereichsbibliothek bestehen.

Unverändert ist seit langem die Situation im Fachbereich 15 (Biochemie und Pharmazie) mit z.Z. sieben, z.T. sehr kleinen Bibliotheken. Wegen der notwendigen Verfügbarkeit der Literatur in der Nähe des Arbeitsplatzes wird hier wahrscheinlich keine zentrale Aufstellung, sondern höchstens eine gemeinsame Verwaltung zu erreichen sein.

Im Fachbereich 16 (Biologie) konnte durch die Anmietung eines Gebäudes die bibliothekarische Situation sehr verbessert werden. Es war möglich, vier Einzelbibliotheken zu einer Fachbereichsbibliothek zusammenzufassen, die auch die Betreuung der außerhalb liegenden Bibliotheken für Mikrobiologie und für Bienenkunde übernommen hat. Getrennt verwaltet wird noch die Didaktik der Biologie.

Ohne Änderung in den vergangenen Jahren ist die Situation in den Fachbereichen 17 (Geowissenschaften) und 18 (Geographie) mit jeweils 4 bzw. 3 einzelnen Bibliotheken. Versuche einer Zusammenfassung im Fachbereich 17 scheiterten vor einiger Zeit an statischen Problemen.

Ein Problem eigener Art ist die Literaturversorgung im Fachbereich 19 (Humanmedizin). Neben der Medizinischen Hauptbibliothek, die eine Abteilungsbibliothek der Stadt- und Universitätsbibliothek ist, bestehen entsprechend der Untergliederung des Fachbereichs in Zentren noch 28 weitere, meist sehr kleine Bibliotheken zur direkten Literaturversorgung vor Ort.

Die Bibliothekssituation in den beiden neugegründeten Fachbereichen Informatik und Ökonomie ist unterschiedlich. Im Fachbereich Informatik wird eine Fachbereichsbibliothek aufgebaut. Im Fachbereich Ökonomie fehlt der Raum für eine gemeinsame Bibliothek, was zur Folge hat, daß dort hinsichtlich der getrennten Aufstellung inzwischen sechs Einzelbibliotheken bei den Professuren entstanden sind.

Daneben besteht in diesem Fachbereich noch die Bibliothek für den Studiengang Polytechnik.

Insgesamt zeigt sich, daß trotz einzelner Fortschritte noch viel zu tun bleibt; die Forderung des HUG bleibt nach wie vor ein anzustrebendes Ziel.

Trotzdem darf aber nicht verkannt werden, daß - sicher auch wegen des starken persönlichen Einsatzes vieler Mitarbeiter in den bibliothekarischen Einrichtungen - die Literaturversorgung der Universität innerhalb der durch Mittelknappheit, Personalmangel und räumliche Zersplitterung gezogenen Grenzen weitgehend ohne allzu große Beanstandungen funktioniert hat.

Im Berichtsjahr hat sich an der ungünstigen Raumsituation nichts Grundlegendes geändert. Als positiv ist die Nutzung des 1.Stocks der alten Mensa als Magazinraum für die Senckenbergische Bibliothek anzusehen; diese Maßnahme erlaubt die Rückführung von ausgelagerten Beständen naturwissenschaftlicher Literatur in die unmittelbare Nähe der Senckenbergischen Bibliothek, wodurch Wartezeiten bei der Ausleihe verringert werden können. Die Personalsituation ist nach wie vor unbefriedigend. Neue Stellen für den bibliothekarischen Bereich bleiben weiterhin ein dringendes Desiderat.

Eine wertvolle Hilfe für die Literaturversorgung der Universität war die im Berichtsjahr erstmalig durchgeführte Verteilung von Zusatzmitteln an die literaturintensiven Fachbereiche. Hierbei konnten durch Einsparungen bei den Reinvestitionsmitteln rd. 200.000.-DM für Lückenergänzungen und unbedingt notwendige Ersatzbeschaffungen zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt gibt aber die Entwicklung auf finanziellem Gebiet Anlaß zu erheblichen Sorgen. Die gegen Ende des Berichtsjahres verfügte Sperre bei ATG 71 hat bei vielen Bibliothek bereits dazu geführt, daß der Kauf von Monographien eingeschränkt oder ganz eingestellt werden mußte. Die für das laufende Jahr zu erwartenden Kürzungen und Sperren werden diese Situation noch verschärfen. Um unter diesen Umständen die Literaturversorgung wenigstens noch einigermaßen sicherstellen zu können, wurde bereits im Berichtsjahr die Erwerbungsabstimmung zwischen Zentralbibliothek und dezentralen Bibliotheken intensiviert und auf die Notwendigkeit einer verstärkten Abstimmung zwischen den dezentralen Bibliotheken hingewiesen. Insbesondere gilt dies für den Bereich der Zeitschriften und Serien.

Hier ist man bei der Abstimmung derzeit noch auf den Vergleich einzelner Kataloge angewiesen. Nach der Fertigstellung des Frankfurter Zeitschriftenverzeichnisses, welches im vorigen Jahr begonnen wurde, wird ein auch für diese Zwecke nutzbares Hilfsmittel vorliegen.

Inzwischen sind die Zeitschriftenbestände des Fachbereichs Rechtswissenschaft voll erfaßt, ebenso die Zeitschriften des Fachbereichs Psychologie. Ausdrucke für diese Fachbereiche werden in absehbarer Zeit vorliegen, die Bestände weiterer Fachbereiche werden nach und nach aufgenommen werden.

Als ein weiteres Instrument zur intensiveren Nutzung der vorhandenen Bestände kann der Frankfurter Gesamtkatalog der Monographien dienen. Er weist inzwischen auf rd. 700.000 Titeltkarten die in den letzten Jahren in den bibliothekarischen Einrichtungen erworbenen Bücher und auch einen Teil des älteren Bestandes nach. Die Einarbeitung der Nachträge kann leider nur mit Verzögerungen erfolgen, weil die Personalausstattung des Gesamtkatalogs zu knapp ist. Durch die für 1982 verfüigten Einsparungsmaßnahmen bei der Stadt- und Universitätsbibliothek wird sich diese Situation noch verschärfen.

Die Dienstleistungen der Stadt- und Universitätsbibliothek bei der zentralen Titeltkartenvervielfältigung konnten dagegen weiter ausgebaut werden. Inzwischen nehmen 100 Institute diese Dienste in Anspruch (1980: 91 Institute). Die Zahl der für die Institute kopierten Folien hat sich von 8.511 im Jahr 1980 auf 9.312 im Berichtsjahr erhöht.

Großes Interesse fand wieder der im April/Mai durchgeführte Kurs zur Einführung in die Titelaufnahme nach den neuen Regeln, an dem 25 Personen teilnahmen. Anfang 1981 konnte endlich der zweite Band der Jahresbibliographie der Universität für den Zeitraum 1976/77 vorgelegt werden. Für den dritten Band (1978-80) liegen inzwischen die Meldungen der Autoren vor; durch Verzögerungen bei der Besetzung der für die Jahresbibliographie zugewiesenen 1/2 BAT Vb-Stelle konnte leider mit der Bearbeitung noch nicht begonnen werden.

Die Zusammenarbeit mit den bibliothekarischen Einrichtungen der Universität und mit der Universitätsverwaltung umfaßte wie in den Vorjahren eine Vielzahl von Fachauskünften, Beantwortung mündlicher und schriftlicher Anfragen, Erarbeitung von Stellungnahmen bei Eingruppierungsfragen und Literaturmittelanforderungen sowie die Teilnahme an Sitzungen der einzelnen Bibliothekskommissionen.

Für den Ständigen Ausschuß IV wurde die Übersicht über die bibliothekarischen Einrichtungen der Universität auf den neuesten Stand gebracht und erstmals auch eine Zusammenstellung der in den einzelnen Einrichtungen vorhandenen Sondermaterialien erarbeitet.

Fachbereich	Fachgebiet	Fachreferent	Kontakte	Erwerbungsabstimmung	Erwerbungs-wünsche v.Uni	Dienstleistungen
1	Rechtswissenschaft	Helmstaedter/ Scholz	ständig mit der FB-Bibl.sporadisch mit einzeln.BE. Teilnahme an Bibl.- Ausschußsitzungen	ja, bei Zss	bisher nicht	Führungen,LBS- Verz.
2	Wirtschaftswissen- schaft	Naumann/ Werner	Verbindung zu FBB	unkoordiniert	von einzelnen Prof./BE	Führungen,LBS- Verz.Sem.App. Katalogkarten d.StUB für FB- Gesamtkatalog
3	Gesellschaftswissen- schaft	Naumann/ Werner	regelmäßig bei Sitzungen des Bibl.Ausschuss.	ja, vor allem bei Zss.	v.einzelnen Prof./BE;teure Werke in Ab- stimmung mit FBB-Ausschuß	Führungen,LBS- Verz.Sem.App.
4	Erziehungswissen- schaft	Strelczyk	regelmäßig bei Ausschuß-Sitz., außerdem mit ein- zelnen HL u.WM	im Einzelfall	von einzelnen HL u.v.Bibl.- Ausschuß	Führungen,LBS- Verz.Sem.App.
5	Psychologie	Strelczyk	persönl.Kontakte mit einzelnen HL keine Bibl.Komm. vorhanden	nein	von einzelnen HL	Führungen,LBS- Verz.Sem.App.
6	Religionswissen- schaft	Hoesch	mit einzelnen HL Einlad.d.Bibl.- Ausschuß d.FB 6	ja,bei Zss., Monogr.Serien	von einzelnen HL,vor allem teure Werke	Führungen,LBS- Verz.,Neuerwerb.- kartei,Sem.App.

Fachbereich	Fachgebiet	Fachreferent	Kontakte	Erwerbungsabstimmung	Erwerbungs-wünsche v.Uni	Dienstleistungen
7	Philosophie	Strelczyk	regelmäßig bei Ausschuß-Sitzungen	im Einzelfall	vom Bibliotheksausschuß	LBS-Verz.
8	Mittl.u.Neuere Gesch. Didakt.d.Geschichte	Caesar	von Fall zu Fall Prof.u.WM	ja, bei Zss.u. teuren Werken	ja	Neuerwerbungs- listen, Führungen LBS-Verz.Sem.App.
	Osteuropäische Gesch.	Scheurer	sporad.Kontakte	ja, bei Zss	ja, Wunschlisten	Neuerwerbungs- listen
	Histor.Ethnologie	Helmstaedter	ständig mit Dr.Seyfahrt	nein (SSG)		
	Vor- u.Frühgeschicht. Alte Geschichte Hilfswissenschaften	Polack	regelmäßige Be- sprechungen m. Vertretern der beteiligten Betriebsein- heiten	ja	ja	Neuerwerbungs- listen, Sem.App.
9	Archäologie Klass.Philologie	Polack		ja	ja	Sem.App.
	Kunstgeschichte Kunstpädagogik	Wenzel	lose Kontakte zu den BE		ja	Sem.App.
	Musikwissenschaft Musikpädagogik	Schaefer	regelm.Kontakte	Absprachen	einzelne	LBS-Verz.
	Kulturanthropologie	Helmstaedter	sporad.mit HL	nein (SSG)	ja	Führungen
10	Dt.Sprache u.Lit. Skandinavistik Jugendbuchforschung	Paschek	ja, mit Biblioth. HL u.WM, Teiln.an Sitz.d.Bibl.Komm. d.FB Neuere Phil.	nein (SSG)	einzelne	Führungen, LBS- Verz., Lehrveranst. i.d.Uni., Sem.App. Neuerwerb.-Kartei

Fachbereich	Fachgebiet	Fachreferent	Kontakte	Erwerbungsabstimmung	Erwerbungs-wünsche v.Uni	Dienstleistungen
10	Germanistik Linguistik	Suchan	ständig mit Prof. Leuninger	nein (SSG)	selten	Bibliographie, Current Contents, NK-Neuerwerbungs- listen
	Anglistik u.roman. Linguistik	Suchan	ständig m.Prof. Menzel (Angl.) und Prof.Stammerjohann (Rom.),fallweise mit anderen	nein	ja,meistens unerfüllbar,da zust.SSG Bonn, Hamb.od.Götting.	Bibliographie, Current Contents, NK-Neuerwerbungs- listen
	England- u.Amerika- studien,Romanistik	Hoesch	mit Bibl.Beauftr. u.einzelnen HL; Einlad.d.Bibl.- Ausschusses FB 10	ja,bei Zss. Bibliogr.u. Serien	in größ.Umfang v.d.HL d.IEAS; Rom.Sem.: v.ein- zeln.HL,v.allem teure Werke	Führungen,LBS- Verz.Neuerwerb.- Kartei,Sem.App.
11	Allgem.u.Vergl.Sprach- wiss./Linguistik	Suchan	sporadisch	nein (SSG)	nein	Bibliographie, Current Contents, NK-Neuerwerbungs- listen
	Slavistik	Scheurer	keine Kommission, Kataloge i.Umlauf	ja,generelle Absprachen u. bei Zss.	Antiquaria u. Repr.in Ausn.- fällen	Neuerwerbungs- listen
	Orientalistik Judaistik	Wolfart	informelle und persönl.Kontakte	ja(UB:Sek.Lit; Inst.:Quellen). Judaistik: nein (SSG)	ja,Wunschlisten	ZS-Liste
12	Mathematik	Dugall	Teilnahme an Aus- schußsitzungen	ja, bei Zss.	ja, für LBS	LBS-Verz.
13	Physik	Dugall	Abstimmung über An- schaffung f.LBS	nur in Ausnahme- fällen	ja,f.LBS und Lesesaal	LBS-Verz.

Fachbereich	Fachgebiet	Fachreferent	Kontakte	Erwerbungsabstimmung	Erwerbungs-wünsche v.Uni	Dienstleistungen
14	Chemie	Dugall	Teilnahme an Ausschusssitzungen	Erwerbung erfolgt über SeB	ja	Verwaltung d. FB-Bibl.LBS-Verz.
15	Biochemie	Dugall	unregelm.Absprach. mit HL	ja, bei Zss.	ja, für LBS	LBS-Verz.
	Pharmazie	Burkhardt	unregelm.Absprach. mit HL	ja, bei Zss	ja, für LBS	LBS-Verz.
16	Biologie	Siegling	Teiln.an Ausschusssitzungen, Kontakte m.Bibl.Beauftrag.	nein (SSG)	entfällt(SSG)	Führungen, LBS-Verz. Neuerwerb.-listen
17	Geowissenschaften	Siegling	regelm.Kontakte m. Bibl.Beauftrag.	ja, bei Zss u. teuren Werken	ja	Führungen, LBS-Verz.
18	Physik.Geographie Kulturgeographie Didakt.d.Geograph.	Wolcke	bei Bedarf tel.Kontakte m.HL, ständ. Kontakt m.Bibl.Austausch v.Bestellzetteln	ja, bei Zss		Führungen, LBS-Verz. Sem.App. CCA Fachkat. Liefer.d.Neuerw. in Karteikart.form
	Wirt.u.Soz.Geographie	Wolcke/ Helmstaedter		ja, Karten beim Inst., Bücher UB (SSG Ozeanien)	ja	Neuerwerb.-Karteien f.Einzelgebiete
20	Informatik	Naumann	zu Bibl.Beauftragtem	ja, bei Zss	Ausbau d.LBS	LBS-Verz. Führungen

Erklärung der
Abkürzungen:

FB = Fachbereich
BE = Betriebseinheit
LBS = Lehrbuchsammlung
HL = Hochschullehrer

WM = Wissenschaftlicher Mitarbeiter
SSG = Sondersammelgebiet
CCA = Current Contents Afrika
SeB = Senckenbergische Bibliothek

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1981

V. AUFTRAGSANGELEGENHEITEN DES LANDES HESSEN

V. Auftragsangelegenheiten des Landes Hessen

Als Auftragsangelegenheiten des Landes Hessen sind der Stadt- und Universitätsbibliothek übertragen:

1. die Führung des Hessischen Zentralkatalogs, Nachweis- und Lenkungsinstrument für die hessische Leihregion mit rd 5 Mio Nachweisen
2. die bibliothekarische Zentrale des Datenverarbeitungsverbundes der hessischen Bibliotheken mit Entwicklungs-, Planungs-, Beratungs- und Koordinierungsaufgaben (Erlaß des Hessischen Kultusministers vom 26. März 1981)
3. die Zentralredaktion für die HEBIS-Verbundprojekte
4. die Aus- und Fortbildung der Bibliothekare für den mittleren, gehobenen und höheren Dienst.

1. Hessischer Zentralkatalog

1.1 Einleitung

Im Berichtsjahr hat sich die Anzahl der Bestellungen aus den dem Hessischen Zentralkatalog (HZK) angeschlossenen Bibliotheken - im Gegensatz zu den Vorjahren - wieder erhöht (von 75.727 auf 79.028). Das hängt wohl mit der gestiegenen Anzahl der Studierenden zusammen; aber es liegt sicher auch daran, daß der HZK seinen Katalog 1974 ff. noch nicht zur Verfilmung geben und damit den Bibliotheken zur Verfügung stellen konnte. Das aber soll erst geschehen, wenn die Neuverfilmung des Katalogteils 1960-1973 abgeschlossen ist.

Die Vorarbeiten am Nachtragskatalog 1974 ff. sind so weit gediehen, daß dessen Verfilmung sofort in Angriff genommen werden kann.

Dank des großen Einsatzes der Mitarbeiter bei der Katalogarbeit konnte die Zahl der vorgeordneten Zettel um über 48.000 reduziert werden. Sie verarbeiteten rd 327.000 Titeltkarten.

Das ISBN-Register enthält inzwischen 507.625 Besitznachweise, hat also die halbe Million überschritten.

Die Zahlen im einzelnen:

1.2 ISBN-Register

Das ISBN-Register (Stand Dezember 1981) enthält:

Anzahl ISBN insgesamt	257.368
davon Haupteintragungen	254.044
Verweisungen	3.324
Anzahl der Besitznachweise	507.625

Vom Erfassungsgerät sind 1.230 ISBN nicht angenommen worden (im vorigen Jahr waren es noch 2.161), doch konnten davon 1.004 (= 82 %) ermittelt werden. Die restlichen 226 Katalogzettel sind zur Überprüfung an die Bibliotheken zurückgeschickt bzw. in das Nachtragsalphabet eingeordnet worden. Bei der Bearbeitung dieses Katalogteils konnten noch 4.836 ISBN festgestellt und dem Register zugeführt werden.

Insgesamt sind im Berichtsjahr 101.350 Haupteintragungen von Titelaufnahmen mit Erscheinungsjahr 1974 ff. erfaßt worden.

Für Bestellungen auf Monographien aus den anderen ZK-Regionen wurden 12.085 ISBN ermittelt, davon konnten 3.701 (= 31 %) im Register nachgewiesen werden.

Es sei hier angemerkt, daß der Bayerische Rundfunk im Dezember in einem Hörfunkprogramm über die Verwendung der Internationalen Standardbuchnummer in Bibliotheken berichtet und die Bedeutung des ISBN-Registers im Hessischen Zentralkatalog besonders hervorgehoben hat.

1.3 Die Statistik für den Katalogbereich

1981 wurden von den angeschlossenen Bibliotheken 272.218 Titelnkarten (Hauptaufnahmen und Verweisungen) geschickt. Mit den vom HZK zusätzlich geschriebenen 6.573 Verweisungen betrug der Zugang 278.791 Zettel. Von diesen wurden 101.350 Haupteintragungen (Ersch.-Jahr 1974 ff) durch das ISBN-Register erfaßt und somit für den konventionellen Katalog ausgeschieden.

verarbeitet wurden	326.980	Zettel
eingelegt ins 1.Alphabet	27.526	"
eingelegt ins 2.Alphabet	137.848	"
Fundorte übertragen	39.534	"
ausgeschieden	122.072	"

Stand 1981:

Katalogteil I 2.348.067 Zettel

Katalogteil II 378.662 "

vorgeordnet und dem jeweiligen Alphabet zugeordnet 1.340.783

Gesamtbestand an
Titelkarten 4.067.512 Zettel

1.4 Die Statistik für den Leihverkehr

211.585 Bestellscheine insgesamt sind im Berichtszeitraum bearbeitet worden.

Die Bibliotheken der Hessischen Leihregion schickten 79.028 rote Leihscheine (=37,4 % aller Bestellungen).

Die Anzahl der positiv ermittelten Bestellungen für die Region betrug 29.983 (= 38 %). Die Positiv-Quote insgesamt, also einschließlich der auswärtigen Scheine, lag bei 28 %.

Die Benutzung verteilte sich auf die Bibliotheken des Landes Hessen, die angeschlossenen Bibliotheken des Landes Rheinland-Pfalz und auf die übrigen Regionen wie folgt:

Bestellungen	Anzahl	positiv	%
aus der eigenen Region	79.028	29.983	38
davon aus Rheinland-Pfalz	18.396	7.126	39
aus anderen Regionen	132.557	28.881	22

In diesen Zahlen sind die aus den Mikroform-Katalogen ermittelten eingeschlossen.

1.5 Weitere statistische Angaben

Viele Besucher informierten sich in allen Bereichen des Hessischen Zentralkatalogs. Mehrere ausländische Gäste konsultierten den konventionellen Teil für ihre wissenschaftlichen Arbeiten; vor allem aber ließen sich Bibliothekare aus der Bundesrepublik und aus dem Ausland das hessische Verbundkatalogisierungssystem vorführen, und zwar sowohl beim HessZV als auch bei HEBIS-Kat.

Die Mitarbeiter des HZK beantworteten 1.453 schriftliche Anfragen und erteilten 477 telefonische Auskünfte.

Drei Anwärter des gehobenen Dienstes bei der StUB/SeB und acht Studierende der Bibliotheksschulen Stuttgart und Köln wurden über die Arbeitsgänge aller Abteilungen des HZK informiert.

Die Leiterin des HZK nahm an zwei Sitzungen der Konferenz der Zentralkataloge (im Februar in Stuttgart und im Oktober in Marburg) teil, ebenso an zwei Sitzungen der Konferenz der Direktoren der wissenschaftlichen Bibliotheken in Hessen (im Juni und im November in Frankfurt a.M.).

1.6 Hessisches Zeitschriftenverzeichnis (HessZV)

Zentralredaktion

Der dritte Ausdruck des HessZV auf 49 Microfiches erschien im Oktober 1981. Das Verzeichnis enthält 75.639 Titeleintragungen, zuzüglich 59.417 Verweisungen. Die Gesamtzahl der Bestandsnachweise beträgt 133.798. Neben den Beständen aller großen wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Hessen wurden erstmals auch Bestände der UB Mainz nachgewiesen.

Frankfurter Zeitschriftenverzeichnis

Neben den laufenden Arbeiten an den Bestandsdaten der Stadt- und Universitätsbibliothek und der Senckenbergischen Bibliothek wurde der Ausdruck von zwei Fachverzeichnissen für die Stadt- und Universitätsbibliothek vorbereitet. Ende des Jahres lagen die beiden Verzeichnisse für die Sondersammelgebiete Germanistik/Linguistik und Theaterwissenschaft gedruckt vor.

Die Bestände der Medizinischen Hauptbibliothek wurden im Laufe des Jahres erfaßt und konnten erstmals im 3.HessZV-Ausdruck nachgewiesen werden.

Im Frühjahr wurde mit der Ermittlung von Beständen in den Fachbereichen der Frankfurter Universität begonnen. Für den FB 1 (Rechtswissenschaften) sind die Vorarbeiten bis zur Erfassung der Bestandsdaten abgeschlossen. Als nächstes ist die Bearbeitung der Bestände der Fachbereichsbibliothek 3 (Gesellschaftswissenschaften) in Vorbereitung.

Die z.T. schon 1980 erfaßten Bestände der Bibliothek des Instituts für Sozialforschung wurden im Mai auf Microfiches ausgedruckt.

Die Bibliothek des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte hat die Ermittlung ihrer laufenden Zeitschriften begonnen. Im Frühjahr 1982 soll ein erster Ausdruck erstellt werden.

Weitere statistische Angaben:

1. Zentralredaktion (ZR)

1. Neumeldungen

Anzahl der eingegangenen Titelmeldungen der Bibliotheken

	<u>1981</u>	<u>insgesamt</u>
LHB Darmstadt	326	9.046
LB Fulda	8	402
UB Giessen	311	13.895
GHB Kassel	477	4.327
UB Mainz	224	359
UB Marburg	767	8.996
Herder-Inst., Marburg	-	1.306
LB Wiesbaden	7	289
StUB Frankfurt	1.385	10.758
SeB Frankfurt	465	4.348
	<u>3.970</u>	<u>53.726</u>

2. Rückmeldungen an die Bibliotheken

LHB Darmstadt	286	8.857
LB Fulda	8	402
UB Giessen	716	11.851
GHB Kassel	273	3.796
UB Mainz	275	412
UB Marburg	759	8.227
Herder-Inst., Marburg	-	1.307
LB Wiesbaden	7	303
StUB Frankfurt	2.476	14.699
SeB Frankfurt	664	7.222
	<u>5.464</u>	<u>57.076</u>

3. Datenerfassung für die ZR

Neuerfassung, Datensatzkorrekturen und sonstige Korrekturen

Titel	12.089	89.428
Körperschaften	1.211	24.890

2. Bearbeitung für das Frankfurter Zeitschriftenverzeichnis

	<u>1981</u>	<u>insgesamt</u>
1. Datenermittlung		
Ermittlung von identischem Bestand zu Berliner Datensätzen von StUB	490	4.813
Titel- und Bestandsermittlung für StUB	2.476	4.454
Titel- und Bestandsermittlung für Institute	1.260	1.351
2. Bestandserfassung		
Neuerfassung, Datensatzkorrekturen u. sonstige Korrekturen für StUB	6.960	39.861
Neuerfassung, Datensatzkorrekturen u. sonstige Korrekturen f. Institute	1.446	2.298
davon MedHB	1.356	

3. HessZV-Datenbankauswertung

1. Titeldatei	
Anzahl der Datensätze	245.722
HessZV-Aufnahmen	72.689
Fremdaufnahmen	173.033
Anzahl der Haupteintragungen	245.127
HE unter Körperschaft	81.940
HE unter Sachtitel	163.782
ST mit mehreren OG	8.686
Pauschalverweisungen	15
Siehe-auch-Hinweise	580
Titel mit ISSN	21.999
Titel ohne ISSN	223.723

Publikationsform	Zeitschrift	207.838
	Zeitung	4.427
	Serie	27.984
	Kongreß	4.878

Fachgruppenzugehörigkeit

Fachgebiet	0	45.707	Allgemeines
"	1	27.671	Religionswissenschaft;Theologie; Philosophie;Erziehungswissenschaft
"	2	20.674	Sprach- und Literaturwissen- schaften
"	3	34.964	Kulturzeitschriften;Geschichte; Volks- u.Völkerkunde;Geographie
"	4	10.313	Kunst;Musikwissenschaft;Theater
"	5	88.620	Recht;Wirtschafts- und Sozial- wissenschaft;Politik
"	6	29.740	Naturwissenschaften
"	7	17.771	Medizin
"	8	27.575	Technik
"	9	21.618	Landbauwissenschaft;Veterinär- medizin;Ernährungswissenschaft

2. Körperschaftsdatei

Anzahl der Datensätze	161.755
HessZV-Aufnahmen	18.062
Fremdaufnahmen	143.692
Anzahl der Haupteintragen	161.674
Pauschalverweisungen	47
Siehe-auch-Hinweise	33

3. Bestandsdatei

Gesamtzahl der Datensätze	171.223
Bestandsdatensätze nach Bibliotheken:	
UB Marburg	21.223
Univ-Institute	15.492
GHB Kassel	12.248
Bibl.d.Herder-Instituts Marburg	1.616

StUB Frankfurt	35.683
SenckB Frankfurt	20.589
Univ.-Institute	2.230
LHB Darmstadt	13.301
Univ.-Institute	6.260
LB Wiesbaden	3.338
UB Giessen	21.857
Univ.-Institute	10.267
LB Fulda	1.151
UB Mainz	5.968
	<hr/>
	171.223

2. Bibliothekarische Zentrale des Datenverarbeitungsverbundes * der hessischen Bibliotheken (HZK/HEBIS)

2.1 Allgemeines

Das Hessische Bibliotheks- und Informations-System (HEBIS) kann definiert werden als ein Kooperationsmodell zwischen den bibliothekarischen Einrichtungen in Hessen und dem hessischen Datenverarbeitungsverbund.

Die Aufgabenuntersuchung einschließlich der Festlegung von Prioritäten obliegt den folgenden Ausschüssen:

- a) dem Arbeitsausschuß für die Automation von Aufgaben der Landesverwaltung, in dem die Ressorts und die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) vertreten sind;
- b) dem Arbeitsausschuß für die Automation von Aufgaben der Gemeinden und Landkreise, in dem die kommunalen Spitzenverbände und die Kommunalen Gebietsrechenzentren (KGRZ) vertreten sind.

Für die Durchführung der Aufgabenuntersuchungen in dem Bereich Bibliothekswesen wurde von den beiden Arbeitsausschüssen der "Gemeinsame Unterausschuß Bibliothekswesen" gebildet, in dem die wissenschaftlichen Bibliotheken, die öffentlichen Büchereien und das Kommunale Gebietsrechenzentrum Frankfurt a.M. vertreten sind.

Die Vorhaben im Bereich der Universitätsbibliotheken werden darüber hinaus abgestimmt mit dem Arbeits- und Koordinierungsausschuß der Hessischen Hochschulen (AKHH).

* Die Aufgabenbeschreibung entspricht dem Bibliotheksentwicklungsplan Hessen - Wissenschaftliche Bibliotheken. 1981.

Als zentrale Institutionen wurden von den Bibliotheken in Abstimmung mit dem hessischen DV-Verbund und dem Kultusministerium der Hessische Zentralkatalog und das KGRZ Frankfurt a.M. bestimmt.

Beide Einrichtungen sollen die Funktionen eines Regionalen Bibliotheks-zentrums im Sinne der Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft erfüllen. *

Dem Hessischen Zentralkatalog sind dabei die Funktionen der Zentralredaktion und der bibliothekarischen Zentrale übertragen, einschließlich Koordinierung, Normierung und Abstimmung mit überregionalen Entwicklungen (Erlaß des Hessischen Kultusministers vom 26.03.1981).

Aufgabenbereiche sind:

- die zentralen bibliographischen Redaktionen und Qualitätskontrolle in der Arbeitsvorbereitung und -nachbereitung;
- Anwenderberatung und laufende Systementwicklung und -verbesserung;
- Entwicklungsaufgaben für die im Rahmen des Verbundsystems bei den einzelnen Bibliotheken dezentral eingesetzte Software;
- Koordinierung und Planungsaufgaben.

2.2 Realisierte Komponenten

Im Rahmen der durch HEBIS vorgegebenen Strukturen konnten bisher die Automatisierung der Ausleihe, das Hessische Zeitschriftenverzeichnis, die Erstellung des ISBN-Registers zur Steuerung des Leihverkehrs und die Hessische Bibliographie verwirklicht werden.

2.3.1 HEBIS-MON. Allgemein

Für HEBIS-MON, das als Forschungsprojekt durch die DFG gefördert wird, war 1981 ein wichtiges Testjahr.

Die Verbundkatalogisierung der Monographien HEBIS-MON sieht den Aufbau einer gemeinsam zu nutzenden Katalogdatenbank im KGRZ Frankfurt a.M. vor. Dabei besteht für die Bibliotheken je nach Größe die Möglichkeit, als on-line- oder off-line-Teilnehmer am System zu partizipieren.

Die Entwicklung der Katalogdatenbank erfolgt auf der Basis des Datenbankverwaltungssystems ADABAS. Die Gründe dafür liegen einmal in dem Umstand, daß dieses System schon seit einigen Jahren im Hessischen DV-Verbund zur Verfügung steht und es sowohl auf IBM als auch auf Siemens-Anlagen eingesetzt werden kann, was für evtl. Nachnutzer von erheblicher Bedeutung ist.

* DFG-Bibliotheksausschuß: Empfehlungen zum Aufbau regionaler Verbundsysteme u.zur Einrichtung regionaler Bibliothekszentren. Bonn-Bad Godesberg 1979.

Im Prinzip besteht die Datenbank aus zwei Dateien, welche die bibliographischen Teile der Katalogdaten enthalten (Basisdatei, Körperschaftendatei) und einer von der Menge der Teilnehmer abhängigen Anzahl von Bestands- oder Lokaldaten. Der Zugriff erfolgt dann jeweils über die alle Suchbegriffe enthaltenden invertierten Listen.

Durch spezielle Programme zur Erzeugung von Katalogen soll die Ausgabe sowohl von Einzel- als auch von Gesamtkatalogen als alphabetische, Sach- oder Standortkataloge sichergestellt werden, in Band-, Zettel- und Mikrofiche-Form.

Als Schnittstelle für die Datenbankeingabe wurde MAB1 definiert (Maschinelles Austauschformat für Bibliotheken), da nur so die relativ problemlose Eingabe von Fremddaten möglich ist.

Der Anschluß an die Katalogdatenbank wird bibliotheksseitig über Datensammelsysteme realisiert. Diese müssen dabei unabhängig vom Status des jeweiligen Teilnehmers in allen Fällen die Eingabe von Eigenkatalogisaten, die Hinzufügung von Bestandsdaten und die damit verknüpften Prüfungen, Korrekturen, Änderungen und die Ausscheidung von Daten ermöglichen.

Im Hinblick auf die Rechnertechnologie stellt sich das Ganze als dreistufiges Konzept dar mit den Bildschirmarbeitsplätzen "vor Ort", die mit einer in den Bibliotheken installierten Zentraleinheit verbunden sind. Alle diese dezentralisierten Systeme sind dann in einer dritten Stufe mit dem Großrechner verknüpft, der die Katalogdatenbank vorhält. Offen bleibt dabei noch, ab welcher Größe einer Bibliothek die Teilnahme am Verbundsystem wirtschaftlich sinnvoll ist. Dies wird in erheblichem Maße von der Kostenentwicklung bei der Hardware und der Übertragung abhängen.

Die für dieses Projekt notwendigen bibliothekarischen Vorgaben wie Festlegung des Zeichenvorrats, Erstellung eines verbindlichen Regelwerks und des Katalogisierungsschemas sind abgeschlossen. Die Systemteile des Online- und Offline-Verfahrens sind fertiggestellt. Damit hatten die Bibliotheken erstmals 1981 Testmöglichkeiten für die fertiggestellten Komponenten, und zwar sowohl für den Funktions- als auch für den Massentest. Von Anfang an war vorgesehen, die Testphase möglichst umfassend und intensiv durch die Bibliotheken selbst gestalten zu lassen. Da es sich bei HEBIS-MON nicht um ein Fertigprodukt einer Firma handelt, sondern die Bewertung bzw. Modifizierung durch die Anwender selbst geschieht, wurde die Anwendergruppe über die Testbibliotheken hinaus ausgedehnt.

2.3.2 Arbeitsgruppe HEBIS-MON

Die Gruppe wurde in Anlehnung an Beschlüsse der "Konferenz der Direktoren an wissenschaftlichen Bibliotheken im Lande Hessen" (HDK) und des Unterausschusses für Bibliothekswesen im hessischen DV-Verbund als Institution eingerichtet. Sie besteht aus Mitarbeitern folgender Bibliotheken und des Hessischen Zentralkatalogs:

- Senckenbergische Bibliothek Frankfurt a.M.
- Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M.
- GHB Kassel
- Landesbibliothek Wiesbaden
- UB Giessen
- UB Marburg
- Stadtbücherei Frankfurt a.M.
- Stadtbücherei Darmstadt
- Ebenso ist der Leiter des Bibliotheksreferats im KGRZ Frankfurt Mitglied der Arbeitsgruppe

Die Gruppe traf sich am 6. November 1980 zu ihrer konstituierenden Sitzung im KGRZ Frankfurt und legte dort die anstehenden Arbeitsgebiete fest:

- Test der jeweils fertiggestellten Programmteile im Hinblick auf Vollständigkeit, Richtigkeit und praktische Handhabung
- Untersuchung der HEBIS-MON-Geschäftsgänge
- Untersuchung von Arbeitsformen
- Weitergabe der erworbenen Kenntnisse an andere Mitarbeiter der entsendenden Bibliotheken.

Insgesamt wurden 1981 10 Sitzungen durchgeführt, in denen anstehende Fragen diskutiert, Vorschläge erarbeitet und zu konkreten Sachverhalten Beschlüsse gefaßt wurden.

Die praktische Arbeit litt anfangs darunter, daß nur im KGRZ Testmöglichkeiten vorhanden waren. Häufige Systemausfälle, der teilweise ungenügende Kenntnisstand der Arbeitsgruppenmitglieder und der noch sehr unfertige Programmstand zu Beginn des Jahres 1981 ließen die Arbeit zunächst wenig nutzbringend erscheinen.

Um die Arbeit der Testgruppe effektiver zu gestalten und besser zu strukturieren, wurde von der HDK zunächst Herr Dugall (SeB) zum Vorsitzenden bestimmt, womit die gesamte organisatorische Abwicklung der anfallenden Tätigkeiten nun einer Person verantwortlich zugewiesen worden war.

Dem gleichen Ziel diene dann auch noch eine zweitägige Arbeitsgruppensitzung im KGRZ Frankfurt im April, wo versucht wurde, durch entsprechende Informationen und Erläuterungen einen annähernd gleichen Wissensstand für alle Teilnehmer zu erzeugen.

Außerdem wurde beschlossen, eine "Kerntruppe", bestehend aus Frau Bolloni (HZK), Frau Korell (HZK), Frau Eichinger (StUB Ffm) und Herrn Dugall (SeB) einzurichten, die bei entsprechenden Voraussetzungen täglich arbeiten sollte. Eine zweite Gruppe, bestehend aus Mitarbeitern der anderen Testbibliotheken sowie einer öffentlichen Bücherei, sollte einmal wöchentlich zur praktischen Arbeit nach Frankfurt kommen.

2.3.3 Technische Voraussetzungen

Die zum Test notwendige Geräteausstattung war in der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt seit Dezember 1980 vorhanden. Der im September 1980 an das KGRZ Frankfurt geleitete Antrag auf Errichtung einer "Standleitung" (HfD) zwischen KGRZ und StUB wurde von diesem jedoch erst im April 1981 an die Bundespost zur weiteren Bearbeitung übergeben. So wurde die Verbindung erst Ende Mai eingerichtet.

Verschiedene technische und organisatorische Schwierigkeiten (u.a. war die StUB im Juli für drei Wochen geschlossen) führten dazu, daß der Test in seiner eigentlichen Form erst im August beginnen konnte. Zusätzlich mußte der ganze Monat Dezember dazu verwendet werden, einen bei der Datenübertragungssteuerung in der Anlage der StUB aufgetretenen Fehler zu analysieren und zu beheben.

2.3.4 Durchführung der Arbeiten:

Im gesamten verbliebenen Zeitraum von vier Monaten litt die praktische Arbeit unter zwei wesentlichen Mängeln. Zum einen war die technische Stabilität des Systems wegen häufig aufgetretener Betriebsstörungen im KGRZ nur unzureichend, was zu erheblichen Ausfallzeiten führte, zum anderen stand den Bibliothekaren für den Test während der gesamten Zeit eine Datenbank mit der COMPLETE Version 3.22 zur Verfügung, an der im KGRZ nicht mehr weitergearbeitet wurde. Die dort intern von den Programmierern benutzte zweite Testdatenbank mit COMPLETE Version 4.1 stand dagegen den Arbeitsgruppenmitgliedern für die praktische Arbeit nicht zur Verfügung. Die Umstellung und damit Zusammenführung wurde zwar zunächst für September, dann für Oktober 81 angekündigt, tatsächlich jedoch erst im Januar 1982 vollzogen.

Trotz dieser schwierigen Umstände wurde eine ganze Anzahl von Funktionen überprüft und den Mitarbeitern des KGRZ die als Ergebnis jeweils erstellten Unterlagen übergeben. Da aber Fehlerbeseitigung und Modifizierung der Programme nur am System mit Version 4.1 erfolgte, konnten die veränderten Programme zunächst keinem erneuten Text unterzogen werden.

Zum Schluß sei noch angefügt, daß von seiten der öffentlichen Büchereien kein einziger Mitarbeiter für die Arbeit an den Geräten abgestellt wurde, so daß die hier relevanten Belange im praktischen Teil bisher nur unzulänglich überprüft werden konnten.

3. Zentralredaktion Hessische Bibliographie

3.1 Veröffentlichung von Band 3 (1979)

Anfang April 1981 konnte der dritte Band der Hessischen Bibliographie mit dem Material für 1979 veröffentlicht werden. Er enthält fast 5.000 Titel, die durch die Mehrfacheintragung zahlreicher Titel unter 8.222 Eintragungen nachgewiesen werden. Durch Verzögerungen beim Druck konnte die Bibliographie erst 12 Monate nach Ende des Berichtsschlusses vorgelegt werden.

3.2 Informationsbank Hessische Bibliographie

Das Titelmateriale aus Band 3 wurde der Informationsbank zugefügt, die jetzt ca. 12.300 Titel enthält. Die Informationsbank wurde für Redaktionsarbeiten und in einigen Fällen für Benutzeranfragen genutzt.

Im Spätsommer wurde in Zusammenarbeit mit der Sektion Technik der Gesellschaft für Information und Dokumentation die Überführung in ein anderes Retrievalverfahren vorbereitet, die durch eine Änderung der Maschinenausstattung in der GID erforderlich wird.

Über den Nutzen der Informationsbank für die Literatursuche kann aufgrund der ersten drei eingespeicherten Bände noch kein abschließendes Urteil gefällt werden. Die Benutzungsfrequenz muß sich jedoch erhöhen, wenn die durch Datenbankaufbau und Datenbankbereithaltung entstehenden Kosten gerechtfertigt sein sollen.

3.3 Die Tätigkeit der beteiligten Bibliotheken

Für die Titelmeldungen aufgrund der Pflichtexemplare und der Zeitschriftenauswertung wurde den Bibliotheken Anfang Februar die 5., überarbeitete Fassung der Systematik als ca. 200 Blatt umfassende Loseblattsammlung zur Verfügung gestellt.

Für Band 4 der Bibliographie wurden etwa 5.200 Titel an die Zentralredaktion geliefert. Für Band 5 mit dem Titelmateral für 1981, der neben Band 4 bearbeitet wird, wurden im Berichtszeitraum ca. 2.000 Titel geliefert. Im Hinblick auf eine Konsolidierung der Systematik für die Kumulation der Register und die Informationsbank fanden im 1. Halbjahr 3 Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft statt, bei denen redaktionelle Probleme besprochen wurden.

3.4 Die Tätigkeit der Zentralredaktion

In der personellen Ausstattung der Zentralredaktion konnte erreicht werden, daß die vorhandene Planstelle des gehobenen Dienstes ab Oktober um eine halbtags tätige Diplombibliothekarin unterstützt wird. Damit wird dem seit Band 1 um die Hälfte gestiegenen Titelmateral arbeitskräftemäßig entsprochen. Andererseits war der Leiter der Zentralredaktion durch die Projektleitung eines Benutzerschulungsprojektes stark in Anspruch genommen. Als mittelfristige Forderung bleibt bestehen, daß die Zentralredaktion um eine Planstelle des mittleren Dienstes zu ergänzen ist. Dann könnten auch bisher aufgeschobene Vorhaben wie das Periodica-Verzeichnis in Angriff genommen werden.

Die von den Bibliotheken für Band 4 gemeldeten 5.200 Titel wurden im Hinblick auf die formalen und sachlichen Erfassungskonventionen überprüft, korrigiert und von Mai bis September 1981 im Lohnauftrag abge-
locht. Die Sektion für Technik der GID erstellt gegenwärtig nach dem Korrekturlesen der Ablochprotokolle und des druckaufbereiteten Bibliographietextes durch die Zentralredaktion das Ausgabemagnetband für den Filmsatz, das Mitte Januar 1982 vorliegen wird. Deshalb kann bei keinen weiteren Verzögerungen mit dem Erscheinen von Band 4 Anfang März 1982 gerechnet werden.

Ein weiterer Aufgabenkomplex der Zentralredaktion ist neben der Endredaktion, Produktionsüberwachung und Systempflege die Propagierung des Systems und die Nachanwenderberatung. Eine Mitarbeiterin der Redaktion berichtete Anfang November bei einer Fortbildungsveranstaltung des DBI über das Verfahren. Nachanwenderberatungen wurden für die Bodensee-Bibliographie und die Nordrhein-Westfälische Bibliographie durchgeführt.

3.6 Probleme

Dauerproblem bleibt die personelle Ausstattung in der Zentralredaktion und den beteiligten Bibliotheken. Hier ist abzusehen, daß das Jahr 1982 eine zusätzliche Belastung bringen wird, wenn neben der Bearbeitung des Materials für die Bände 5 und 6 die Registerkumulation für die Bände 1-5 vorbereitet werden soll. Das kumulierte Register soll etwa zeitgleich mit Band 5 erscheinen.

4. Bibliotheksschule Frankfurt a.M. - Fachhochschule für Bibliothekswesen

4.1 Berichtsteil

Die Bibliotheksschule in Frankfurt a.M. blickt auf ein überaus erfolgreiches Berichtsjahr zurück. Herausragendes Ereignis war der Bezug der neu angemieteten Räume im Herbst des vergangenen Jahres. Mit der Anmietung sind die Raumprobleme der Bibliotheksschule für die Mietdauer von 10 Jahren gelöst. Durch Zukauf von fehlendem Mobiliar konnte der Lehrbetrieb unmittelbar nach dem Umzug am neuen Standort aufgenommen werden.

Ein Schwerpunkt der Arbeit lag wieder bei der Studienplanung für den Fachhochschulstudiengang des gehobenen Dienstes. Hier wurde insofern ein vorläufiger Abschluß erzielt, als nunmehr alle Texte, die sich aus dem Verwaltungsfachhochschulgesetz herleiten, von den dafür vorgesehenen Gremien beraten und verabschiedet worden sind. Im einzelnen handelt es sich um

- die Ausbildungs- und Prüfungsordnung
- die Studienordnung mit Rahmenplänen
- die Wahlordnung für den Fachhochschulrat und
- die Geschäftsordnung für den Fachhochschulrat.

Der Fachhochschulrat wurde im Berichtsjahr erstmals gewählt.

Besonderer Nachdruck ist künftig auf die Vervollständigung der Ausstattung der Räume zu legen. Dringend notwendig ist der Aufbau eines bibliographischen Apparats und die Einrichtung eines EDV-Labors für Unterrichtszwecke. Nach wie vor unbefriedigend ist die personelle Ausstattung der Schule. Auch bei der derzeitigen Form der Ausbildung ist kurz- und mittelfristig der Abbau von nebenamtlich erteiltem Unterricht dringend geboten, da die zeitlichen Dispositionen der nebenamtlichen Dozenten weitgehend das curriculare Konzept beeinflussen. Eine Gewinnung von

Dozenten, die bereit sind, im Nebenamt Unterricht zu erteilen, stößt auf immer größere Schwierigkeiten.

4.1.1 Räume und Ausstattung

Der neue Standort der Bibliotheksschule befindet sich seit September des Berichtsjahres in der Wiesenau 1. Dort stehen der Bibliotheksschule in einem gemischt genutzten Bürohaus auf 3 Ebenen ca. 730 m² zur Verfügung. Sie verteilen sich auf 5 Unterrichtsräume, 8 Räume für Personal und verschiedene Arbeitsräume mit unterschiedlicher Zweckbestimmung. Die Ausstattung erfolgte durch Zukauf von Möbeln, Regalen, Gardinen etc. sowohl aus dem Vermögens- wie aus dem Verwaltungshaushalt. Zusätzlich erfolgte eine Verbesserung der Reproausstattung durch Neukauf eines Offset-Druckgerätes. Für die Erstaussstattung des EDV-Labors wurde ein Terminal für den Datenausdruck über Wählleitung bestellt.

4.1.2 Lehrbetrieb (Ausbildung und Fortbildung)

Beim Umfang des Lehrbetriebs haben sich gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen ergeben. Die Zahl der Lehrgänge und Beamtenanwärter blieb in der Größenordnung des vergangenen Jahres.

Nach wie vor hat die verhältnismäßig kleine Zahl von hauptamtlichen Dozenten unter Einschluß des Leiters einen erheblichen Anteil des Gesamtunterrichts mit ca. 40 % getragen, wobei zwei Stellen über die Hälfte des Berichtszeitjahres unbesetzt waren. Der verbleibende Teil wird von ca. 50 nebenamtlich tätigen Dozenten erteilt.

Bei der Fortbildung hat die Bibliotheksschule mit insgesamt 9 Veranstaltungen einen erheblichen Zuwachs gegenüber den vergangenen Jahren erzielt. Im einzelnen handelt es sich um

- Titelaufnahme (RAK) - Grundkurs	5 Tage
- Titelaufnahme (RAK) - Aufbaukurs	3 Tage
- Titelaufnahme (RAK) - Grundkurs	5 Tage
- Titelaufnahme (RAK) - Aufbaukurs	3 Tage
- Titelaufnahme (RAK) - kombinierter Grund- und Aufbaukurs	5 Tage
- Titelaufnahme (RAK) - kombinierter Grund- und Aufbaukurs	6 Tage
- Einführung in die Probleme des Schlagwortkatalogs	2 Tage
- EDV in wissenschaftlichen Bibliotheken	3 Tage
- Bibliothekswesen und Dokumentation in öffentlichen Verwaltungen	5 Tage

Insgesamt haben 143 Personen an den Veranstaltungen teilgenommen

4.1.3 Personal

Von den vier Planstellen für hauptamtliche Lehrkräfte waren über die Hälfte des Berichtszeitraums zwei Stellen nicht besetzt. Nach Abwicklung eines hochschulgemäßen Ausschreibungs- und Besetzungsverfahrens werden beide Stellen mit Beginn des neuen Jahres wieder besetzt.

Wie ausgeführt, ist es erforderlich, die Zahl der Planstellen um mindestens zwei zu erweitern. Hauptsächlich verursacht durch die nebenamtlichen Dozenten hat sich die Zahl der Stundenplanänderungen weiter auf knapp 380 erhöht. Ebenso dringend erforderlich ist eine personelle Entlastung im Verwaltungsbereich der Schule.

4.2 Statistischer Teil

4.2.1 Betriebsaufwendungen

Lehr- und Lernmittel, Bürobedarf, Erweiterung der Lehrbuchsammlung Schule etc.

gemäß Ansatz: 70.000.-DM

4.2.2 Personal

Zwei Planstellen sind zum 31.12.1981 noch unbesetzt (Besetzung zum 1. Januar 1982)

4.2.3 Erweiterung des Buchbestandes der Schule

Lehrbuchsammlung, Standort Sekretariat

Neuzugang: 21 Titel

278 Bände

4.2.4 Herstellung von Drucken und Kopien zu Unterrichts- und Verwaltungszwecken

Drucke: 50.855

Kopien: 90.235

4.2.5 Teilnehmer an der Ausbildung

Höherer Dienst

Ausbildungsgang 1979/81: 9, davon 5 aus Hessen
3 aus Baden-Württemberg
1 aus Rheinland-Pfalz

Ausbildungsgang 1980/82: 11, davon 7 aus Hessen
2 aus Bremen
1 aus Baden-Württemberg
1 aus Rheinland-Pfalz

5 Gräfllich Solms-Laubach'sche Bibliothek 6312 Laubach

Dem Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. ist im Rahmen der Auftragsangelegenheiten die Aufsicht über die Gräfllich Solms-Laubach'sche Bibliothek übertragen. Sie befindet sich in den Räumen des Schlosses in Laubach.

Die Altbestände sind nahezu vollständig katalogisiert. Es wurden im Jahre 1981 6.700 Titel neu aufgenommen. Die Bestände konnten durch mehrere Schenkungen (Dr.Walther, Schramm, Prof.Staudinger) gezielt ergänzt werden.

Die Turmspitze wurde für Zwecke der Bibliothek hergerichtet, sie bietet Platz für Zeitschriften. Aus Sicherheitsgründen wurden die Fenster im Erdgeschoß vergittert.

In einem Bibliotheksraum stürzte ein Teil des Deckenputzes herunter; Schaden entstand nicht. Es mußten jedoch buchpflegerische Arbeiten besonders bei den Ledereinbänden durchgeführt werden.

Es wurden im Rahmen der Benutzung 500 Anfragen bearbeitet, 1000 Kopien angefertigt und 60 Führungen geleistet.

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1981

VI. ÜBERREGIONALE LITERATURVERSORGUNG IM AUFTRAG DER
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

VI. Überregionale Literaturversorgung im Auftrag der Deutschen
Forschungsgemeinschaft

Die Stadt- und Universitätsbibliothek betreut die Sondersammelgebiete 6,31; 6,32; 7,11; 7,12; 7,13; 7,20; 7,21; 7,6; 9,3 und 10.

Der Gesamtaufwand für die Sondersammelgebiete (DFG, Eigenleistung und Aufwand für deutsche Titel) betrug 1981 DM 774.151.- gegenüber DM 757.353.- im Vorjahr. Das entspricht einer Steigerung von 2,2 %. Die Zahl der erworbenen Einheiten beträgt 25.579.

Vergleicht man die finanziellen Aufwendungen der DFG zum Eigenaufwand der Stadt- und Universitätsbibliothek, so ergibt sich:

Aufwand der DFG	DM 485.445.-	= 62,71 %
Eigenaufwand		
a) ausl.Titel	DM 126.976.-	
b) deutsche Titel	DM 161.730.-	DM 288.706.- = 37,29 %
Gesamtaufwand für SSGG	DM 774.151.-	= 100 %

Alle weiteren statistischen Angaben sind aus den beigegeführten Tabellen zu entnehmen.

Die personelle Situation für die Bearbeitung der Literatur in den Sondersammelgebieten kann als befriedigend angesehen werden. Im Berichtsjahr konnten die zugewiesenen Mittel voll ausgeschöpft werden. Es bestehen bis auf den Bereich Mikroformen derzeit keine Rückstände.

Die Erwerbungsmittel der Bibliothek (ordentlicher Haushalt ohne DFG-Mittel) waren in 1981 um 11 % höher als im Vorjahr. Trotzdem ist es aufgrund der Preissteigerung und insbesondere durch den drastischen Kursverfall der DM gegenüber dem Dollar zu erheblichen finanziellen Belastungen gekommen. Die Verpflichtungen gegenüber der DFG sind uneingeschränkt wahrgenommen worden. Es ist jedoch zu einigen Präzisierungen gekommen und zu einer stärkeren Beschränkung auf die konkreten Erwerbsrichtlinien. Sehr stark wurden die Erwerbungsverfahren geändert.

Die Standing-Order-Programme wurden in allen Fällen als Angebotslieferung mit Rückgaberecht definiert, die Serien wurden um 40 % reduziert; die Stücke dieser Serien werden entsprechend dem Bedarf und der Erwerbungsprofile einzeln bestellt. Damit ist wieder eine größere Flexibilität in der Mittelzuweisung erreicht. Die Zeitschriftenabonnements wurden bisher kaum eingeschränkt.

Die Situation bei der Herausgabe der aktiven Informationsdienste hat sich stabilisiert, die ausgefallenen Förderungsmittel des BMFT konnten zumindest für 1981 und 1982 durch andere Maßnahmen ersetzt werden.

Es ist der Bibliothek gelungen, die Finanzierung der Bibliographie Linguistischer Literatur auf eine neue Grundlage zu stellen; Verlag und Unterhaltsträger haben es ermöglicht, über Werkverträge entsprechende personelle Kapazitäten für das Projekt zu sichern. Dies kann jedoch nur eine zeitlich begrenzte Lösung sein, die Bibliothek bemüht sich weiterhin um eine Etatisierung.

BLL ist parallel zur gedruckten Bibliographie auch als dialogfähige Informationsbank auf dem Markt, seit 01.12.1981 wird sie in Euronet kostenpflichtig angeboten. Die Resonanz ist gut.

Current-Contents-Linguistik (CCL) und der Informationsdienst Nicht-konventionelle-Literatur Linguistik (NKL) konnten Dank der Personalarbeit der DFG (1 Stelle Vb BAT) unverändert fortgeführt werden.

Im SSG Afrika ist Current-Contents-Afrika in Kommission an den Verlag K.G. Saur gegeben worden, zu einem Landenpreis von DM 98.-. Damit sind die Schwierigkeiten, die durch den Verkauf des Verlags Zell entstanden waren, überwunden. In der Serie der Fachkataloge ist Bd.5 erschienen, Bd.6 ist für 1982 vorbereitet, ferner die Neuauflage des Zeitschriftenverzeichnisses.

Im SSG Germanistik konnte die Neuauflage des Zeitschriftenverzeichnisses vorgelegt werden. Die Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft ist stärker mit der Bibliothek verknüpft worden, dadurch daß Herr Dr. Koßmann (Stellvertreter des Direktors) als Bearbeiter eingetreten ist. Die nachgewiesene Literatur ist im Rahmen der Sondersammelgebiete 7,20 und 7,21 in der Bibliothek vorhanden.

Im SSG Theaterwissenschaften konnte erstmals ein Fachzeitschriftenverzeichnis publiziert werden, ferner liegt seit Oktober das Manuskript des Fachkatalogs Film Bd.1: Literatur über Personen beim Verlag.

Im SSG Ozeanien wurde der Fachkatalog Neuguinea publiziert. Er ist inzwischen vergriffen.

Die Bibliothek hat bei ihren Informationsdiensten versucht, Benutzeranforderungen möglichst so zu realisieren, daß sie wirtschaftlich produziert werden können, um ihnen auch unter erschwerten Haushaltsbedingungen eine entsprechende Marktchance zu geben.

2. Senckenbergische Bibliothek

Die Senckenbergische Bibliothek betreut die Sondersammelgebiete 12; 12,1 und 12,2.

Insgesamt wurden DM 380.003.- für die Erwerbungen in den Sondersammelgebieten aufgewendet (einschl. deutsche Literatur). Die Zahl der erworbenen Einheiten lag bei 4.875 Bänden. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 10 % liegt im wesentlichen darin begründet, daß die ergänzenden Maßnahmen zur Beschaffung von älterer Quellenliteratur mit einem erheblich reduzierten Ansatz versehen waren.

Die personelle Situation hat sich Dank der Initiative der DFG für die Bibliothek endlich verbessert. Die Universität hat für das Land die Verpflichtung übernommen und aus ihrem Haushalt der Senckenbergischen Bibliothek 1 1/2 Planstellen des gehobenen Dienstes zugewiesen. Derzeit bestehen in der Bearbeitung der SSG-Literatur keine Rückstände.

Dramatisch verschlechtert hat sich die Haushaltssituation. Kürzungen und gestiegene Preise haben zu erheblichen Abbestellungen geführt. Sie betrafen die lokale Literaturversorgung, die DFG-Verpflichtungen sind eingehalten worden. Deshalb empfinden wir es auch als Schritt in die richtige Richtung, daß der Eigenanteil um 5 % gesenkt und eine Beteiligung der DFG bei den deutschen Monographien möglich wurde.

Weitere Einzelheiten können aus dem eigenen beigefügten Jahresbericht entnommen werden.

Eigenaufwand

Gesamtaufwand

Eigenaufwand				Gesamtaufwand			
Socket				Eigenleistung			
Mon.	Zss.	M'form	ältere Quellen	dt Titel	Zss.	DM	%
24.146,-	21.425,-	418,-	-	9.989,-	7.975,-	165.571,-	21,39
1.445,-	440,-	-	45,-	1.210,-	833,-	8.319,-	1,07
2.250,-	3.226,-	225,-	-	9.231,-	6.388,-	43.148,-	5,57
1.110,-	3.125,-	1.065,-	-	4.236,-	4.426,-	37.363,-	4,83
1.489,-	73,-	-	-	7.311,-	1.345,-	16.677,-	2,15
121,-	197,-	-	-	545,-	352,-	2.697,-	0,35
5.690,-	1.543,-	282,-	20.243,-	52.717,-	11.986,-	210.205,-	27,15
2.006,-	1.986,-	4.462,-	-	4.197,-	5.352,-	72.634,-	9,38
1.098,-	7.379,-	10.071,-	205,-	14.105,-	15.175,-	201.259,-	26,00
676,-	535,-	-	-	3.820,-	537,-	16.278,-	2,10

0.031,-	39.929,-	16.523,-	20.493,-	107.361,-	54.369,-	774.151,-	100,00
---------	----------	----------	----------	-----------	----------	-----------	--------

126.976,- = - 7,9 %

161.730,- = - 24,9 %

DFG-Anteil insgesamt: 62,71 %
Eigenanteil: 37,29 %

Betr.: Gesamtaufwand für die SSG im Rechnungsjahr 1981

SSG	Mon.	Germ. dt.	19. Jahrh. S 3	Zss.	MF amerik. Diss.	M'form	ältere Quellenlit.	DFG-Gelder insgesamt
6,31	56.721,-	-	-	36.637,-	601,-	4.327,-	3.332,-	101.618,-
6,32	3.054,-	-	-	1.198,-	-	94,-	-	4.346,-
7,11	8.095,-	-	-	12.585,-	696,-	440,-	12,-	21.828,-
7,12	7.879,-	-	-	12.829,-	883,-	-	1.810,-	23.401,-
7,13	3.426,-	-	-	2.946,-	-	-	87,-	6.459,-
7,20	241,-	-	-	1.241,-	-	-	-	1.482,-
7,21	19.576,-	34.097,-	872,-	3.831,-	526,-	3.242,-	55.600,-	117.744,-
7,6	15.043,-	-	-	13.649,-	1.069,-	17.527,-	7.343,-	54.631,-
9,3	51.736,-	-	-	55.668,-	237,-	25.013,-	10.572,-	143.226,-
10	2.808,-	-	-	4.045,-	-	3.850,-	7,-	10.710,-
zus.	168.579,-	34.097,-	872,-	144.629,-	4.012,-	54.493,-	78.763,-	* 485.445,-

* für die Verfilmung von Zeitungsbeständen aus
Elsaß-Lothringen zuzüglich 32.931,- DM

Summe 518.376,- DM

+ 20,04 %

Betr.: Physische Einheiten für die
SSG, erworben im Rechnungsjahr 1981

Eigenaufwand

Gesamtaufwand

SSG	Mon.	Germ. dt.	Zss.	MF amer. Diss.	M'form	S 3 19. J.	ältere Quellent.	mit DFG Geldern erworben	S o c k e l				Eigenleistung (dt. Titel)		Tausch Pflicht Geschenk	%	Gesamt
									Mon.	Zss.	M'form	ält. Quell. (Ant.)	Mon.	Zss.			
6,31	1533	-	631	91	269	-	22	2.546	652	146	81	-	250	81	345	16,03	4.101
6,32	88	-	30	-	2	-		120	57	7	-	1	46	24	39	1,15	294
7,11	317	-	231	80	13	-	1	642	103	60	18	-	352	92	253	5,94	1.520
7,12	142	-	117	101	-	-	4	364	44	35	134	-	109	77	60	3,22	823
7,13	105	-	32	-	-	-	4	141	58	2	-	-	214	29	25	1,83	469
7,20	11	-	20	-	-	-	-	31	4	8	-	-	17	6	5	0,28	71
7,21	496	855	77	63	509	18	586	2.586	243	21	30	79	1.624	209	1.526	24,77	6.336
7,6	504	-	225	107	3.112	-	133	4.081	182	22	29	-	109	46	132	17,99	4.601
9,3	1305	-	658	28	1.819	-	85	3.895	435	140	522	6	676	294	529	25,40	6.497
10	60	-	57	-	528	-	1	646	18	5	-	-	128	17	53	3,39	867
zus.:	4.561	855	2.078	*470	*6.252	*18	836	15.070	1.796	446	814	86	3.525	875	2.967	100	25.579

* Bis einschließlich 1980 wurden bibliogr. Einheiten gezählt,
ab 1981 physische Einheiten. Ein Vergleich mit dem Vorjahr
ist bei allen Konten (außer bei Mikroformen) nur annähernd
möglich.

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1981

VII. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

VII. Öffentlichkeitsarbeit

Ausstellungen 1981

Stadt- und Universitätsbibliothek

24.02.1981

Musikautographen von Georg Philipp Telemann
Ausstellung anlässlich der Kaisersaal-Konzerte im Frankfurter Römer

07.03. - 08.03.1981

Erstausgaben mit Werken von Giovanni Gabrieli. Ausstellung anlässlich der Konzerte mit Alter Musik im Frankfurter Römer

24.03.1981

Musikautographen, Porträts und Erstausgaben von Franz Liszt. Ausstellung anlässlich der Kaisersaal-Konzerte im Frankfurter Römer

28.04. - 30.05.1981

Günter Kunert
Darstellung des künstlerischen und schriftstellerischen Werkes anhand von Publikationen, Manuskripten und bildlichen Dokumenten.
Veranst.: StUB, zusammengest. von Alfred Estermann. Ausstellung aus Anlaß der Vorlesung Kunerts "Vor der Sintflut - Das Gedicht als Arche Noah" im Rahmen der Stiftungsgastdozentur für Poetik an der Johann Wolfgang Goethe-Universität

10.06. - 10.07.1981

Komponisten in Frankfurt a.M.

Zweite Folge: vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Gezeigt wurden Leben und Werk Frankfurter Komponisten anhand von Musikhandschriften, Notendruckern und Dokumenten.

Veranst.: StUB, zusammengest. von Hartmut Schaefer. Ausstellung zur Sonderkonzertreihe des Palmengartens der Stadt Frankfurt a.M.

09.09. - 07.10.1981
verl. bis 24.10.1981

Alfons Paquet 1881 - 1944
Ausstellung aus Anlaß des 100. Geburtstages von Alfons Paquet. Gezeigt wurden Werke und Dokumente aus dem Nachlaß des Schriftstellers.
Veranst.: StUB, zusammengest. von Bernhard Koßmann

30.10. - 21.11.1981
verl. bis Ende 1981

Schopenhauer lesen
Ausstellung aus Anlaß des 70jährigen Bestehens der Schopenhauer-Gesellschaft und des 60jährigen Bestehens des Schopenhauer-Archivs.
Veranst.: StUB, zusammengest. von Arthur und Angelika Hübscher

- 14.11. - 12.12.1981 Friedrich Dessauer 1881 - 1963
Ausstellung über Leben und Werk des Naturwissenschaftlers, Politikers und Philosophen Friedrich Dessauer aus Anlaß seines 100. Geburtstages.
Veranst.: StUB/SeB. Zusammengest. von Helmut Burkhardt und Wolfgang Pohlitz. Eine Veranstaltung in Zusammenhang mit dem Festakt der Johann Wolfgang Goethe-Universität und der Stadt Frankfurt a.M. am 14. November 1981 in der Aula der Universität
- 21.11.1981 Erstaussagen mit Werken von Monteverdi und Viadana.
Ausstellung anlässlich der Konzerte mit Alter Musik im Frankfurter Römer
- 09.03. - 28.03.1981 Franz Rosenzweig 1886 - 1929
Ausstellung der StUB in der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart
- Beteiligung an fremden Ausstellungen**
- 01.10.1980- Gallien in der Spätantike - von Constantin
15.01.1981 zu Childerich
Ausstellung des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz (Wanderausstellung). Beteiligung mit einer mittelalterlichen Handschrift (Ms. lat. qu. 76)
- 14.11.1980- Albertus Magnus
22.02.1981 Ausstellung des Historischen Archivs der Stadt Köln. Beteiligung mit zwei mittelalterlichen Handschriften (Ms. Praed. 81.102)
- 29.12.1980- Idomeneo 1781-1981
15.11.1981 Ausstellung anlässlich des 200. Jahrestages der Uraufführung von Mozarts "Idomeneo" in Mozarts Salzburger Geburtshaus. Veranst. von der Internationalen Stiftung Mozarteum, Salzburg. Beteiligung mit Erstaussagen französischer Opern-Libretti aus den Jahren 1715-1717
- 05.02. - 25.03.1981 Adolf Glasbrenner
Veranstalter: Haus am Lützowplatz - Förderkreis Kulturzentrum Berlin e.V.
Beteiligung mit dem März-Almanach 1849 von Adolf Glasbrenner
- 27.02. - 10.03.1981 Armen- und Krankenpflege in Hessen
Ausstellung des Historischen Museums der Stadt Frankfurt a.M. Beteiligung mit: Fund. Ff. Armenhaus 1 und 505; Amman: Ständebuch 1576; Brant: Narrenschiff 1503

- 29.03. - 17.05.1981 Hessische Entdecker
Ausstellung im Schloßmuseum Darmstadt.
Beteiligung mit einer äthiopischen Handschrift und zwei Nachlaßhandschriften.
- 28.03. - Sept.1981 Kleindeutschland und Großkrähenwinkel
Ausstellung der Stadtparkasse im Stoltze-Turm, Stlotze-Museum. Beteiligung mit Jahrgängen der "Frankfurter Latern" aus den Jahren 1872-74 und 1881
- 05.04. - 26.07.1981 Herzogtum Nassau 1806-1866
Ausstellung der Landesbibliothek Wiesbaden im Museum Wiesbaden. Beteiligung mit Komponistenporträts, Notendruckern und einem Autograph
- 24.05. - 21.06.1981 Felix Mendelssohn-Bartholdy
Ausstellung der Wiener Konzerthausgesellschaft im Rahmen der Wiener Festwochen.
Beteiligung mit eigenhändigen Musikhandschriften und Briefautographen von Mendelssohn
- 10.08. - 15.11.1981 Berlin zwischen 1789 und 1848 - Facetten einer Epoche.
Ausstellung der Akademie der Künste Berlin.
Beteiligung mit drei Briefen aus dem Nachlaß Ludwig Börnes und 1 Manuskript Schopenhauers, 1821.
- 18.09. - 29.09.1981 Ulrich von Wilamowitz - Moellendorff(1848-1931)
Ausstellung der Werner-Reimers-Stiftung, Bad Homburg. Beteiligung mit ca. 30 Werken Fachliteratur
- 20.09. - 31.10.1981 Marie Laurencin
Ausstellung der Galerie Gisela Piro. Beteiligung mit drei Werken über Marie Laurencin.
- 25.09. - 28.09.1981 Johann Mattheson - Georg Philipp Telemann
Sonderausstellung in der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel anläßlich des internationalen Johann Mattheson-Symposiums. Beteiligung mit Musikautographen von Telemann und einer Vedute der Stadt Frankfurt a.M.
- 02.11.1981 -
17.03.1982 Hegel in Berlin
Ausstellung der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin. Beteiligung mit: Pollitzer, Marcel: Trois reines de théâtre
- 19.11.1981 -
06.01.1982 St.Elisabeth. Fürstin, Dienerin, Heilige
Ausstellung in Marburg. Beteiligung mit: Faks. Codex Manesse; Krumauer Bildercodex.

08.12.1981 -
31.01.1982

Freiheit, die ich meine
Ausstellung des Bundesarchivs Koblenz,
Außenstelle Rastatt.
Beteiligung mit einer Erstaussgabe von
Thomas Mann: Von deutscher Republik, 1923.

Veröffentlichungen

1. Alfons Paquet. 1881-1944. Begleith. zur Ausstellung der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M., 10.09.-07.10.1981. Ausstellung u. Begleith.: Bernhard Koßmann in Zusammenarbeit mit Monika Richter. Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek 1981. 48 S.: Ill. ISBN 3-88131-023-1
2. Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft. Hrsg. von Clemens Köttelwesch. Frankfurt a.M. Klostermann. Bd 20 (1980). Bearb. von Irene Schneider. 1980. XLV, 484 S.
3. Bibliographie linguistischer Literatur (BLL). Bibliographie zur allgemeinen Linguistik und zur anglist., germanist. und romanist. Linguistik. Bearb. von Elke Suchan. Unter Mitarb. von Paul Georg Meyer. Frankfurt a.M. Klostermann. Bd 6 (1980) u. Nachträge früherer Jahre. 1981. XLIII, 602 S.
4. CCL Current Contents Linguistik. Inhaltsverzeichnisse linguistischer Fachzeitschriften. Frankfurt a.M. Stadt- und Universitätsbibliothek. 1981, Lfg. 1-4 Ausg. Jahresinhaltsverzeichnisse.
5. Current Contents Africa. New series. München: Saur (inKomm.) 6 (1981), 1-4.
6. Fachkatalog Afrika. Subject Catalog Africa. Catalogue-matières Afrique. Bearb. von Irmtraud Dietlinde Wolcke-Renk. München: Saur. Bd 5. Geowissenschaften. Sozialwissenschaften. Stand: Dez. 1980. 1981. X, 579 S. ISBN 3-598-20925-8
7. Fachkatalog Neuguinea. Frankfurt a.M.: Stadt- und Universitätsbibliothek 1981. 238 S.
8. Friedrich Dessauer. 1881-1963. Begleitheft zum Festakt der Universität und der Stadt Frankfurt am 14.11.81 sowie zur Ausstellung der Stadt- und Universitätsbibliothek 14.11.-12.12.81. Ffm. StUB/SeB 68 S.: Ill. ISBN 3-88131-024-X
9. Günter Kunert. Begleith. zur Ausstellung d. Stadt- und Universitätsbibliothek, 28.4.-30.5.81. Ausstellung: Alfred Estermann in Verb. mit Monika Ammermann-Estermann u. Monika Richter. Ffm. StUB 1981. 30 S.: Ill. ISBN 3-88131-021-5

10. Hessische Bibliographie. Hrsg. von der StUB Frankfurt a.M. in Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Hessen.
München: Saur. Bd 3 (1979). Mit Nachtr.aus 1977 u.1978.
1981. XV, 668 S. ISBN 3-598-20172-9
11. Hessischer Zentralkatalog Frankfurt a.M.: HZK-Dialog.
Informationen für die hessische Leihregion.
Ffm.StUB/HZK. 1981, H.3
12. Hessischer Zentralkatalog Frankfurt a.M.: HZK/ISBN-Register.
Stand: März, Juni, Sept., Dez. 1981. (Microfiches)
13. Hessisches Zeitschriftenverzeichnis. 3. Ausdr. 1981.
(49 Microfiches)
14. Johann Wolfgang Goethe-Universität Ffm. Jahresbibliographie.
Ffm.: StUB 1976/77. Zusammengest. von Ursula Fischer, Gesamtred.: Reiner Scholz. 1981. 373 S.
15. Komponisten in Frankfurt a.M. 2. Folge. Vom 16. Jh. bis zur Gegenwart. Begleith. zur Ausstellung d. StUB: Hartmut Schaefer.
Ffm. StUB 1981. 84 S.: Ill. ISBN 3-88131-022-3
16. Neuerwerbungen Afrika
Ffm. StUB/Abt. Afrika. Sondersammelgebiet Afrika südl. d. Sahara (6,31). 10 (1981), 1-4.
17. Neuerwerbungen Geschichte
Ffm. StUB. 10 (1981), 1-4.
18. Neuerwerbungen Slavistik - Osteuropa
Ffm. StUB. 1981, 1.2.
19. Nichtkonventionelle Literatur Linguistik. Inhaltsverzeichnisse d. Neuerwerbungen. Ffm. StUB. 1980 (1981), Nr.7.
20. Titelverzeichnisse der Lehrbuchsammlung
21. Zeitschriftenverzeichnis Germanistik/Linguistik. Bestände der Sondersammelgebietsbibliothek. 2. Ausdr. Stand: 30.09.1981.
Ffm. StUB. 1981. 244 S. ISBN 3-88131-026-6
22. Zeitschriftenverzeichnis Theaterwissenschaft einschließlich Film, Funk und Fernsehen. Bestände der Sondersammelgebietsbibliothek. 1. Ausdr. Stand: 30.09.1981.
Ffm. StUB. 1981. 158 S. ISBN 3-88131-025-8